

CyberLink

# **PowerDirector**

Benutzerhandbuch



# **Copyright und Garantieausschluss**

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung der CyberLink Corporation weder vollständig noch teilweise vervielfältigt, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder in irgendeiner Form und mit irgendwelchen Hilfsmitteln elektronisch, mechanisch, magnetisch, optisch, chemisch, manuell oder anderweitig übertragen werden.

So weit es das geltende Recht zulässt, WIRD PowerDirector AUSDRÜCKLICH OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSENE GARANTIE für durch oder in Verbindung mit PowerDirector erbrachte Informationen, Leistungen oder Produkte AUSGELIEFERT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSENE GEWÄHRLEISTUNG, DASS DIE SOFTWARE VON MARKTGÄNGIGER QUALITÄT UND FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET IST.

MIT DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE, DASS CYBERLINK NICHT FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN KANN, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ODER DER IN DIESER PACKUNG ENTHALTENEN MATERIALIEN ENSTEHEN.

Diese Bedingungen sollen in Übereinstimmung mit den Gesetzen von Taiwan geregelt und ausgelegt werden.

PowerDirector ist ein eingetragenes Warenzeichen. Die anderen in dieser Veröffentlichung genannten Firmen- und Produktnamen dienen nur Identifikationszwecken und sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Dolby, Pro Logic, MLP Lossless, Surround EX, und das doppelte D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Manufactured under license from Dolby Laboratories. Dolby and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright 1995-2005 Dolby Laboratories. All rights reserved.

Manufactured under license under U.S. Patent #'s: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,003,467; 7,212,872 & other U.S. and worldwide patents issued & pending. DTS, DTS Digital Surround, ES, and Neo:6 are registered trademarks and the DTS logos, Symbol and DTS 96/24 are trademarks of DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. All Rights Reserved.

Manufactured under license under U.S. Patent #'s: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535 & other U.S. and worldwide patents issued & pending. DTS is a registered trademark and the DTS logos, Symbol, DTS-HD and DTS-HD Master Audio are trademarks of DTS, Inc. © 1996-2007 DTS, Inc. All Rights Reserved.

## **Internationaler Hauptsitz**

<b>Postanschrift</b>	CyberLink Corporation 15F., No. 100, Minquan Rd., Xindian Dist. New Taipei City 231, Taiwan (R.O.C.)
<b>Website Support</b>	<a href="http://www.cyberlink.com">http://www.cyberlink.com</a>
<b>Telefonnr.</b>	886-2-8667-1298
<b>Faxnr.</b>	886-2-8667-1300

Copyright © 2012 CyberLink Corporation. All rights reserved.



# Inhalt

## **Einführung..... 1**

Willkommen.....	1
Neueste Features.....	1
PowerDirector-Versionen.....	3
DirectorZone.....	8
Systemvoraussetzungen.....	9

## **Bearbeitungsmodi in PowerDirector..... 11**

Editor für alle Funktionen.....	12
Einfacher Editor.....	13
Diashow-Gestalter.....	15
Einstellen der Musikvoreinstellungen.....	17
Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner.....	19

## **PowerDirector-Arbeitsfläche..... 23**

Räume.....	23
Medienraum.....	24
Effekteraum.....	24
BiB-Objektraum.....	25
Partikelraum.....	25
Titelraum .....	25
Übergangsraum.....	26
Audiomischraum.....	26
Sprachaufnahmeraum.....	26

Kapitelraum.....	26
Untertitelraum.....	27
Bibliotheksfenster.....	27
Explorer-Ansicht.....	27
Filtern von Medien in der Bibliothek.....	27
Bibliotheksmenü.....	28
Erweiterung der Arbeitsfläche.....	28
Vorschauenfenster.....	29
Vorschau der Player-Bedienelemente.....	29
Aufzeichnung einer Bildschirm-Momentaufnahme.....	30
Medienviewer.....	30
Vergrößern/Verkleinern.....	32
Anzeige-/Vorschauoptionen.....	32
Vorschau im 3D-Modus.....	33
Bearbeitungsfläche.....	34
Zeitachsenansicht.....	35
Storyboardansicht.....	44
<b>PowerDirector-Projekte.....</b>	<b>45</b>
Einstellung des Projekt-Seitenverhältnisses.....	45
Exportieren von Projekten.....	46
<b>Importieren von Medien zu</b>	
<b>PowerDirector.....</b>	<b>47</b>
Importieren von Mediendateien.....	47
Importieren von PowerDirector-Projekten.....	48
Aufzeichnen von Medien.....	49
Von einem DV-Camcorder aufzeichnen.....	50
Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen.....	51
Von einem TV-Signal aufzeichnen.....	52
Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen.....	52
Von einer Webcam aufzeichnen.....	53

Von einem Mikrofon aufzeichnen.....	53
Von einer CD aufzeichnen.....	53
Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen.....	53
Von einem optischen Gerät aufzeichnen.....	54
Aufgezeichneter Inhalt.....	54
Qualitätsprofil-Einstellungen.....	54
Aufzeichnungseinstellungen.....	55
Aufzeichnungsvoreinstellungen.....	55
Herunterladen von Medien.....	56
Herunterladen von Fotos von Flickr.....	57
Herunterladen von der DirectorZone.....	57
Szenen erkennen und Audioextraktion.....	58
Szenen in einem Videoclip erkennen.....	58
Audio aus einem Videoclip extrahieren.....	59
<b>3D-Inhalt.....</b>	<b>61</b>
Einstellen des 3D-Quellformates.....	61
Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.....	63
<b>Anordnen von Medien in Ihrer Produktion.....</b>	<b>65</b>
Hinzufügen von Videoclips und Bildern zur Zeitachse.....	65
Hinzufügen von Videoclips und Bildern.....	66
Hinzufügen von Farbkarten und Hintergründen.....	67
Hinzufügen von Audioclips.....	68
Magic Music.....	69
Musiktakterkennung.....	70
Verwendung des Magic Movie-Assistenten.....	73
Verwendung des Diashow-Gestalters.....	74
<b>Bearbeitung von Medien.....</b>	<b>75</b>
Teilen eines Clips.....	75

Trennen von Audio-/Videoclips.....	75
Kürzen von Video- und Audioclips.....	76
Kürzen von Videoclips.....	77
Mehrfaches Zuschneiden.....	79
Kürzen eines Audioclips.....	81
Einstellen der Dauer eines Medienclips.....	82
Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).....	83
Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip.....	84
Strecken von Bildern.....	85
Zuschneiden von Bildern.....	85
Ändern der Form des Mediums.....	86
Korrigieren und Verbessern von Bildern/Videos.....	88
Verwenden von Key-Frames in Medien.....	88
Hinzufügen von Key-Frames.....	90
Power Tools.....	92
Audio aus.....	93
Audio im WaveEditor bearbeiten.....	93
Zeitinfo.....	94
Magic Fix.....	94
Magic Cut.....	95
<b>Hinzufügen von Effekten.....</b>	<b>97</b>
Hinzufügen von Videoeffekten.....	97
Ändern eines Videoeffekts.....	98
Verwendung von Magic Motion.....	100
Magic Motion-Designer.....	101
Verwendung von Magic Style.....	102
Verwendung des Standbildeffektes.....	103



## **Erstellen von BiB-Effekten.....105**

Hinzufügen von BiB-Objekten.....	105
Erstellen von benutzerdefinierten BiB-Objekten.....	106
Verwendung des Mal-Designers.....	107
Erstellen einer Handzeichnung.....	107
Ändern von Medien im BiB-Designer.....	110
Ändern von Größe und Position eines BiB-Effektes.....	111
Ändern von BiB-Effekteigenschaften.....	111
Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten.....	113
Aktivieren von 3D-Tiefe.....	115
Einstellen der Opazität des BiB-Effektes.....	116
Benutzerdefinieren der BiB-Effekt-Drehung.....	116
Speichern eines benutzerdefinierten BiB-Bewegungspfades.....	116
Hinzufügen von BiB-Effektmasken.....	117
Speichern und Teilen von BiB-Objekten.....	117

## **Hinzufügen von Partikeleffekten.....119**

Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner.....	121
Hinzufügen neuer Partikelobjekte.....	122
Hintergrundbilder hinzufügen.....	122
Bearbeitung von Partikeleffekten.....	123
Bearbeitung von Partikelobjekteigenschaften.....	125
Speichern und Freigeben von Partikeleffektvorlagen.....	128

## **Hinzufügen von Titeleffekten.....129**

Ändern von Titeln im Titeldesigner.....	131
Ändern von Titeleffektposition.....	132
Ändern von 2D-Texteigenschaften.....	132
Ändern von 3D-artigen Texteigenschaften.....	134
Anwenden von Animation auf einen Titeleffekt.....	135
Aktivieren von 3D-Tiefe.....	137

Ändern der Eigenschaften der Bildanimation.....	137
Hinzufügen von Hintergrundbildern zu Titeleffekten.....	137
Speichern und Freigeben von Titelvorlagen.....	138
<b>Verwendung von Übergängen.....</b>	<b>139</b>
Hinzufügen von Übergängen zu einem einzelnen Clip.....	139
Übergänge zwischen zwei Clips hinzufügen.....	140
Einrichten des Übergangsverhaltens.....	141
<b>Mischen von Audio und Aufnahmen von Kommentaren.....</b>	<b>143</b>
Anpassen der Lautstärke eines Audioclips.....	143
Audiomischen auf Spuren.....	143
Audiomischen im Audiomischraum.....	144
Hinzufügen von Ein-/Ausblende-Effekten auf Audioclips.....	145
Wiederherstellen der Lautstärke eines Audioclips.....	145
Aufnahme von Sprache.....	146
<b>Hinzufügen von Kapiteln.....</b>	<b>149</b>
Hinzufügen von Kapitelmarkern.....	149
Einstellen von Kapitelminiaturansichten.....	150
<b>Hinzufügen von Untertiteln.....</b>	<b>151</b>
Hinzufügen von Untertiteln.....	151
Bearbeitung von Untertiteln.....	152
Importieren von Untertiteln aus Textdateien.....	152
Synchronisieren von Untertiteln und Dialog.....	153
<b>Produzieren Ihres Projektes.....</b>	<b>155</b>
Verwendung von Intelligentem SVRT.....	155
Produzieren-Fenster.....	157
Ausgabe als Standard 2D-Datei.....	160

Ausgabe im 3D-Format.....	162
Ausgabe zu einem Gerät.....	165
Hochladen von Video zu sozialen Websites.....	166
Stapelproduktion.....	172
<b>Erstellen von Discs.....</b>	<b>175</b>
Importieren von weiteren Discinhalten.....	177
Auswahl eines Discmenüs.....	179
Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs.....	180
Bearbeitung des Textes des Discmenüs.....	180
Einstellen der Musik für das Discmenü.....	181
Hinzufügen eines Erstwiedergabe-Videos.....	182
Festlegen des Disc-Wiedergabemodus.....	183
Festlegen der Schaltflächen pro Seite.....	184
Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.....	185
Menüstart und Hintergrund festlegen.....	186
Menüs Bilder hinzufügen.....	187
Hinzufügen und Bearbeiten des Textes im Discmenü.....	188
Hinzufügen und Bearbeiten der Menüschaltflächen.....	189
Einstellen von Objekteigenschaften.....	191
Aktivieren von 3D-Tiefe in Discmenüs.....	191
Speichern und Teilen von Discmenüvorlagen.....	192
Brennen Ihrer Produktion auf Disc.....	192
Brennen einer Disc in 2D.....	193
Brennen einer Disc in 3D.....	195
Konfigurieren der Brenneinstellungen.....	198
Löschen von Discs.....	199
<b>PowerDirector-Voreinstellungen.....</b>	<b>201</b>
Allgemeine Voreinstellungen.....	201
Aufzeichnungs-Voreinstellungen.....	202
Bestätigungsvoreinstellungen.....	203

DirectorZone Voreinstellungen.....	204
Bearbeitung von Voreinstellungen.....	205
Dateivoreinstellungen.....	206
Voreinstellungen Hardware-Beschleunigung.....	207
Projekt-Voreinstellungen.....	208
Voreinstellungen für die Produktion.....	209
<b>Anhang.....</b>	<b>211</b>
Tastenkürzel.....	211
Programm-Tastenkürzel.....	211
Projekt-Tastenkürzel.....	211
Arbeitsflächen-Tastenkürzel.....	212
Tastenkürzel-Anleitung.....	213
Standard-Tastenkürzel.....	213
Tastenkürzel für die Bibliothek.....	213
Tastenkürzel für die Aufzeichnung.....	214
Sprachaufnahme-Tastenkürzel.....	214
Vorschaufenster-Tastenkürzel.....	215
Titeldesigner-Tastenkürzel.....	215
Intelligentes SVRT: Wann wird es verwendet?.....	216
Lizenz- und Copyright-Informationen.....	217
Lizenzen und Copyrights.....	218
<b>Technischer Support.....</b>	<b>231</b>
Ehe Sie den Technischen Support rufen.....	231
Web-Support.....	232

## Kapitel 1:

# Einführung

In diesem Kapitel werden CyberLink PowerDirector und der Ablauf der digitalen Videobearbeitung vorgestellt. Außerdem erhalten Sie eine Beschreibung der neuen Features, einen Überblick über die verfügbaren Versionen und eine Auflistung der Systemvoraussetzungen, die für diese Version von CyberLink PowerDirector erforderlich sind.

---

*Hinweis: Dieses Dokument dient lediglich dem Nachschlagen und stellt Informationen bereit. Die Inhalte und das beschriebene Programm können jederzeit ohne Bekanntmachung geändert werden. Weitere nützliche Tipps zur Verwendung des Programms erhalten Sie in unserem Benutzerforum oder in den Videoanleitungen auf <http://directorzone.cyberlink.com/tutorial/pdr>.*

---

## Willkommen

Willkommen bei der CyberLink-Lösungen für digitale Medien. CyberLinks PowerDirector ist ein digitales Videobearbeitungsprogramm, mit dem Sie professionell aussehende Videos und Foto-Diashows mit Musik, gesprochenen Kommentaren, Spezialeffekten und Übergängen und vielem mehr erstellen können. Sie können Ihr Projekt nach Fertigstellung in einer Datei, auf einem Camcorder oder tragbaren Gerät ausgeben oder es direkt auf verschiedene Online-Sites für Videoveröffentlichung hochladen oder komplett mit stillvollen Menüs auf eine Disc brennen.

## Neueste Features

Dieser Abschnitt beschreibt die neuesten Features des Programms CyberLink PowerDirector.

### Arbeitsfläche

- Wählen Sie einen von drei unterschiedlichen Bearbeitungsmodi: Editor für alle Funktionen, einfacher Editor und Diashow-Gestalter.
- Fügen Sie für eine noch genauere Platzierung von Medien in Ihren Videoprojekten Zeitachsenmarker\* hinzu.
- Importieren Sie vorhandene CyberLink PowerDirector-Projektdateien direkt auf die Zeitachse.

- Fügen Sie mit Hilfe von Musiktakterkennung\* Taktmarker für die detailgenaue Bearbeitung von beigefügter Musik hinzu.
- Lassen Sie Audio für alle Clips auf der gleichen Zeitachsenspur automatisch normalisieren\*.
- Zeigen Sie Medien im 3D-Modus\* an und bearbeiten Sie sie.
- Aktivieren Sie kontinuierliche Miniaturansichten für Videoclips auf der Zeitachse für einfache Szenenerkennung.

### **Aufzeichnen/Importieren**

- Zeichnen Sie Videoinhalte von BDMV-Discs\* auf.
- Importieren Sie Medien in folgenden neu unterstützten Formaten: JPS, MPO, MVC\*.

### **Bearbeiten**

- Verwenden Sie 3D-Inhalte, um 3D-Videoprojekte\* zu erstellen.
- Konvertieren Sie 2D-Fotos und -Videos mit TrueTheater 3D\* in 3D.
- Aktivieren Sie 3D-Tiefe für BiB-, Partikel- und Titeffekte\*.
- Wenden Sie Übergänge und Videoeffekte mit 3D\*-Eigenschaften an.
- Fügen Sie zwischen zwei Audioclips auf einer Spur Audioübergänge ein.
- Entfesseln Sie mit TrueVelocity™ 2 die Geschwindigkeit Ihres PCs.
- Verwenden Sie den Mal-Designer\* für Handzeichnungsobjekte in Ihren Videos.
- Ändern Sie die Form von Medienclips und schneiden Sie Bilder direkt auf der Zeitachse zu.
- Verwenden Sie CyberLink WaveEditor 1.0\*, um Audio auf der Zeitachse Ihres Projektes aufzunehmen, zu kürzen, zu verbessern, zu mischen und mit Effekten zu ergänzen.
- Fügen Sie Ihren Videos mit NewBlueFX Plugin-Spezialeffekten Kreativität und Unterhaltsamkeit hinzu.

### **Produzieren**

- Die verbesserte intelligente SVRT\*-Technologie unterstützt Sie beim schnellen Erstellen Ihrer Projekte in bestmöglicher Qualität.

- Geben Sie Videos in einer Vielzahl von 3D-Videoformaten\* aus, darunter Seite-an-Seite, Anaglyph und MVC.
- Laden Sie 3D-Videos nach YouTube 3D\* hoch.
- Teilen Sie Videos auf der DailyMotion- und Vimeo-Videowebsite.

### Disc erstellen

- Brennen Sie Discs im 2D- oder 3D\*-Format.
- Erstellen Sie komplette 3D BD\*-Discs mit 3D-Disc-Menüs.
- Unterstützt DTS als Audiocodierungsformat.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## PowerDirector-Versionen

Die in CyberLink PowerDirector zur Verfügung stehenden Funktionen hängen von der auf dem Computer installierten Version ab. Unterstützte Dateiformate, Bearbeitungsfunktionen und Funktionen zur Discerstellung etc. richten sich nach der jeweiligen Programmversion.

Wenn Sie die Version Ihres CyberLink PowerDirectors erfahren möchten, klicken Sie auf das CyberLink PowerDirector-Logo oben rechts oder wählen Sie ? > **Über CyberLink PowerDirector**.

Funktionen	Ultra	Deluxe	HE3D	HE	DE	LE
<b>Medien importieren</b>						
3D-Video (MVC, Seite-an-Seite)	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
3D-Foto (MPO, JPS)	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
MPEG-2	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
AVCHD-Datei (M2T)	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
VOB, VRO mit Dolby Digital 5.1 Kanal	Ja	Ja	--	--	--	--

<b>Funktionen</b>	<b>Ultra</b>	<b>Deluxe</b>	<b>HE3D</b>	<b>HE</b>	<b>DE</b>	<b>LE</b>
MOD, TOD	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
WTV	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
DVR-MS	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
<b>Aufzeichnungsfunktionen</b>						
Aufzeichnung vom HDV-Camcorder	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Aufzeichnung vom DVB-T-Tuner	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Aufzeichnung vom Analog-TV-Tuner	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Aufzeichnung von einem externen oder optischen Gerät	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Aufzeichnung vom AVCHD-Camcorder	Ja	--	Ja	--	--	--
Schnellsuche	Ja	Ja	--	--	--	--
SmartCaption	Ja	Ja	--	--	--	--
DV-Backup	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
<b>Arbeitsflächen-Features</b>						
Unterstützung für 3D-Anzeige	Ja	--	Ja	--	--	--
Voll-HD Vorschau	Ja	--	--	--	--	--
Dual-Vorschau	Ja	Ja	--	--	--	--
Vorschaufenster-Zoom	Ja	Ja	--	--	--	--
Zeitachsen- und Musiktaktmarker	Ja	Ja	--	--	--	--
Anzahl an verfügbaren Spuren	100	100	4	4	4	4



<b>Funktionen</b>	<b>Ultra</b>	<b>Deluxe</b>	<b>HE3D</b>	<b>HE</b>	<b>DE</b>	<b>LE</b>
An Bezugspunkt ausrichten	Ja	Ja	--	--	--	--
Bereichsauswahl	Ja	Ja	--	--	--	--
<b>Bearbeitungsfunktionen</b>						
Konvertierung von 2D Video/ Foto zu 3D	Ja	--	Ja	--	--	--
3D-BiB-Effekte	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
3D-Titeleffekte	Ja	--	Ja	--	--	--
Hinzufügen von 3D-Partikeleffekten	Ja	--	--	--	--	--
3D-Übergangseffekt	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
3D-Videoeffekt	Ja	--	Ja	--	--	--
Einstellung der 3D-Ausrichtung	Ja	--	--	--	--	--
Palette Keyframe-Einstellungen	Ja	Ja	--	--	--	--
TrueTheater-Videoverbesserung	Ja	Ja	--	--	--	--
Video im Rücklauf	Ja	Ja	--	--	--	--
Videogeschwindigkeit - Bildinterpolierungstechnologie	Ja	Ja	--	--	--	--
Mehrfaches Zuschneiden - Präzise zuschneiden (Zoom)	Ja	Ja	--	--	--	--
WaveEditor	Ja	Ja	--	--	--	--
Magic Motion-Designer	Ja	Ja	--	--	--	--
Magic Style-	17	17	17	17	17	6

<b>Funktionen</b>	<b>Ultra</b>	<b>Deluxe</b>	<b>HE3D</b>	<b>HE</b>	<b>DE</b>	<b>LE</b>
Vorlagen 2D						
Magic Style-Vorlagen 3D	6	6	1	1	1	1
Download von Magic Style-Vorlagen	Ja	Ja	--	--	--	--
Magic Cut	Ja	Ja	--	--	--	--
Magic Music SmartSound	Ja	Ja	--	--	--	--
Diashow-Vorlagen	9	9	3	3	3	3
Videoeffekt-Layer auf Clip	Ja	Ja	--	--	--	--
Drittparteien-Effekte (NewBlue)	Ja	Ja	--	--	--	--
BiB-Designer - Benutzerdefinierte BiB-Bewegung	Ja	Ja	--	--	--	--
Mal-Designer	Ja	Ja	--	--	--	--
Partikeldesigner	Ja	Ja	--	--	--	--
Audionormalisierung	Ja	Ja	--	--	--	--
Hinzufügen von Kapiteln	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Erstellen von Untertiteln - Importieren aus Textdatei	Ja	Ja	--	--	--	--
Erstellung von Untertiteln für DVD	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
<b>Produzieren-Funktionen</b>						
Ausgabe in 3D	Ja	--	Ja	--	--	--
Hochladen von 3D-Video nach YouTube	Ja	--	Ja	--	--	--

<b>Funktionen</b>	<b>Ultra</b>	<b>Deluxe</b>	<b>HE3D</b>	<b>HE</b>	<b>DE</b>	<b>LE</b>
Ausgabe nach MPEG-1	Ja	Ja	--	--	--	--
Ausgabe nach MPEG-2	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
Ausgabe nach MPEG-2 mit Dolby Digital 5.1	Ja	Ja	--	--	--	--
Ausgabe ins QuickTime-Format	Ja	Ja	--	--	--	--
Ausgabe nach MPEG-4 AVCHD-Format	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
Zurückschreiben auf HDV-Kassette	Ja	Ja	--	--	--	--
Ausgabe an HDD-Camcorder	Ja	Ja	--	--	--	--
Ausgabe an Mobiltelefon	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
Ausgabe nach PS3	Ja	Ja	Ja	Ja	--	--
Intelligente SVRT	Ja	Ja	Ja	Ja	Ja	--
<b>Disc-Erstellungsfunktionen</b>						
3D-Discs	Ja	Ja	Ja	Ja	--	N/V
3D-Disc-Menüs	Ja	--	--	--	--	N/V
Dolby Digital Stereo Creator nach Encode 2 Kanal Audio	Ja	Ja	Ja	Ja	--	N/V
Dolby Digital 5.1 Raumklang	Ja	Ja	Ja	--	--	N/V
Blu-ray-Disc(TM) mit DTS-Audio	Ja	--	--	--	--	N/V
Brennen auf Blu-ray-Disc(TM) (BDMV, BDXL)	Ja	--	Ja	Ja	--	N/V

Funktionen	Ultra	Deluxe	HE3D	HE	DE	LE
Brennen von AVCHD	Ja	--	Ja	Ja	--	N/V
Brennen von VCD	Ja	Ja	--	--	--	N/V

## Aktualisierung von PowerDirector


Software-Upgrades und -Patches sind in regelmäßigen Abständen bei CyberLink erhältlich. CyberLink PowerDirector weist Sie automatisch auf neu verfügbare Upgrades oder Patches hin.

---

***Hinweis:** Unter Allgemeine Voreinstellungen können Sie CyberLink PowerDirector daran hindern, automatisch nach Upgrades zu suchen.*

---

Um Ihre Software zu aktualisieren, gehen Sie folgendermaßen vor:


1. Klicken Sie auf , um das Upgrade-Fenster zu öffnen.
2. Klicken Sie auf die entsprechenden Registerkarten, um die verfügbaren **Updates, Upgrades** und Verbesserungen (**Installierte Pakete**) anzuzeigen.
3. Wählen Sie ein Element auf einer Registerkarte, um Ihren Internetbrowser zu öffnen und Produkt-Upgrades zu erwerben oder das neueste Patch-Update herunterzuladen.

---

***Hinweis:** Um diese Funktion nutzen zu können, muss eine Verbindung zum Internet bestehen.*

---

## DirectorZone

DirectorZone ist ein Webdienst, welcher Ihnen ermöglicht, nach BiB-Objekten, Magic Style-Vorlagen, BiB-Objekten, Handzeichnungen, Titelvorgaben, Partikelobjekten und Discmenüs, die von anderen Nutzern des CyberLink PowerDirectors erstellt wurden, zu suchen und sie herunterzuladen. Immer wenn das Symbol  zu sehen ist, können Sie es anklicken, um kostenlose Effekte und Vorlagen in Ihre CyberLink PowerDirector-Bibliotheken zu laden.

Sie möchten vielleicht auch Ihre eigenen Kreationen teilen, indem Sie diese zur DirectorZone hochladen. Um sich bei DirectorZone anzumelden, klicken Sie auf **In der DirectorZone anmelden** im oberen Abschnitt des CyberLink PowerDirector-Fensters.

Besuchen Sie <http://directorzone.cyberlink.com>, um weitere Informationen über die Features und Vorteile des DirectorZone-Webdienstes zu erhalten.

## Systemvoraussetzungen

Die unten aufgelisteten Systemvoraussetzungen stellen die Mindestanforderungen für allgemeine Videoproduktionen dar.

Systemvoraussetzungen	
<b>Betriebssystem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Microsoft Windows 7, Vista oder XP (Windows XP Service Pack 2 ist zur HDV-Aufzeichnung erforderlich)</li> </ul>
<b>Bildschirmauflösung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1024 x 768, 16-Bit Farbe oder höher.</li> </ul>
<b>CPU-Prozessor</b>	<p>CyberLink PowerDirector 10 ist für Prozessoren mit MMX/SSE/SSE2/3DNow!/3DNow! Extension/HyperThreading-Technologie optimiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• AVI Aufzeichnung/Erstellung: Profile: Pentium II 450 MHz oder AMD Athlon 500 MHz.</li> <li>• DVD-Qualität (MPEG-2) Profile: Pentium 4 2,2 GHz oder AMD Athlon XP 2200+.</li> <li>• Hohe Qualität MPEG-4- und Streaming WMV, QuickTime-Profile: Pentium 4 3,0 GHz oder AMD Athlon 64 X2.</li> <li>• Full-HD-Qualität H.264 und MPEG2-Profile: Intel Corei5/7 oder AMD Phenom II X4.</li> <li>• AVCHD*- und BD*-Brennprofile: Pentium Core 2 Duo E6400 oder AMD Phenom II X2.</li> <li>• 3D*-Videobearbeitungsprofile: Intel Corei7 oder AMD Phenom II X4 mit 64-Bit-Betriebssystem 6 GB RAM.</li> </ul>
<b>Arbeitsspeicher</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 512 MB erforderlich.</li> <li>• 3 GB DDR2 oder höher wird für das 32-bit OS empfohlen</li> <li>• 6 GB DDR2 oder höher wird für das 64-bit OS empfohlen</li> </ul>
<b>Festplattenspeicher</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mind. 5 GB (Hinweis: 400 MB werden für</li> </ul>

	<p>die Magic Music-Bibliothek benötigt).</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 10 GB (20 GB empfohlen) für DVD-Produktion.</li><li>• 60 GB (100 GB empfohlen) für Blu-ray-Disc/AVCHD Produktion*.</li></ul>
<b>Brennlaufwerk</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ein CD- oder DVD-Brenner (CD-R/RW, DVD+R/RW oder DVD-R/RW) ist zum Brennen von VCD/DVD/SVCD/AVCHD*-Titeln erforderlich.</li><li>• Für Blu-ray-Disc-Titel benötigen Sie ein Laufwerk, das Blu-ray-Discs brennen kann*.</li></ul>
<b>Internet</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Für den Import/Export bestimmter Medienformate kann eine Aktivierung über das Internet erforderlich sein. Die Aktivierung ist schnell, kostenlos und einfach.</li></ul>

---

**Hinweis:** Bitte beachten Sie die Hinweise auf der CyberLink-Website (<http://www.cyberlink.com>) für die aktuellsten Mindestsystemvoraussetzungen. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Kapitel 2:

# Bearbeitungsmodi in PowerDirector

CyberLink PowerDirector verfügt nun über drei getrennte Editoren für unterschiedliche Bearbeitungsanforderungen. Wenn Sie das Programm aus dem Startmenü oder über die CyberLink PowerDirector-Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten, werden Sie aufgefordert, einen der folgenden Bearbeitungsmodi auszuwählen:

---

***Hinweis:** Stellen Sie vor Auswahl des gewünschten Bearbeitungsmodus oben rechts in dem angezeigten Dialogfeld das Seitenverhältnis für Ihr Projekt ein ( 16:9 oder 4:3).*

---

- **Editor für alle Funktionen:** Wählen Sie diese Option, um den klassischen Bearbeitungsmodus von CyberLink PowerDirector zu öffnen, in dem Ihnen alle Programmfunktionen zur Verfügung stehen.
- **Einfacher Editor:** Wenn Sie den Bearbeitungsablauf noch nicht kennen oder nicht sicher sind, wo und wie Sie anfangen sollen, könnte der Einfache Editor eine Hilfe sein. Der Magic Movie-Assistent führt Sie in wenigen Einzelschritten, vom Import über die Festlegung von Stil und Einstellungen und eine Vorschau, zum fertigen Film. Sie können diese erstellte Produktion anschließend weiterbearbeiten, als eine Videodatei ausgeben oder auf eine Disc brennen.
- **Diashow-Gestalter:** Mit dem Diashow-Gestalter können Sie Ihre Fotos im Handumdrehen in eine dynamische Diashow verwandeln. Folgen Sie den Schritten im Diashow-Gestalter, um Ihre Fotos zu importieren und Hintergrundmusik oder flotte Diashow-Vorlagen hinzuzufügen. Die fertige Diashow kann in einer Vorschau angezeigt werden, ehe Sie sie als Videofilm ausgeben oder auf eine Disc brennen.

---

***Hinweis:** Wählen Sie die Option **Öffnen Sie beim Starten immer den Editor für alle Funktionen** am Ende des Dialogs, um dieses Fenster beim Starten zu übergehen. Diese Auswahl können Sie jederzeit unter **Bestätigungsvoreinstellungen** zurücksetzen.*

---

## Editor für alle Funktionen

Mit dem Editor für alle Funktionen von CyberLink PowerDirector haben Sie die Möglichkeit, jede Funktion auszuführen und jedes Feature, das in Ihrer Programmversion enthalten ist, zu benutzen. Auf welchem Weg Sie Ihre Videoproduktion erstellen, bleibt Ihnen überlassen. Sie können die Ihnen bekannten Features für Ihr Video verwenden, oder etwas völlig Neues ausprobieren.

Im Editor für alle Funktionen stehen Ihnen vier Hauptfenster zur Verfügung:

Fenster	Beschreibung
<b>Aufzeichnung</b>	Aufzeichnen von Medien in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten und von verschiedenen Quellen. Siehe Aufzeichnung von Medien.
<b>Bearbeiten</b>	Im Bearbeitungsfenster können Sie Ihre importierten Medien bearbeiten und zuschneiden, in Ihrer Videoproduktion anordnen, Effekte, Titel, BiB-Objekte, Übergänge, Musik, Kapitel, Untertitel und vieles mehr hinzufügen. Siehe den relevanten Abschnitt in dieser Hilfedatei, in dem die gewünschte Bearbeitungsfunktion behandelt wird.
<b>Produzieren</b>	Im Produktionsfenster können Sie die von Ihnen erstellte Produktion in einer Vielzahl von verschiedenen Formaten (darunter 3D-Formate) in eine Videodatei, auf ein Gerät (Camcorder, Mobiltelefon oder anderes Mobilgerät) ausgeben oder nach YouTube, Facebook, DailyMotion oder Vimeo hochladen. Siehe Produzieren Ihres Projektes.
<b>Disc erstellen</b>	Verwenden Sie die Features im Discerstellungsfenster, um Discs mit Menü zu konzipieren und Ihre Videoproduktion dann in einer Vielzahl von verschiedenen Formaten in 2D oder 3D zu brennen. Siehe Erstellen von Discs.

Wenn CyberLink PowerDirector im Editor für alle Funktionen geöffnet wird, ist automatisch das Bearbeitungsfenster aktiviert. Für die gewünschten Aufgaben können Sie problemlos zwischen den einzelnen Modulen wechseln.



# Einfacher Editor

Wenn Sie den Bearbeitungsablauf noch nicht kennen oder nicht sicher sind, wo und wie Sie anfangen sollen, könnte der Einfache Editor eine Hilfe sein. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine komplette Videoproduktion kreieren.

So erstellen Sie Ihre Videoproduktion mit dem Magic Movie-Assistenten im Einfachen Editor:


1. Wählen Sie **Einfacher Editor**, wenn Sie beim Starten zur Auswahl des gewünschten Bearbeitungsmodus aufgefordert werden. Der Magic Movie-Assistent erscheint.

---



**Hinweis:** Um aus dem Editor für alle Funktionen rasch zum Magic Movie-Assistenten zu wechseln, klicken Sie im Bearbeitungsfenster auf die Schaltfläche



neben der Zeitachse.

2. Klicken Sie im Quell-Fenster auf , um alle Medien, die Sie für Ihre Videoproduktion benutzen wollen, zu importieren. Wählen Sie **Mediendateien importieren**, um verschiedene individuelle Video- oder Bilddateien zu importieren oder wählen Sie **Medienordner importieren**, wenn sich all Ihre Medien in einem spezifischen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers befinden. CyberLink PowerDirector importiert alle unterstützten Mediendateiformate in den ausgewählten Ordner.


---

**Hinweis:** Klicken Sie auf , um unerwünschte Mediendateien aus Ihrer Produktion zu entfernen oder auf , um alle importierten Medien zu löschen.




3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie im Stil-Fenster einen der verfügbaren Filmstile aus. Jeder Stil gibt das Video auf eine andere Weise aus. Wählen Sie **Weitere Vorlagen aus der DirectorZone herunterladen**, um weitere Stilvorlagen herunterzuladen. Siehe DirectorZone für weitere Informationen.

---

**Hinweis:** Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Stilvorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
6. Klicken Sie im Einstellungsfenster auf , um Musik zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Verwenden Sie dann die verfügbaren Bedienelemente wie

folgt:

- Verwenden Sie die Schaltfläche , um weitere Musikdateien in die Wiedergabeliste für Hintergrundmusik einzufügen. Verwenden Sie die Schaltflächen  und , um die Reihenfolge der Musik in der Wiedergabeliste festzulegen. Die Gesamtdauer der insgesamt hinzugefügten Musik wird am Ende der Wiedergabeliste angegeben.
  - **Mischen Sie den Audiopegel zwischen der Musik und dem Videoton:** Verwenden Sie den Schieberegler, um den Audiopegel zu mischen und die Hintergrundmusik oder den Videoton in Ihrer Produktion in den Vordergrund zu bringen.
  - **Geben Sie die Filmdauer an:** Hier können Sie die Filmdauer Ihres Films festlegen. Wählen Sie **Originaldauer**, wenn der Magic Move-Assistent keinerlei Änderungen an den importierten Medien vornehmen soll; wählen Sie **Ausgabedauer einstellen**, um die in dem betreffenden Film die Dauer des Films manuell vorzugeben; wählen Sie **Dauer an die Hintergrundmusik einpassen**, wenn Ihre Videoproduktion an die Dauer der in die Wiedergabeliste importierten Musik angepasst werden soll.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Der Magic Movie-Assistent erzeugt im Vorschau-Fenster eine Version Ihrer Produktion. Geben Sie in den betreffenden Feldern einen **Starttitel** und einen **Endtitel** für Ihre Produktion ein und verwenden Sie die verfügbaren Player-Bedienelemente für eine Vorschau auf die Produktion.
- 
- Hinweis: Wenn Sie mit der aktuellen Videoproduktion nicht zufrieden sind, können Sie auf die Schaltfläche **Zurück** klicken, um in das vorhergehende Fenster zurückzukehren und Musik hinzuzufügen/zu entfernen, einen anderen Stil auszuwählen oder weitere Medien zu importieren.*
- 
9. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
10. Fertig. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
- **Video produzieren:** Klicken Sie, um das Produktionsfenster zu öffnen, wo Sie Ihre Produktion in eine Videodatei ausgeben oder zu einer Videoveröffentlichungsseite im Internet hochladen können. Siehe Produzieren Ihres Projektes.
  - **Disc erstellen:** Klicken Sie, um Ihre Produktion im Discerstellungsfenster komplett mit professionell aussehenden Menüs auf eine Disc zu brennen. Siehe Erstellen von Discs.

- **Erweiterte Bearbeitung:** Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie im Bearbeitungsfenster weitere, fortschrittlichere Bearbeitungen an Ihrer Produktion vornehmen möchten.

11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Diashow-Gestalter

Der Diashow-Gestalter ist die einfachste Methode, um aus Ihren Fotos dynamische Diashows zu erstellen.


So erstellen Sie im Diashow-Gestalter eine Diashow:

1. Wählen Sie **Diashow-Gestalter**, wenn Sie zur Auswahl des gewünschten Modus aufgefordert werden. Das erste Fenster des Diashow-Gestalters öffnet sich.



---

***Hinweis:** Im Editor für alle Funktionen können Sie den Diashow-Gestalter öffnen, indem Sie Fotos auf der Zeitachse hinzufügen, die Fotos auswählen und dann auf die Schaltfläche **Diashow** über der Zeitachse klicken. Weitere Informationen siehe Verwendung des Diashow-Gestalters.*

---

2. Klicken Sie im Quell-Fenster auf , um alle Fotos, die Sie für Ihre Diashow benutzen wollen, zu importieren. Wählen Sie **Bilddateien importieren**, um verschiedene individuelle Fotos zu importieren oder wählen Sie **Einen Bildordner importieren**, wenn sich all Ihre Fotos in einem spezifischen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers befinden. CyberLink PowerDirector importiert alle unterstützten Bildformate in den ausgewählten Ordner.

---

***Hinweis:** Sie können mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und "3D-Quellformat einstellen" auswählen. Weitere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates. Klicken Sie auf , um unerwünschte Fotos aus Ihrer Diashow zu entfernen oder klicken Sie auf , um alle importierten Fotos zu löschen.*


---

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie im Stil- und Musik-Fenster einen Stil für Ihre Diashow. Jeder Stil gibt die Diashow anders aus.

---

**Hinweis:** Sie können Ihre Diashow im Diashowdesigner vollkommen selbst definieren, indem Sie im Vorschaufenster auf die Schaltfläche **Selbst definieren** klicken. Eine ausführliche Beschreibung aller in dem von Ihnen ausgewählten Diashow-Stil verfügbaren Funktionen finden Sie unter Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner. Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Diashow-Stile erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.

---

5. Klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster auf die Schaltfläche , um Hintergrundmusik zu Ihrer Diashow hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Musikvoreinstellungen**, um die Musikdauer selbst zu definieren und Ausblendungen hinzuzufügen. Eine ausführliche Beschreibung der verfügbaren Voreinstellungen finden Sie unter Einstellen der Musikvoreinstellungen.
6. Klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster auf die Schaltfläche **Diashow-Voreinstellungen**, um Ihre Diashow-Voreinstellungen wie folgt einzustellen:
  - **Dauer:** Verwenden Sie diese Option, um die Länge der Diashow festzulegen. Wählen Sie **Fotos Musik einpassen**, um die Länge der Diashow der Dauer der hinzugefügten Hintergrundmusik anzupassen. Wählen Sie **Musik in Fotos einpassen** (falls der Editor für alle Funktionen geöffnet ist), um die Länge der Musik der (auf der Zeitachse festgelegten) Dauer der Diashow anzupassen.
  - **Sequenz:** Verwenden Sie diese Option, um die Reihenfolge der Fotos in der Diashow festzulegen. Wählen Sie **Zeitachsenreihenfolge** (falls der Editor für alle Funktionen geöffnet ist), um die Sequenz der Bildreihenfolge der aktuellen Anzeige der Fotos in der Zeitachse anzupassen. Wählen Sie **Aufnahmedatum/-uhrzeit**, damit die Fotos in chronologischer Reihenfolge basierend auf dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme angezeigt werden.
  - **Gesichter erkennen:** Einige Diashow-Vorlagen enthalten diese Option. Bei Auswahl dieser Option, durchsucht der Diashow-Gestalter die in der Diashow enthaltenen Fotos und erkennt die Gesichter. Die auf den Fotos erkannten Gesichter werden dann in der Foto-Diashow in den Fokus gesetzt.
  - Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.
7. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Der Diashow-Gestalter erzeugt im Vorschaufenster eine Vorschau auf Ihre

Diashow. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Vorschau anzuzeigen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie mit der aktuellen Diashow nicht zufrieden sind, können Sie auf die Schaltfläche **Zurück** klicken, um in das vorhergehende Fenster zu gelangen und einen anderen Stil auszuwählen oder weitere Fotos zu importieren. Sie können Ihre Diashow im Diashowdesigner auch vollkommen selbst definieren, indem Sie im Vorschauenfenster auf die Schaltfläche **Selbst definieren** klicken. Eine ausführliche Beschreibung aller in dem von Ihnen ausgewählten Diashow-Stil verfügbaren Funktionen finden Sie unter Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner.

---

9. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.

10. Fertig. Wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:

- **Video produzieren:** Klicken Sie, um das Produzieren-Fenster zu öffnen, in dem Sie Ihre Diashow in eine Videodatei oder auf ein Gerät ausgeben oder zu einer Videoveröffentlichungssite im Internet hochladen können. Siehe Produzieren Ihres Projektes.
  - **Disc erstellen:** Klicken Sie, um Ihre Diashow im Disc erstellen-Fenster komplett mit professionell aussehenden Menüs auf einen Datenträger zu brennen. Siehe Erstellen von Disc.
  - **Erweiterte Bearbeitung:** Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie im Bearbeiten-Fenster weitere, fortschrittlichere Bearbeitungen an Ihrer Diashow vornehmen möchten.
- 

**Hinweis:** Bei Auswahl der Option **Erweiterte Bearbeitung** fügt der Diashow-Gestalter die von Ihnen erstellte Diashow im Bearbeiten-Fenster als kombinierte Videodatei auf der Zeitachse ein. Um einzelne Dias/Fotos in der Diashow für eine erweiterte Bearbeitung anzuzeigen, klicken Sie in der Zeitachse einfach mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen dann **Einzelne Fotos anzeigen**.



---

11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.

## Einstellen der Musikvoreinstellungen

Wenn Sie Hintergrundmusik für Ihre Diashow verwenden, klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster des Diashow-Gestalters auf die Schaltfläche **Musikvoreinstellungen**, um die Voreinstellungen folgendermaßen, zu konfigurieren:

1. Im Bereich **Audio zuschneiden** können Sie die Länge der als Hintergrundmusik hinzugefügten Musikdatei wie folgt kürzen:

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den gewünschten Anfangspunkt für die Musik zu finden und klicken Sie dann auf .
- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den gewünschten Endpunkt für die Musik zu finden und klicken Sie dann auf .
- Ziehen Sie die Marker auf der Musikzeitachse, um die gewünschten Anfangs- und Endzeiten manuell einzustellen.



2. Wählen Sie die Option **Einblenden**, um die Hintergrundmusik am Anfang der Diashow allmählich einzublenden.
3. Wählen Sie die Option **Ausblenden**, um die Hintergrundmusik am Ende der Diashow allmählich auszublenden.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

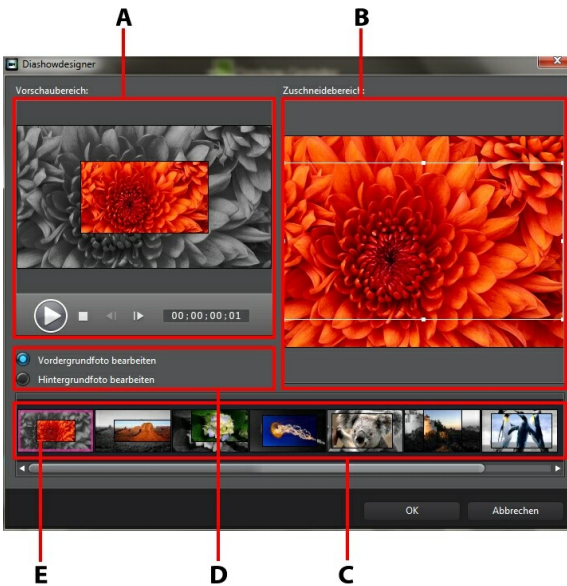
# Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner

Klicken Sie im Vorschau-Fenster des Diashow-Gestalters auf die Schaltfläche **Selbst definieren**, um den Diashowdesigner zu öffnen und den ausgewählten Diashow-Stil zu ändern.

---

*Hinweis: Wenn die Schaltfläche **Selbst definieren** im Vorschau-Fenster nicht verfügbar ist, kann die von Ihnen ausgewählte Stilvorlage nicht im Diashowdesigner selbst definiert werden.*

---






A - Vorschaubereich, B - Bearbeitungsbereich, C - Diabereich, D - Extras-Bereich, E - Ausgewähltes Dia

Die Bearbeitungsoptionen und Werkzeuge, die im Diashowdesigner zur Verfügung stehen, hängen von der Diashow-Stilvorlage ab, die Sie ausgewählt haben. Im Folgenden werden die Bearbeitungsoptionen für die einzelnen Stilvorlagen im Diashowdesigner beschrieben.

## Quadrat-Diashow

Wenn Sie eine Quadrat-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Klicken Sie im Vorschaubereich auf ein Foto und ziehen Sie es auf eine andere Zelle.
- Klicken Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**) auf **Fotos hinzufügen**, um zusätzliche Fotos für die Verwendung in der Diashow zu importieren.
- Geben Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**), die maximale Anzahl von Fotos an, die auf einem Dia angezeigt werden.
- Ziehen Sie im Bearbeitungsbereich die Fotos unter **Nicht verwendete Fotos** auf die Zelle im Vorschaubereich, an der Sie sie anzeigen möchten. Sie können eine Zelle auch auswählen, indem Sie sie anklicken und die Schaltflächen   verwenden, um ausgewählte Fotos hinzuzufügen oder zu entfernen.
- Wählen Sie eine Zelle mit einem Foto im Vorschaubereich aus und klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Schärfe der Zelle in einem bestimmten Bereich des Fotos einzustellen. Ändern Sie die Größe des Feldes und ziehen Sie das Feld wie gewünscht, um den Fokusbereich einzustellen.
- Klicken Sie im Extras-Bereich auf die Schaltfläche **Remix**, um eine neue Version der Diashow zu erstellen.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

## 3D-Diashow

Wenn Sie eine 3D-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie im 3D-Foto auf dem Dia



hervorheben möchten.

- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

## Höhepunkte-Diashow

Wenn Sie eine Höhepunkte-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Entscheiden Sie im Extras-Bereich, ob Sie das Vordergrund- oder Hintergrundfoto bearbeiten möchten.
- Im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie auf dem Dia hervorheben möchten.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

## Bewegungs-Diashow




Wenn Sie eine Bewegungs-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Verwenden Sie im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) den Magic Motion-Designer, um die Bewegung auf dem Dia zu definieren. Für eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen siehe Magic Motion-Designer.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

## Kamera-Diashow

Wenn Sie eine Kamera-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie

folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Klicken Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**) auf **Fotos hinzufügen**, um zusätzliche Fotos für die Verwendung in der Diashow zu importieren.
- Geben Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**), die maximale Anzahl von Fotos an, die auf einem Dia angezeigt werden.
- Ziehen Sie im Bearbeitungsbereich die Fotos unter Nicht verwendete Fotos auf die Stelle im Vorschaubereich, an der Sie sie anzeigen möchten. Sie können ein Foto auch auswählen, indem Sie es anklicken und die Schaltflächen   verwenden, um ausgewählte Fotos hinzuzufügen oder zu entfernen.
- Wählen Sie ein Foto im Vorschaubereich aus und klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Schärfe der Zelle in einem bestimmten Bereich des Fotos einzustellen. Ändern Sie die Größe des Feldes und ziehen Sie das Feld wie gewünscht, um den Fokusbereich einzustellen.
- Klicken Sie im Extras-Bereich auf die Schaltfläche **Remix**, um eine neue Version der Diashow zu erstellen.

## Zeitraffer-Diashow

Wenn Sie eine Zeitraffer-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Einstellungen festlegen:

---

***Hinweis:** Für eine Zeitraffer-Diashow müssen die Fotos im Vorfeld angepasst werden. Dieses Feature funktioniert am besten mit Serienfotos, die mit einer Kamera mit Zeitrafferfunktion aufgenommen wurden.*

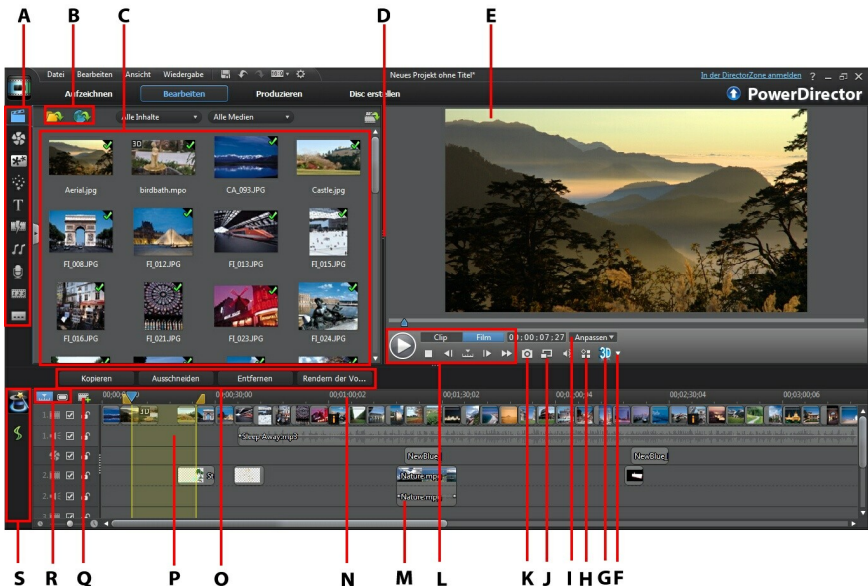
---

- **Dauer der einzelnen Bilder:** geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld an, wie lange die importierten Bilder angezeigt werden sollen. Jedes Bild kann für eine Dauer von maximal 99 Frames oder so kurz wie ein einzelner Video-Frame angezeigt werden.
- **Bilder beim Import aussondern:** wenn Sie Bilder entfernen möchten, um die Dauer der Diashow zu verkürzen, geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Bildern ein, die nicht angezeigt werden sollen.

## Kapitel 3:

# PowerDirector-Arbeitsfläche

In diesem Kapitel werden die CyberLink PowerDirector-Arbeitsfläche und all ihre Eigenschaften beschrieben. Die Arbeitsfläche im Bearbeiten-Fenster ist der Ort, an dem Sie die meiste Zeit beim Arbeiten mit CyberLink PowerDirector verbringen. Es ist daher sehr sinnvoll, dass Sie sich erst mit all ihren Eigenschaften vertraut machen.



**A - Räume, B - Medien importieren, C - Bibliothekfenster, D - Erweiterbare Arbeitsfläche, E - Vorschaufenster, F - Konfiguration der 3D-Anzeige, G - 3D-Modus aktivieren/deaktivieren, H - Anzeigeoptionen, I - Vergrößern/Verkleinern, J - Vorschaugualität/Medienviewer, K - Momentaufnahme machen, L - Vorschauplayersteuerung, M - Bearbeitungsfläche, N - Zeitaachsenlineal, O - Funktionsschaltflächen, P - Bereichsauswahl, Q - Spurnager, R - Zeitachse/Storyboardansicht, S - Magic Tools**

## Räume

In den unterschiedlichen Räumen im Bearbeiten-Fenster von CyberLink PowerDirector erhalten Sie Zugang zu all Ihren Medien, Effekten, Titeln und


Übergängen, wenn Sie Ihre Videoproduktion bearbeiten. Sie können auch die Steuerelemente für die Aufnahme und das Mischen von Audio sowie zum Hinzufügen von Kapiteln und Untertiteln verwenden. Standardmäßig wird im Bibliothekfenster der Medienraum angezeigt.

## Medienraum



Im Medienraum können Sie auf Ihre Medienbibliothek zugreifen. Die Medienbibliothek enthält Ihre Video-, Audio- und Bilddateien. Sie erhalten außerdem Zugriff auf eine Reihe nützlicher Farbkarten und Hintergründe, die Sie in Ihren Videoproduktionen verwenden können.

## Verwaltung der Medienbibliothek

Verwenden Sie die Schaltfläche , um Medien innerhalb der Bibliothek zu verwalten.

---

**Hinweis:** Wenn Sie diese Schaltfläche in der Medienbibliothek nicht finden, müssen Sie das Vorschaufenster vielleicht vergrößern, um die Schaltfläche freizugeben. Siehe Erweiterung der Arbeitsfläche für weitere Informationen.

---

Es gibt folgende Optionen:

- Exportieren der gesamten Medienbibliothek als Datei, zur Sicherung, im PDL (PowerDirector Bibliothek)-Format.
- Importieren einer Medienbibliothek-PDL-Datei, die von einem anderen Projekt oder einer anderen Version von CyberLink PowerDirector exportiert wurde.
- Leeren aller Inhalte der Medienbibliothek.

## Effekteraum



Der Effekteraum enthält eine Bibliothek mit allen Spezialeffekten, die für Videodateien und Bilder in Ihrem Projekt verwendet werden können. Siehe Hinzufügen von Effekten für weitere Informationen.

---

**Hinweis:** Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Videoeffekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.

---

## BiB-Objektraum



Der BiB-Objektraum enthält eine Bibliothek mit BiB-Objekten oder Grafiken, die oben auf Videos oder Bildern in der Videospur hinzugefügt werden können. Sie können BiB-Objekte auf jeder Spur der Zeitachse hinzufügen. Der BiB-Objektraum enthält auch Handzeichnungsobjekte und bietet Zugang zum Mal-Designer.

---

**Hinweis:** Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten BiB-Objekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.

---

Im BiB-Objektraum gibt es vier Haupttypen an Objekten:

- Statische Grafiken.
- Bewegungsgrafiken, die durch Clips fliegen.
- Dekorative Rahmen, die zur Einrahmung eines Clips hinzugefügt werden können.
- Handzeichnungsobjekte, die im Mal-Designer erstellt werden.

Für Informationen über das Hinzufügen von BiB-Objekten siehe Hinzufügen von BiB-Objekten. Für Informationen über Handzeichnungsobjekte, die Sie im Mal-Designer erstellen können, siehe Verwendung des Mal-Designers.

## Partikelraum



Der Partikelraum enthält eine Bibliothek mit Effekten, die auf der Videospur angeordnet werden können, um ein Partikelobjekt (z. B. Schnee, Staub, Rauch usw.) oben auf einem Video oder Bild in der Videospur anzuwenden.

---

**Hinweis:** Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Partikeleffekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.

---

Sie können Partikel im Partikeldesigner verändern. Siehe Hinzufügen von Partikeleffekten für weitere Informationen.

## Titelraum



Der Titelraum enthält eine Bibliothek mit Titeln, die auf Ihr Projekt angewandt werden können, um einen Abspann oder Kommentare zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Siehe Hinzufügen von Titeleffekten für weitere Informationen.

---

**Hinweis:** Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Titelvorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen. Für weitere Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.

---

## Übergangsraum



Der Übergangsraum enthält Übergänge, die Sie in oder zwischen den Clips in Ihrem Projekt verwenden können. Übergänge erlauben es Ihnen zu steuern, wie Medien in Ihrem Projekt angezeigt und ausgeblendet werden und wie von einem Clip zum nächsten gewechselt wird. Für weitere Informationen siehe Verwendung von Übergängen.

---

**Hinweis:** Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Übergänge erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt. Für weitere Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.

---

## Audiomischraum



Im Audiomischraum können Sie die Steuerelemente verwenden, um alle Audiospuren in Ihrem Projekt zu mischen. Für weitere Informationen siehe Mischen von Audio und Aufnahmen von Kommentaren.

## Sprachaufnahmeraum



Im Sprachaufnahmeraum können Sie einen Sprachkommentar für Ihr Video aufnehmen, während das Video wiedergegeben wird. Für weitere Informationen siehe Aufnahme von Sprache.

## Kapitelraum




Im Kapitelraum\* können Sie automatisch oder manuell Kapitelmarker für Ihr Projekt setzen. Die Einstellung von Kapiteln auf Ihrer endgültigen Disc erlaubt es den Betrachtern, von der Menüseite zu den Kapitelmarkern zu springen, die Sie eingestellt haben, um auf Ihrer Disc navigieren zu können. Für weitere Informationen siehe Hinzufügen von Kapiteln.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Untertitelraum


 Im Untertitelraum können Sie Ihrer Videoproduktion Untertitel manuell hinzufügen oder indem Sie eine TXT- oder SRT-Datei importieren. Siehe Hinzufügen von Untertiteln für weitere Informationen.

## Bibliotheksfenster

Das Bibliotheksfenster enthält alle Medien in CyberLink PowerDirector, einschließlich der Video-, Bild- und Audiodateien. Wenn Sie sich in anderen Räumen befinden (Effekte, BiB-Objekt usw.), enthalten diese die Effekte, Titel und Übergänge, die Sie auf Ihr Medium anwenden.



Welcher Medieninhalt und welche Schaltflächen im Bibliotheksfenster angezeigt werden, hängt von dem Raum ab, in dem Sie sich gerade befinden.

## Explorer-Ansicht

Wählen Sie die Schaltfläche , um die Explorer-Ansicht innerhalb der Bibliotheksfenster umzuschalten.

In der Explorer-Ansicht können Sie das Medium in Ihrem Bibliotheksordner in Unterordnern organisieren. Auf diese Weise können Sie die Medien in den einzelnen Räumen schnell durchsuchen und filtern.

In der Explorer-Ansicht haben Sie folgende Möglichkeiten:


- Klicken Sie auf , um einen neuen Unterordner im Bibliotheksfenster hinzuzufügen.
- Wählen Sie einen bestehenden Ordner aus und klicken Sie auf , um einen zuvor erstellten Unterordner zu löschen.
- Durchsuchen Sie die Inhalte eines Ordners im Bibliotheksfenster, indem Sie dieses auswählen.

## Filtern von Medien in der Bibliothek

Benutzen Sie die verfügbaren Dropdown-Menüs am oberen Rand des Bibliotheksfensters, um die Medien darin zu sortieren. Wenn Sie beispielsweise

Medien im Medienraum ansehen, können Sie das Dropdown-Menü **Alle Inhalte** verwenden, um Ihr Medium, die verfügbaren Farbkarten oder Hintergründe anzuzeigen. Verwenden Sie das Dropdown-Menü **Alle Medien**, um alle oder eine Art Mediendateien anzuzeigen, wenn Sie schnell eine bestimmte Art Mediendatei finden wollen.

## Bibliotheksmenü

Klicken Sie auf , um Zugang zum Bibliotheksmenü zu erhalten. Im Bibliotheksmenü können Sie die im Bibliotheksfenster angezeigten Inhalte ganz nach Bedarf sortieren oder deren Anzeige ändern. Es sind weitere Optionen im Bibliotheksmenü verfügbar, je nachdem, in welchem Raum Sie sich gerade befinden.

---

*Hinweis:* Wenn Sie diese Schaltfläche im der Medienbibliothek nicht finden, müssen Sie das Vorschauenfenster vielleicht vergrößern, um die Schaltfläche freizugeben. Siehe Erweiterung der Arbeitsfläche für weitere Informationen.

---

## Erweiterung der Arbeitsfläche

Das Aussehen der Arbeitsfläche von CyberLink PowerDirector können Sie ganz nach Belieben erweitern und frei einrichten.



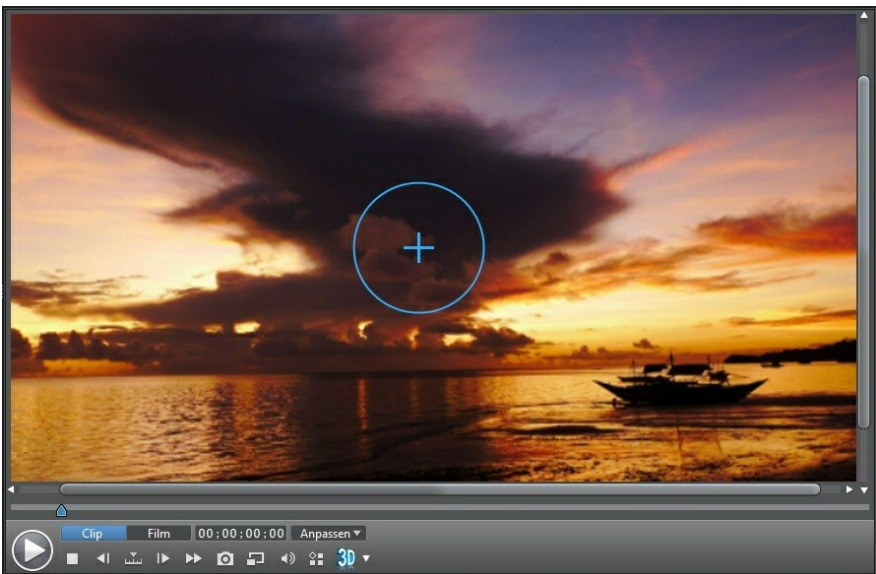
Ziehen Sie einfach an den Rändern des Vorschauenfensters und der Zeitachse, um die



Größe nach Belieben einzustellen. Sie können so den verfügbaren Platz des Anzeigerätes optimal nutzen und die Größe des Vorschaufensters während der Arbeit ändern.

## Vorschaufenster

Während Sie eine Videoproduktion erstellen, können Sie eine Vorschau im Vorschaufenster anzeigen, wobei Sie die bereitstehende Wiedergabesteuerung verwenden.




## Vorschau der Player-Bedienelemente


Mit den Player-Bedienelementen können Sie eine Vorschau Ihrer Produktion bei der Bearbeitung erstellen, einschließlich der Wiedergabe Ihres Projektes von der aktuellen Zeitachsenposition aus, ebenso wie das Pausieren oder Anhalten der Wiedergabe.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clip**, um den Clip wiederzugeben, der in der


Zeitachse ausgewählt ist, oder klicken Sie auf **Film**, um die gesamte Videoproduktion wiederzugeben. Wenn Sie Medien im **Clip**-Modus ansehen, sind die Fadenkreuze und Rasterlinien/der TV-sichere Bereich (sofern aktiviert) sichtbar, um Ihnen bei der Platzierung des ausgewählten Clips im Video-Darstellungsbereich zu helfen. Im **Film**-Modus sind diese Optionen ausgeblendet.

Verwenden Sie die Schaltfläche , um eine Suche nach Methode auszuwählen (Bild, Sekunde, Minute, Szene, Untertitel, Kapitel, Segment) und nutzen Sie dann die Schaltflächen auf einer der Seiten davon, um die Schritte durch Ihre aktuelle Produktion noch genauer festzulegen.

Sie können auch auf den Wiedergabeschieberegler klicken und ihn ziehen, oder im Zeitfeld einen bestimmten Zeitcode eingeben und dann Enter auf der Tastatur drücken, um eine bestimmte Szene schnell zu finden.

Klicken Sie im Medienviewer auf , um Ihre Produktion im Medienviewer anzuzeigen. Für nähere Informationen zu dieser Funktion siehe Medienviewer.

## Aufzeichnung einer Bildschirm-Momentaufnahme



Während Sie Ihr Projekt in der Vorschau ansehen, können Sie eine 2D-Bildschirm-Momentaufnahme aufnehmen und als Bilddatei im Format BMP, JPG, GIF oder PNG speichern. Sie können auch eine 3D-Bildschirm-Momentaufnahme aufnehmen und als Bilddatei im MPO- oder JPS-Format speichern. Dazu klicken Sie auf die  Schaltfläche auf den Player-Bedienelementen.

Sie können auf der Registerkarte Dateivoreinstellungen das Format der Bilddatei ändern (oder den Standardnamen der Bilddatei). Siehe Dateivoreinstellungen für weitere Informationen.



## Medienviewer

Der Medienviewer ähnelt dem Vorschaufenster, ermöglicht aber eine größere Anzeige Ihrer Produktion und bietet auch die Anzeige im Vollbild.


Medienviewer verwenden:

- Klicken Sie im Vorschaufenster auf  und wählen Sie dann **Medien-Viewer öffnen**, um den Medienviewer zu öffnen.
- Klicken Sie im Medienviewer auf , um Ihre Produktion im Vollbild

anzuzeigen.

- Klicken Sie im Vollbildmodus auf , um das Fenster auf seine normale Größe zurückzusetzen.
- Klicken Sie im Vollbildmodus auf , um den Medienviewer zu beenden.

## Vorschauauflösung

Wählen Sie  und legen Sie dann eine Vorschauauflösung aus der Liste fest (VOLLE HD\*, HD\*, hoch, normal, niedrig), um so die Qualität des Videos festzulegen, wenn Sie Ihren Film im Vorschaufenster ansehen. Je höher die gewählte Auflösung, desto mehr Ressourcen werden benötigt, um die Vorschau Ihres Videoprojektes zu erstellen.

---

***Hinweis:** Die Full HD und die HD Vorschauauflösung erscheinen nur, wenn Sie mit einer Ultra-Version mit 64-bit-Betriebssystem arbeiten.*

---

## Vorschaumodus

CyberLink PowerDirector bietet zwei Modi, die Sie zur Vorschau Ihrer Videoproduktion verwenden können:

- **Echtzeit-Vorschau:** synchronisiert und rendert Clips und Effekte in Echtzeit und zeigt dabei eine Vorschau Ihres Videos im Standard 25 (PAL)/30 (NTSC) Einzelbilder pro Sekunde an.
- **Keine Echtzeit-Vorschau:** Schaltet den Audioton aus und zeigt eine Vorschau bei reduzierter Geschwindigkeit an, um das Bearbeiten flüssiger zu gestalten. Das ist nützlich, wenn Sie Videos in High-Definition-Qualität bearbeiten, mehrere BiB-Spuren auf einem weniger leistungsstarken Computer nutzen oder bei der Vorschau Einzelbilder übersprungen werden. Durch das Stummschalten des Audiotons und das Verlangsamten des Videos können Sie mit CyberLink PowerDirector mehr Einzelbilder pro Sekunde ansehen, wenn Ihr Computer Probleme hat, während der Bearbeitung eine reibungslose Vorschau anzuzeigen.

---

***Hinweis:** Sie können mit der Option Rendern der Vorschau auch eine Vorschau eines Teils Ihres Videos erstellen. Unter Bereichsauswahl finden Sie weitere Informationen zu dieser Funktion.*

---

## Vergrößern/Verkleinern


Wenn Sie Medien auf der Zeitachse platzieren, verwenden Sie das Dropdown-Menü **Anpassen\*** unterhalb des Vorschaufensters, um das Video zu vergrößern oder verkleinern. Die Vergrößerung der Ansicht ist hilfreich, um Medien auf präzise Weise zu platzieren. Verkleinern Sie die Ansicht, wenn Sie Medien hinzufügen möchten, die außerhalb des Bildschirms beginnen.

---

*Hinweis: \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*



---

## Anzeige-/Vorschauoptionen

CyberLink PowerDirector beinhaltet einige Anzeige- und Vorschauoptionen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Bearbeitung einfacher zu gestalten. Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich zu aktivieren, Rasterlinien anzuzeigen oder die Dual-Vorschau zu aktivieren.

## TV-sicherer Bereich/Rasterlinien

Wenn Sie Medien auf der Zeitachse platzieren, nutzen Sie den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien als Hilfe zur präzisen Platzierung auf dem Bild Ihres Videoprojektes. Diese Anzeigeoptionen sind nur im **Clip**-Vorschaumodus verfügbar.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche  und wählen Sie **TV-sicherer Bereich**, um ein Feld anzuzeigen, anhand dessen Sie den Bereich des Videos erkennen können, der auf den meisten Fernsehern zu sehen ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , wählen Sie **Rasterlinien** und wählen Sie anschließend die Anzahl von Linien, die in einem Raster über dem Video angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dieses Raster, um BiB-Medien präzise auf dem Video zu platzieren.

Sobald diese Funktion aktiviert ist, wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten\***, damit die ausgewählten Objekte auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Vorschaufensters einschnappen.

## Dual-Vorschau

Wenn Sie über einen zweiten Bildschirm, z. B. einen Monitor, ein Fernsehgerät oder einen DV-Camcorder, verfügen, können Sie Ihren Computer daran anschließen, auf

die Schaltfläche  klicken und **Dual-Vorschau\*** auswählen, um Ihre Arbeitsfläche zu erweitern und das Projekt auf dem zweiten Anzeigegerät ansehen.

---

***Hinweis:** Um einen angeschlossenen Monitor oder Fernseher als zweites Vorschaufenster verwenden zu können, müssen Sie erst in den Anzeigeeigenschaften-Einstellungen von Windows erweitertes Desktop aktivieren. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

Wenn aktiviert, klicken Sie auf Wiedergabe im Vorschau-Fenster, so dass Sie Ihre Produktion auf Ihrem ersten und zweiten Bildschirm betrachten können, vorausgesetzt **Erster und Zweiter 2D- Bildschirm** wurde gewählt. Wählen Sie **DV-Camcorder** für Ihre erweiterte Produktionsvorschau zu einem angeschlossenen DV-Camcorder-Gerät.

## 3D Dual-Vorschau

Wenn Ihr Desktop zu einem zweiten Bildschirm erweitert wurde, können Sie 3D auf einem der zwei Bildschirme aktivieren. Wenn Sie einer der Vorschau in 3D möchten, wählen Sie entweder **Erster 2D- und Zweiter 3D-Bildschirm** oder **Erster 3D- und Zweiter 2D-Bildschirm**, um den Bildschirm entsprechend zu aktivieren. Ihre Auswahl hängt davon ab, welches Gerät Sie aktivieren möchten, und welches 3D unterstützt.

---

***Hinweis:** Wenn Ihre beiden Bildschirme 3D-Geräte sind, können Sie nur auf einem der beiden Geräte den Dual-Vorschau-Modus aktivieren.*

---

## Vorschau im 3D-Modus

Im Vorschaufenster können Sie 3D\*-Modus aktivieren, um die Medien in Ihrer Produktion in 3D anzuzeigen, während Sie arbeiten.

---


***Hinweis:** Für ausführliche Informationn über das Hinzufügen und Einstellen des Quellformates von 3D-Inhalt siehe 3D-Inhalt. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---


## 3D-Konfiguration

Bevor Sie den 3D-Modus aktivieren können, müssen Sie zuerst Ihr 3D-Anzeigegerät einstellen.

So stellen Sie Ihr 3D-Anzeigegerät ein:

1. Wählen Sie das 3D-Konfigurationsmenü unter dem Vorschaufenster .
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - Wählen Sie Ihren 3D-Anzeigetyp aus der Liste aus, z. B. **3D-Ready HDTV (Checkerboard)**, **Micro-polarizer LCD 3D (Row-Interleaved)**, **120Hz Time-sequential 3D LCD** oder **HDMI 1.4 Enabled 3D TV**.
  - Wenn Sie den Typ Ihrer 3D-Anzeige nicht kennen, wählen Sie die Option **Automatische 3D-Moduserkennung**, damit CyberLink PowerDirector den Typ für Sie erkennt.
  - Wenn Sie keine 3D-Anzeige besitzen, wählen Sie den Modus **Anaglyph Rot/Cyan** und benutzen dann eine anaglyphische (rot/cyan) 3D-Brille, um 3D-Inhalt anzuschauen.


## Aktivieren des 3D-Modus

Nachdem Sie Ihr 3D-Anzeigegerät eingestellt haben, können Sie den 3D-Modus jederzeit aktivieren, um Ihre Videoproduktion in einer 3D-Vorschau anzuzeigen. Zur Aktivierung wählen Sie einfach die Schaltfläche .



---

***Hinweis:** In Ihrer Produktion enthaltene 2D-Inhalte werden nicht in 3D angezeigt. Sie können jedoch alle 2D-Inhalte mit TrueTheater 3D in Power Tools in 3D umwandeln. Siehe Power Tools: 2D zu 3D für weitere Informationen.*

---

Zur Deaktivierung des 3D-Modus wählen Sie einfach die Schaltfläche .

## Bearbeitungsfläche

Auf der Bearbeitungsfläche erstellen Sie Ihr Projekt, indem Sie Medien, unterschiedliche Effekte, Übergänge und Titel hinzufügen. Die Bearbeitungsfläche bietet zwei unterschiedliche Ansichten, die Zeitachsen- und die Storyboardansicht. Diese Ansichten können Sie aktivieren, indem Sie entweder auf  oder  klicken.


---

***Hinweis:** Welche Arbeitsflächenansicht standardmäßig geöffnet wird, können Sie unter Bearbeitung von Voreinstellungen.*

---








## Zeitachsenansicht

In der Zeitachsenansicht können Sie Ihr gesamtes Projekt basierend auf der Laufzeit ansehen. Diese Ansicht ist nützlich, um z. B. Effekte, Untertitel usw. zu einem bestimmten Zeitpunkt einzufügen. Die Zeitachsenansicht bietet Ihnen auch eine Übersicht über alle Spuren, Medien und andere Inhalte (Kapitelmarkierungen, Untertitelmarkierungen usw.), die auf der Zeitachse angezeigt werden.



Um zur Zeitachsenansicht zu wechseln, klicken Sie auf .

## Spuren der Zeitachse

Auf der Zeitachse befinden sich folgende Spuren:

Spur	Beschreibung
	<p>Videospuren enthalten die Medienclips (Videoclips und Bilder) und Effekte (BiB-Objekte, Partikeleffekte, Titeffekte usw.) Ihres Projektes auf der Zeitachse. Standardmäßig gibt es zwei Videospuren auf der Zeitachse, Sie können aber bis zu 100 Videospuren im Spurmanager hinzufügen. Jeder Videospur auf der Zeitachse kann eine Audiospur für den Audioton des Videoclips zugewiesen werden.</p>
	<p>Audiospuren enthalten das Audio in Ihrem Projekt. Das Audio kann der Audioteil eines Videoclips auf der Videospur sein, oder eine separate Videospur für Musikclips oder andere Audioteile. Standardmäßig werden zwei Audiospuren mit einer Videospur verknüpft, und eine separate Audiospur für die Musik, die immer die untere Spur auf der Zeitachse ist. Sie können bis zu 100 Audiospuren im Spurmanager hinzufügen.</p>
	<p>Die Effektespur enthält alle speziellen Effekte, die Sie auf Ihr endgültiges Video anwenden möchten. Videoeffekte auf der Effektespur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.</p>
	<p>Die Titelspur enthält die Texttiteleffekte, die in Ihrem Projekt erscheinen. Die Titel, die Sie auf dieser Spur hinzufügen, werden in allen Inhalten auf jeder Videospur angezeigt, die während ihrer Dauer erscheinen.</p>
	<p>Die Sprachspur enthält einen gesprochenen Kommentar oder einen anderen Audioclip.</p>
	<p>Die Kapitelspur enthält alle Kapitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt, wenn Sie sich im Kapitelraum befinden. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie <b>Kapitelspur anzeigen</b>, wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.</p>
	<p>Die Untertitelspur enthält alle Untertitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt,</p>



	wenn Sie sich im Untertitelraum befinden. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie <b>Untertitelspur anzeigen</b> , wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.
	Die SVRT-Spur zeigt die Intelligenten SVRT-Informationen für Ihr aktuelles Projekt an. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie <b>SVRT-Spur anzeigen</b> , wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.
	Bei Verwendung der Musiktakterkennung ist die Musiktaktspur aktiviert. Diese Spur zeigt alle Musiktaktmarker für die in Ihrer Produktion enthaltene Musik. Weitere Informationen siehe Musiktakterkennung. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie <b>Musiktakt-Titel anzeigen</b> , wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.

## Verhalten der Zeitachse

Die CyberLink PowerDirector Zeitachse hat mehrere Verhaltensfunktionen, die das Verwalten von Medien auf der Zeitachse einfach machen.

Auf der Zeitachse haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Medienclips an jeder Position einer Videospur platzieren. Wenn kein Medium vor einen Medienclip auf der Zeitachse platziert wird, zeigt Ihre Videoproduktion einen schwarzen Bildschirm an, bis die Zeitachsenposition Ihres Medienclips erreicht ist.
- Halten Sie die Strg-Taste auf der Tastatur gedrückt und wählen Sie mehrere Medienclips auf der Zeitachse aus.
- Klicken und ziehen Sie mit der Maus, um mehrere Medienclips auf der Zeitachse auszuwählen.
- Rechtsklicken Sie auf ein ausgewähltes Medium auf der Zeitachse und wählen Sie **Objekte zusammenfassen**. Auf diese Weise können Sie alle ausgewählten Medienclips als Gruppe verschieben. Wählen Sie **Objektgruppierung aufheben**, um die Medienclips wieder einzeln verschieben zu können.

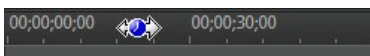
---

***Hinweis:** Sie können keine Übergänge in gruppierten Objekten einfügen.*

---


## Zeitachsenlineal

Sie können das Lineal der Zeitachse in der Größe ändern, um eine erweiterte oder verkleinerte Ansicht Ihrer Produktion zu erhalten. Wenn Sie die Größe des Lineals ändern möchten, klicken Sie auf das Lineal und ziehen es nach links oder rechts.



Die Erweiterung des Lineals ist besonders dann hilfreich, wenn Sie Clips und Effekte aufeinander abstimmen. Wenn Sie das Lineal verkleinern, erhalten Sie eine bessere Übersicht über Ihre gesamte Produktion.

Sie können auch auf das Zeitachsenlineal rechtsklicken und **Gesamter Film ansehen** wählen, um Ihr aktuelles Projekt automatisch an den Zeitachsenbereich anzupassen. Oder wählen Sie **Vergrößern** oder **Verkleinern**, um die Ansicht auf die gewünschte Größe zu verändern.

Verwenden Sie den Schieberegler für das Zeitachsenlineal  in der unteren linken Ecke, um die Größe der Zeitachse manuell zu verändern.

## Marker auf der Zeitachse

Für eine genauere Platzierung von Medien auf der Zeitachse können Sie auf dem Zeitachsenlineal Zeitachsenmarker einfügen. An den eingefügten Zeitachsenmarkern können Medienclips verankert werden, damit Ihre Medien genau an der von Ihnen gewünschten Stelle in der Videoproduktion erscheinen.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Hinzufügen von Zeitachsenmarkern

So fügen Sie Zeitachsenmarker hinzu:

1. Fahren Sie mit der Maus über das Zeitachsenlineal. Die grüne Zeitachsenmarkeranzeige erscheint zusammen mit der angezeigten Zeit.



---

**Hinweis:** Verwenden Sie das Zeitachsenlineal, um die Zeitachse für eine präzisere Platzierung der Zeitachsenmarker zu erweitern.

---

2. Sobald Sie den gewünschten Zeitpunkt für die Platzierung des Zeitachsenmarkers gefunden haben, rechtsklicken Sie auf das Lineal und wählen **Zeitachsenmarker hinzufügen**.
3. Geben Sie gegebenenfalls einen **Namen** für den neuen Zeitachsenmarker ein.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den neuen Zeitachsenmarker hinzuzufügen.



Sobald ein Zeitachsenmarker hinzugefügt wurde, werden Medien, die zu einer Spur in der Zeitachse hinzugefügt werden, dort verankert.




---

**Hinweis:** Sie können einen Zeitachsenmarker manuell in eine andere Position ziehen, wenn sich das Original nicht genau an der gewünschten Position befindet. Für eine genauere Platzierung erweitern Sie gegebenenfalls das Zeitachsenlineal.

---



Rechtsklicken Sie auf das Zeitachsenlineal und wählen Sie dann **Alle Zeitachsenmarker anzeigen**, um eine Liste aller von Ihnen hinzugefügten Zeitachsenmarker anzuzeigen.

## Funktionsschaltflächen

Wenn Sie Medien auf der Zeitachse auswählen, ganz egal, ob einen Videoclip, ein Bild, einen Audioclip, einen Effekt, Titel usw., werden verschiedene Funktionsschaltflächen oberhalb der Zeitachse angezeigt. Mit diesen Schaltflächen können Sie verschiedene Aufgaben ausführen oder haben Zugriff auf wichtige Funktionen von CyberLink PowerDirector.

Die verfügbaren Schaltflächen sind abhängig vom Typ des ausgewählten Medieninhalts. Wenn Sie jedoch ein Medium auswählen, werden die Schaltflächen



immer angezeigt. Klicken Sie auf , um den ausgewählten Medieninhalt von der Zeitachse zu entfernen, oder , um Zugriff auf weitere Zeitachsenfunktionen zu erhalten, die je nach ausgewähltem Medium variieren.

## Bereichsauswahl

Klicken-und-ziehen Sie einen der Pfeile auf der Seite des Zeitachsenschiebereglers, um einen Bereich\* mit Medien auf der Zeitachse auszuwählen.

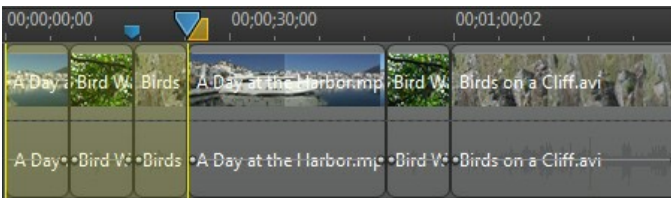
---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---



Nachdem Sie eine Auswahl getroffen haben, können Sie die ausgewählten Medien ausschneiden oder kopieren und anschließend an einem anderen Ort auf der Zeitachse wieder einfügen.



Sie können mit dieser Funktion auch auf manuelle Weise den Teil eines Clips markieren, den Sie entfernen bzw. kürzen möchten. Oder wählen Sie **Rendern der Vorschau**, damit CyberLink PowerDirector eine Videovorschau der markierten Bereiche erstellt.

## Spurenmanager

Im Spurmanager\* können Sie zusätzlich Video- oder Audiospuren auf der Zeitachse hinzufügen. Sie können bis zu 100 Videospuren (mit oder ohne Audiospur) auf der Zeitachse hinzufügen oder bis zu 98 zusätzliche Audiospuren.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Spuren zur Zeitachse hinzufügen


Jede Videospur, die Sie hinzufügen, fügt eine weitere BiB-Videoebene auf den Spuren über der Zeitachse hinzu.

Spuren auf der Zeitachse hinzufügen:

---

**Hinweis:** CyberLink PowerDirector fügt automatisch eine Video- und Audiospur für Sie hinzu, wenn alle aktuellen Video-/Audiospuren in der Zeitachse über Medien verfügen.

---

1. In der Zeitachsenansicht klicken Sie auf , um den Spurmanager zu öffnen.
2. Im Bereich **Video** geben Sie die Anzahl der Videospuren ein, die Sie der Zeitachse hinzufügen möchten. Standardmäßig wird eine Spur hinzugefügt, Sie können auf Wunsch aber auch bis zu 98 Videospuren (100 insgesamt) auf der Zeitachse hinzufügen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre zusätzlichen Videospuren eine eigene Audiospur haben, geben Sie 0 Spuren im Bereich **Audio** ein.

---

3. Im Bereich **Video** geben Sie die **Position** auf der Zeitachse ein, an der Sie die Spuren hinzufügen möchten.
4. Im Bereich **Audio** geben Sie die Anzahl der Audiospuren ein, die Sie der Zeitachse hinzufügen möchten. Standardmäßig wird eine Spur hinzugefügt, Sie können auf Wunsch aber auch bis zu 98 Audiospuren (100 insgesamt) auf der Zeitachse hinzufügen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie nur eine Audiospur hinzufügen möchten (d.h. ohne verknüpfte Videospur), geben Sie 0 Spuren im Bereich **Video** ein.

---

5. Im Bereich **Audio** geben Sie die **Position** auf der Zeitachse ein, an der Sie die Spuren hinzufügen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Spuren auf der Zeitachse hinzuzufügen.

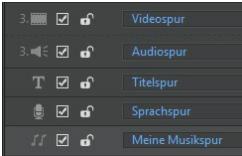
Um unerwünschte Spuren schnell von der Zeitachse zu entfernen, rechtsklicken Sie einfach auf die Zeitachse und wählen **Leere Spuren entfernen**.

## Anpassen von Zeitachsenspuren

In CyberLink PowerDirector können Sie das Layout der Zeitachse und ihrer Spuren ganz nach Wunsch anpassen.

## Anpassen der Spurnamen

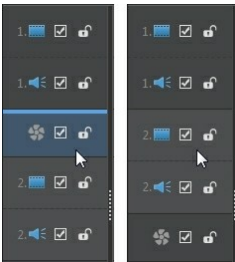
Um alle Ihre Spuren leicht erkennbar zu machen, wenn Sie viele Medien auf mehreren Spuren besitzen, ziehen Sie den linken Seitenbalken, um die Spurnamen freizugeben.



Sie können auf Wunsch allen Spuren auf der Zeitachse einen eigenen Namen geben.

## Spuren neu anordnen

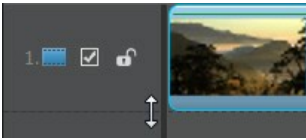
Sie können die Videospuren auf der Zeitachse nach Wunsch neu anordnen. Dazu klicken Sie auf den linken Seitenbalken und ziehen die Spur an die neue Position der Zeitachse.



Sie können auch die Effektspur an eine neuen Position auf der Zeitachse ziehen. Effekte auf der Effektspur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.



## Anpassen der Spurbhöhe

Klicken und ziehen Sie den unteren Bereich einer Spur auf dem linken Seitenbalken, um die Größe nach Wunsch zu ändern.




Sie können auch auf die Zeitachse rechtsklicken und **Spurhöhe anpassen** wählen, um die Größe auf eine der Standardgrößen zu ändern.

## Sperrten/Entsperren von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse zu sperren, klicken Sie auf  links neben der Spur. Wenn eine Spur gesperrt ist, können Sie ihr weder neue Clips hinzufügen, noch enthaltene Clips bearbeiten oder verschieben. Um eine Spur auf der Zeitachse zu entsperren, klicken Sie auf  links neben der Spur.

## Aktivieren/Deaktivieren von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung von  links neben der Spur. Wenn eine Spur deaktiviert ist, wird das enthaltene Medium nicht im Vorschaufenster angezeigt. So können Sie Ihr Projekt in einer Vorschau nach Spuren betrachten und sich auf jene Spur konzentrieren, an der Sie arbeiten.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

Um eine Spur auf der Zeitachse zu aktivieren, markieren Sie  links neben der Spur.

## Magic Tools

Wenn Sie Ihr Videoprojekt auf der Zeitachse bearbeiten, können Sie die Magic Tools zur Bearbeitung verwenden, um Ihre Audio-, Video- und Bildclips zu verbessern. Die Magic Tools können Ihnen auch dabei helfen, Ihrer Videoproduktion einen kreativen Stil oder die passende Hintergrundmusik hinzuzufügen. CyberLink PowerDirector bietet folgende Magic Tools:

- **Magic Movie-Assistent:** Erstellt automatisch ein bearbeitetes Video mit flotten Effekten und Übergängen.
- **Magic Fix:** Korrigiert und verbessert Ihre Fotos und Videos. Zum Beispiel werden verwackelte Videos korrigiert, die Videoqualität verbessert, rote Augen

entfernt und die Schärfe in Fotos verbessert.

- **Magic Motion:** Wendet auf Ihre Bilder Zoomen und Schwenken an. Sie können auch den Magic Motion-Designer einsetzen, um die Bewegung in einem Bild manuell einzustellen.
- **Magic Cut:** Verkleinert lange Videosegmente in kürzere Clips, die nur die besten Stellen beinhalten.
- **Magic Style:** Erstellt automatisch professionelle Videos mit vorgefertigten Stilvorlagen.
- **Magic Music\*:** Fügt Hintergrundmusik hinzu, die sich von der Länge her automatisch anpasst.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Storyboardansicht

Die Storyboardansicht ist im Prinzip eine große grafische Darstellung oder ein Storyboard aller Ihrer Videoclips und Bilder auf der ersten Spur der Zeitachse. Sie können Sie verwenden, um die Hauptszenen und die gesamte Produktion besser ansehen zu können.

Wenn Sie zur Storyboardansicht wechseln wollen, klicken Sie auf .

---


*Hinweis:* In der Storyboardansicht stehen bestimmte Features nicht zur Verfügung. Wenn Sie versuchen, eine Funktion auszuführen, die nicht zur Verfügung steht, wechselt das Programm automatisch zur Zeitachsenansicht.

---



## Kapitel 4:

# PowerDirector-Projekte

Klicken Sie beim Arbeiten an einer neuen Videoproduktion auf die Schaltfläche , um die Videoproduktion als .pds-Datei, einem Projektdateiformat, das ausschließlich von CyberLink PowerDirector verwendet werden kann, zu speichern. Diese Projektdateien können bei Bedarf direkt in die Zeitachse importiert werden. Siehe Importieren von PowerDirector-Projekten für weitere Informationen.

---

**Hinweis:** Eine CyberLink PowerDirector-Projektdatei (.pds) enthält im Grunde eine Liste der in Ihrem Projekt verwendeten Medienclips und -effekte sowie ein Protokoll aller gewünschten Änderungen an Ihren Medien. Projektdateien enthalten keine Medienclips. Wenn Sie alle Dateien für Ihre Videoproduktion an einem Ort anzeigen möchten, verwenden Sie die Funktion Projektmaterial verpacken. Wählen Sie dazu im Menü **Datei > Exportieren > Projektmaterial verpacken**.

---

Verwenden Sie die Optionen im Menü **Datei**, um in CyberLink PowerDirector Projekte zu speichern, neue zu erstellen oder bereits bestehende zu öffnen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie ein neues Projekt erstellen, wird Ihre Medienbibliothek von CyberLink PowerDirector zurückgesetzt. Um eine neue Videoproduktion mit den gleichen, aktuell in Ihrer Medienbibliothek enthaltenen Medien zu erstellen, wählen Sie **Datei > Neue Arbeitsfläche**.

---

Die Änderungen, die Sie an Ihren Medien in CyberLink PowerDirector vornehmen, haben **keinen** Einfluss auf die Originalmedien, die Sie in das Programm importiert haben. Da Ihre Bearbeitungen alle in der Projektdatei gespeichert sind, können Sie Clips zuschneiden, bearbeiten oder löschen und die Originaldateien unverändert auf der Festplatte belassen. Lassen Sie also Ihrer Kreativität freien Lauf. Sollten Sie zu radikale Änderungen gemacht haben, können Sie jederzeit von Neuem beginnen.

## Einstellung des Projekt-Seitenverhältnisses

Um das Seitenverhältnis für Ihr Projekt einzustellen, wählen Sie im Dropdown-Menü Seitenverhältnis oben im Fenster **4:3** oder **16:9** aus.



Das Vorschaufenster verändert sich nun entsprechend dem von Ihnen gewählten Seitenverhältnis. Für weitere Informationen über die Veränderung des Seitenverhältnisses von Mediendateien in Ihrer Bibliothek siehe Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip.

## Exportieren von Projekten

Sie können Ihre CyberLink PowerDirector-Projekte exportieren, indem Sie sie auf eine DV-Kassette aufnehmen oder alle Materialien in einen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers verpacken. Exportierte Projekte können dann in einen anderen Computer, auf dem ebenfalls CyberLink PowerDirector läuft, importiert werden.

Wählen Sie zum Exportieren Ihrer Projekte im Menü **Datei > Exportieren** und wählen Sie den für Ihre Situation geeigneten Exportvorgang.

## Kapitel 5:

# Importieren von Medien zu PowerDirector

Sie können Medien in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedliche Weise zu CyberLink PowerDirector importieren. Ob Sie Medien von externen Quellen aufzeichnen, bereits auf der Festplatte Ihres Computers vorhandene Medien importieren oder Medien aus dem Internet herunterladen.

CyberLink PowerDirector macht es Ihnen einfach, alle Ihre Medien schnell in das Programm zu übernehmen, sodass Sie unverzüglich an Ihrer Videoproduktion arbeiten können.

---

***Hinweis:** Importierte Medien werden in dem aktuellen CyberLink PowerDirector-Projekt, das Sie gerade bearbeiten, gespeichert. Wenn Sie ein neues Projekt erstellen, werden Sie gefragt, ob die in Ihrer Bibliothek enthaltenen Medien mit dem neuen Projekt zusammengeführt werden sollen. Sie können ein neues Projekt auch durch Auswahl von **Datei > Neue Arbeitsfläche** erstellen, um die aktuell in Ihrer Bibliothek enthaltenen Dateien zu behalten.*

---

## Importieren von Mediendateien

Wenn auf der Festplatte des Computers bereits Video-, Audio- und Bilddateien vorhanden sind, die Sie für Ihre Produktion verwenden möchten, können Sie diese Dateien im Medienraum direkt in die Bibliothek von CyberLink PowerDirector importieren. Mediendateien können auch von einem Wechseldatenträger importiert werden.

---

***Hinweis:** Mediendateien, die von einem Wechseldatenträger in die Medienbibliothek importiert werden, werden entfernt, wenn der Wechseldatenträger abgesteckt wird. Für optimale Ergebnisse sollten Sie die Medien auf die Festplatte Ihres Computers kopieren und dann erst importieren.*

---

CyberLink PowerDirector unterstützt die folgenden Dateiformate:

**Bild:** BMP, GIF, JPEG, PNG, TIFF

**3D-Bildformat:** JPS\*, MPO\*

CyberLink PowerDirector unterstützt auch den Import der folgenden RAW-Bildformate der Kamera, die dann beim Import in JPEG umgewandelt werden: ARW

(SONY), CR2 (Canon), DNG (Ricoh), ERF (Epson), KDC (Kodak), MRW (Konica Minolta), NEF (Nikon), NRW (Nikon), ORF (OLYMPUS), PEF (Pentax), RAF (Fujifilm), RW2 (Panasonic), SR2 (SONY), SRF (SONY)

**Video:** 3GPP2, AVI, DAT, DivX (auf Windows 7), DV-AVI, DVR-MS\*, FLV (H.264), HD MPEG-2, M2T\*, MKV (H.264), MOD\*, MOV, MOV (H.264), MP4, MPEG-1, MPEG-2\*, MPEG-4 AVC (H.264), TOD\*, VOB\*, VRO\*, WMV, WMV-HD, WTV\*


**3D-Videoformat:** Dual-stream AVI, MVC\*, Seite-an-Seite-Video\*, Über/Unter-Video

**Audio:** M4A, MP3, WAV, WMA

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Um Medien in CyberLink PowerDirector zu importieren, klicken Sie auf  und wählen dann eine der folgenden Optionen:

- **Mediendateien importieren:** Importieren einzelner Mediendateien.
- **Medienordner importieren:** Importieren des kompletten Inhalts eines Ordners mit Mediendateien, die Sie für Ihr aktuelles Projekt verwenden möchten.

---

*Hinweis:* Sie können Medien auch zum Fenster von CyberLink PowerDirector ziehen und dort ablegen, um sie in das Programm zu importieren.

---

## Importieren von PowerDirector-Projekten

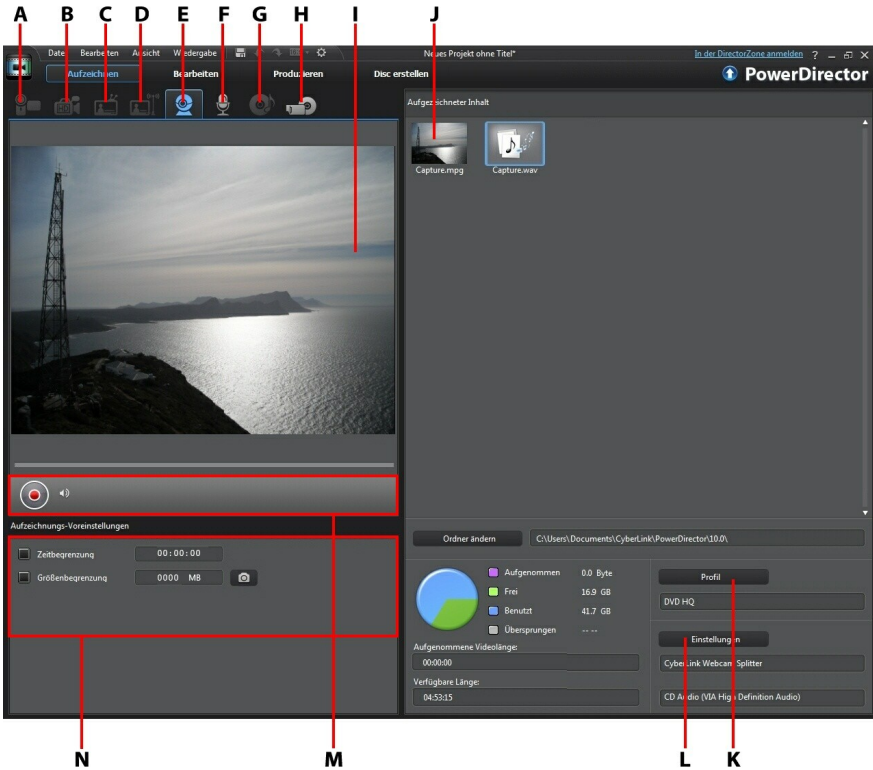
Von Ihnen bearbeitete und bereits gespeicherte CyberLink PowerDirector-Projekte (PDS-Dateien) können jetzt importiert und direkt auf die Zeitachse Ihrer Videoproduktion gesetzt werden.

Wählen Sie dazu im Menü **Datei > Projekt einfügen**. Alle im ursprünglichen Projekt enthaltenen Medien werden in die Medienbibliothek des aktuellen Projektes importiert und an der aktuellen Position des Zeitachsen-Schiebereglers eingefügt.

# Aufzeichnen von Medien

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen das Aufzeichnen von Medien aus unterschiedlichen Quellen direkt in die Medienbibliothek. Wenn Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnung** klicken, gelangen Sie zum Aufzeichnen-Fenster.

Im Aufzeichnen-Fenster erscheint folgende Benutzeroberfläche:




A - Von einem DV-Camcorder aufzeichnen, B - Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen, C - Von einem TV-Signal aufzeichnen, D - Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen, E - Von einer Webcam aufzeichnen, F - Von einem Mikrofon aufzeichnen, G - Von einer CD aufzeichnen, H - Von einem externen oder optischen Gerät aufzeichnen, I - Aufnahme-Vorschau-Fenster, J - Aufgezeichneter Inhalt, K - Qualitätsprofil-Einstellungen, L - Aufzeichnungsvoreinstellungen, M - Aufnahmegerät-Bedienelemente, N - Aufzeichnungsvoreinstellungen

## Von einem DV-Camcorder aufzeichnen



Sie können Videoinhalte aufnehmen, die Sie mit einem DV-Camcorder aufgezeichnet haben. Nutzen Sie die Option Von einem DV-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine einzelne Szene oder eine Anzahl von Szenen (Stapelaufzeichnung) von Ihrem Camcorder aufzeichnen.

---

**Hinweis:** Um eine Textanmerkung, ein Datum oder den Zeitcode auf der Videoaufnahme hinzuzufügen, klicken Sie im Bereich der Aufzeichnungsvoreinstellungen auf , um diese Optionen zu aktivieren. Siehe Aufzeichnungs-Voreinstellungen für weitere Informationen.

---


Falls Ihr DV-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.

## Aufzeichnung einer einzelnen Szene

Sie können ein einzelnes Segment des Videos von Ihrem Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufzeichnung, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufzeichnung-Vorschaufensters aufnehmen. Diese Funktion ist z. B. dann hilfreich, wenn Sie ein langes Videosegment komplett übernehmen möchten, ohne dabei Abschnitte zu überspringen.

## DV-Backup

Die Funktion DV-Backup\* gestattet Ihnen, digitales Video mit CyberLink PowerDirector von Ihrem DV-Camcorder direkt auf DVD zu sichern.

Legen Sie eine leere DVD in Ihr Laufwerk ein und klicken Sie auf , um die Sicherung Ihres Videos zu starten.

---

**Hinweis:** Für diese Funktion ist ein DVD-Brenner erforderlich. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Stapelaufzeichnung von DV-Camcorder

Bei der Stapelaufzeichnung durchsucht CyberLink PowerDirector Ihren DV-Camcorder nach Intervallen oder Szenen (oder ermöglicht Ihnen, diese manuell einzustellen), zeichnet diese Szenen als separate Videodateien auf und importiert sie einzeln in das Programm.


### Automatische Stapelaufzeichnung

Wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector diese Intervalle/Szenen automatisch aufzeichnet und auf Ihren DV-Camcorder importiert, klicken Sie auf der Registerkarte DV-Camcorder auf .

Ein Intervall/eine Szene ist der Inhalt, den Sie immer dann aufgezeichnet haben, wenn Sie die Aufnahmetaste gedrückt und dann während der Videoaufnahme auf Stopp gedrückt haben. Hilfe zu dieser Funktion erhalten Sie bei den Tipps der Benutzeroberfläche.

### Manuelle Stapelaufzeichnung

Eine manuelle Stapelaufzeichnung\* gibt Ihnen mehr Kontrolle über den Aufnahmeprozess und stellt sicher, dass die Szenen, die Sie einfügen möchten, aufgezeichnet sind. Die manuelle Stapelaufzeichnung wird empfohlen, wenn Sie sicher sind, welche Szenen Sie aufzeichnen möchten, und wissen, wo sich diese auf der Kassette befinden.

Klicken Sie auf , um auf die Funktion manuelle Stapelaufzeichnung zuzugreifen. Hilfe zu dieser Funktion erhalten Sie bei den nützlichen Tipps der Benutzeroberfläche.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen



Sie können Videoaufnahmen aufzeichnen, die Sie mit Ihrem HDV\*-

Camcorder erstellt haben. Nutzen Sie die Option Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine Szene von Ihrem HDV-Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf etc.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters aufnehmen.

Falls Ihr HDV-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Von einem TV-Signal aufzeichnen



Wenn in Ihrem Computer eine TV\*-Tunerkarte installiert ist und Sie Segmente Ihrer Lieblingssendung aufnehmen möchten, wählen Sie diese Option. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen



Wenn in Ihrem Computer eine TV-Tunerkarte installiert ist, die digitale\* TV-Signale empfängt, und Sie Segmente Ihrer Lieblingssendung aufnehmen möchten, wählen Sie diese Option. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

---

*Hinweis:* Diese Funktion ist nicht in allen Regionen verfügbar. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---



## Von einer Webcam aufzeichnen



Sie können Live-Inhalte mit einer Webcam aufzeichnen, die an Ihrem Computer angebracht ist, und diese dann direkt in Ihre CyberLink PowerDirector Medienbibliothek importieren. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

## Von einem Mikrofon aufzeichnen



Wählen Sie diese Option, um Audio über ein Mikrofon aufzuzeichnen, das an Ihren Computer angeschlossen ist. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

## Von einer CD aufzeichnen



Nutzen Sie diese Option, um Ihre Lieblingsmusik oder anderes Audio von einer Audio-CD zu rippen. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Wiedergabe, Stopp, nächster/vorheriger Titel usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

## Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen



Sie können Videoinhalte aufnehmen, die Sie mit einem externen Gerät, z. B. einem AVCHD-Camcorder aufgezeichnet haben. Nutzen Sie die Option Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine Szene von Ihrem AVCHD-Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, etc.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters aufnehmen.

Falls Ihr AVCHD-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine

weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.

---

*Hinweis: \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Von einem optischen Gerät aufzeichnen



Sie können Inhalt von einem optischen Gerät, z. B. Videoszenen aus einer DVD, aufnehmen. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Wiedergabe, Stopp, nächstes/vorheriges Bild usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters. Sie können auch die DVD-Discstruktur nutzen, um die Titel und Kapitel, die Sie aufzeichnen möchten, schnell auszuwählen.

---

*Hinweis: Einige DVDs sind speziell geschützt, so dass Sie deren Inhalte nicht aufzeichnen können. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Aufgezeichneter Inhalt

Alle Medien, die Sie im Fenster Aufzeichnung aufzeichnen, werden im Bereich Aufgezeichneter Inhalt angezeigt. Wenn Sie zum Bearbeiten-Fenster zurückwechseln, werden alle Medien automatisch in Ihre Medienbibliothek importiert.

Im Bereich Aufgezeichneter Inhalt können Sie mit der rechten Maustaste auf einen Medientitel klicken und anschließend unter verschiedenen Optionen auswählen. Dazu gehört das Erkennen von Szenen in Videoclips und das Löschen unerwünschter Inhalte, damit diese nicht in das Bearbeiten-Fenster importiert werden.

Der in CyberLink PowerDirector aufgezeichnete Inhalt wird in einem Ordner unter dem Bereich Aufgezeichneter Inhalt gespeichert. Um den aufgezeichneten Inhalt an einem anderen Ort zu speichern, klicken Sie auf **Ordner ändern** und wählen einen anderen Ordner.

## Qualitätsprofil-Einstellungen

Um das Dateiformat und die Qualität der Medien festzulegen, die Sie aufzeichnen möchten, klicken Sie auf **Profil**. Wenn diese Schaltfläche grau hinterlegt ist,

bedeutet dies, dass das Originalformat und die Qualität des Mediums beibehalten werden, so wie sie am Original-Mediengerät (Camcorder usw.) eingestellt waren.

Die verfügbaren Profileinstellungen hängen vom angeschlossenen Aufzeichnungs-Gerät und vom ausgewählten Aufzeichnungsmodus ab.

## Aufzeichnungseinstellungen

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um das Setup des ausgewählten Aufzeichnungs-Gerätes zu konfigurieren. Die verfügbaren Aufzeichnungseinstellungen hängen vom angeschlossenen Aufzeichnungs-Gerät und vom ausgewählten Aufzeichnungsmodus ab.

---


*Hinweis:* Wenn Sie von einer DVD aus aufzeichnen, besitzt diese Schaltfläche den Namen **Laufwerk** und Sie haben bei Bedarf die Möglichkeit, das Laufwerk auszuwählen, von dem aus Sie aufzeichnen möchten.

---

## Aufzeichnungsvoreinstellungen

Bevor Sie mit dem Aufzeichnen beginnen, können Sie die Voreinstellungen für die aufgezeichneten Inhalte festlegen. Die verfügbaren Aufzeichnungsvoreinstellungen hängen von den Inhalten ab, die Sie aufzeichnen.


Legen Sie die Aufzeichnungsvoreinstellungen wie folgt fest:

- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Aufzeichnungslänge **Zeitbegrenzung** und geben Sie anschließend eine Zeit in das Zeitcodefeld ein.
- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Größe für die aufgezeichnete Datei **Größenbegrenzung** und geben Sie anschließend einen Wert (in MB) ein.
- Um eine Textanmerkung, einen Datumsstempel oder einen Zeitcode für die Aufnahme einzugeben klicken Sie auf . Im Fenster Textüberlagerung hinzufügen wählen Sie die Art und das Anzeigeformat der Textüberlagerung, die Sie auf Ihrem aufgezeichneten Video einfügen möchten, auf der Registerkarte Text aus. Wählen Sie die Registerkarte Format, um den Schriftsatz und die Position des Textes festzulegen.

---



**Hinweis:** Wenn Sie Inhalte von einem konformen DV-Camcorder aufzeichnen, werden gleichzeitig auch Zeitcodeinformationen aufgezeichnet, die Sie für CyberLink RichVideo verwenden können (wenn in den Voreinstellungen aktiviert). Um diese in Ihrem Video anzuzeigen, platzieren Sie das aufgenommene Medium auf der Zeitachse und klicken dann auf **Zeitinfo**\*. Siehe Zeitinfo für weitere Informationen. CyberLink PowerDirector unterstützt das Aktivieren von Laufzeit-Codes auf Videodateien nicht. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

- Um ein Standbild aus einem Video heraus aufzunehmen, um es in Ihrem Projekt zu verwenden, klicken Sie einfach an dem Punkt auf , an dem Sie die Momentaufnahme machen möchten. Das Bild wird dann im Bereich Aufgezeichneter Inhalt gespeichert. Das bevorzugte Dateiformat für Momentaufnahmen wird in den Voreinstellungen festgelegt. Siehe Dateivoreinstellungen für weitere Informationen.
- Wählen Sie **Nicht-Echtzeit**, um mit der Verarbeitung des aufgezeichneten Videos fortzufahren, nachdem die Wiedergabe des Originalvideos angehalten wurde, und sicherzustellen, dass keine Einzelbilder übersprungen werden.
- Wählen Sie **Mit Einblenden beginnen**, um einen Einblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Mit Ausblenden beenden**, um einen Ausblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Aufnahme mit maximaler Geschwindigkeit**, um CD-Audio mit einer höheren Geschwindigkeit aufzunehmen. Bei einer Aufzeichnung mit einer höheren Geschwindigkeit verkürzt sich zwar die Verarbeitungszeit, aber die Audioqualität wird schlechter.

## Herunterladen von Medien


Wenn die Medien, die Sie besitzen, für Ihr Projekt nicht ausreichen oder wenn Sie nach bestimmten Medien suchen, mit denen Sie Ihre Produktion noch attraktiver machen können, haben Sie im Bearbeiten-Fenster folgende Möglichkeiten:

- Klicken Sie auf , um Medien aus dem Internet (Flickr) direkt in die Medienbibliothek herunterzuladen.
- Klicken Sie auf , um BiB-Effekte, Partikeleffekte, Titelvorlagen oder Discmenüs aus der DirectorZone herunterzuladen.

## Herunterladen von Fotos von Flickr

Sie können Ihre eigenen Fotos direkt aus Ihrem Konto bei Flickr in den CyberLink PowerDirector herunterladen. Sie können ebenfalls nach anderen Fotos suchen oder die Bilder von anderen Nutzern betrachten, dies alles aus dem CyberLink PowerDirector heraus, anschließend können Sie diese in Ihre Medienbibliothek importieren, um sie für ein Projekt zu verwenden.

Fotos von Flickr herunterladen:

1. Klicken Sie auf  und wählen Sie **Aus Flickr importieren**.
2. Folgen Sie den Anweisungen im Assistentenfenster, um in CyberLink PowerDirector Ihr Flickr-Konto zu verwenden und die Nutzungsbedingungen von Flickr anzunehmen.

---

***Hinweis:** Sie müssen kein Konto bei Flickr besitzen, um Fotos suchen und von Flickr herunterladen zu können.*

---

3. Bestimmen Sie im Dropdown-Menü, ob Sie nach Bildern an folgenden Orten suchen möchten:
  - **Meine Fotos auf Flickr:** Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Sie zu Ihrem Flickr-Konto hochgeladen haben.
  - **Die Fotos meiner Kontakte:** Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Ihre Kontakte bei Flickr hochgeladen haben.
  - **Nach Fotos auf Flickr suchen:** Wählen Sie diese Option, um eine Suche nach Fotos auf Flickr durchzuführen.

---

***Hinweis:** Verwenden Sie das Dropdown-Filtermenü am oberen Rand des Suchfensters, um die Fotos zu sortieren.*

---

4. Wählen Sie all die Fotos aus, welche Sie in Ihre Medienbibliothek importieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.


---

***Hinweis:** Die Fotos, die Sie in Ihre Medienbibliothek heruntergeladen haben, dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb einer Fotominiatursicht, um die Copyright-Informationen anzuzeigen.*

---

## Herunterladen von der DirectorZone

Wenn Sie nach zusätzlichen BiB-Objekten, Handzeichnungsobjekten, Titeffekten, Partikeleffekten oder Discmenüvorlagen für die Bibliothek suchen, können Sie diese


von der DirectorZone-Webseite aus herunterladen, indem Sie auf  klicken. Diese Schaltfläche finden Sie im BiB-Objekteraum, im Partikelraum, im Titelraum und im Disc erstellen-Fenster.

## Szenen erkennen und Audioextraktion

Als Hilfe bei der Verarbeitung kann CyberLink PowerDirector Szenen in Videoclips erkennen und den Audioteil aus ihnen extrahieren. Diese neuen Clips werden separat von den ursprünglichen Clips in der Medienbibliothek angezeigt.

### Szenen in einem Videoclip erkennen

Die Szenenerkennungsfunktion erstellt automatisch einzelne Clips basierend auf den Szenen (oder vorbearbeiteten Szenen), die in einem Videoclip enthalten sind. Erkannte Szenen werden nicht vom Originalclip getrennt, können aber, wie jeder andere Medienclip auch, der Arbeitsfläche hinzugefügt werden.

Um Szenen in einem Videoclip zu erkennen, klicken Sie diesen entweder im Bereich Aufgezeichneter Inhalt oder in der Medienbibliothek mit der rechten Maustaste an und wählen Sie **Szenen erkennen** und anschließend **Erkennen**. In der Medienbibliothek können Sie auch  auswählen, wenn ein Videoclip ausgewählt wurde.

---

**Hinweis:** Je nach Dateiformat funktioniert die Szenenerkennung bei bestimmten Clips möglicherweise nicht so präzise wie bei anderen. Sie müssen u. U. die Szenen im Dialogfeld Szenenerkennung manuell unterteilen.

---

Die erkannten Clips werden in einem Unterordner des Originalvideoclips angezeigt. Einzelne Szenen können der Zeitachse hinzugefügt und, wie jeder andere Videoclip auch, in der Medienbibliothek verwaltet werden.

Videoclips, auf die die Szenenerkennung angewendet wurde, besitzen ein kleines Ordnersymbol in der unteren rechten Ecke des Clips, wenn sie in der Medienbibliothek angezeigt werden. Wenn Sie die Szenen eines Clips anzeigen wollen, klicken Sie auf dieses Ordnersymbol.



## Audio aus einem Videoclip extrahieren

Wenn Sie von einem Videoclip nur den Audioteil verwenden möchten, können Sie diesen aus Videoclips in der Medienbibliothek extrahieren, indem Sie den Clip mit der rechten Maustaste anklicken und **Audio extrahieren** wählen. Der Audioteil wird vom Video getrennt und in der Medienbibliothek gespeichert. Sie können ihn wie jede andere Audiodatei in Ihrem Projekt verwenden.

---

***Hinweis:** Wenn sich ein Videoclip bereits auf der Zeitachse befindet, können Sie den Audioteil von der Videodatei trennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und anschließend **Verlinkung von Video und Audio aufheben** wählen.*

---






## Kapitel 6:

# 3D-Inhalt

CyberLink PowerDirector unterstützt jetzt verschiedene 3D\*-Video- und Bildformate. Sie können 3D-Inhalt sowohl für die Erstellung von 3D-Videos als auch für Standard-2D-Videoproduktionen verwenden. Alle in der Bibliothek enthaltenen 3D-Inhalte werden mit einem 3D-Symbol links oben in der Miniaturansicht gekennzeichnet.

---

***Hinweis:** Klicken Sie auf , um den 3D-Modus zu aktivieren und den 3D-Inhalt während der Bearbeitung anzuzeigen. Für weitere Informationen über die Aktivierung des 3D-Modus und die Konfiguration der Einstellungen für Ihre 3D-Anzeige siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

3D-Videoclips und -Bilder können in Ihren Videoproduktionen genau wie 2D-Inhalt benutzt und angeordnet werden. Beachten Sie jedoch, dass jeder 2D-Inhalt in Ihrem Projekt vor der Produktion in 3D konvertiert werden muss, wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen wollen. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.

## Einstellen des 3D-Quellformates

Beim Importieren von 3D-Inhalt in die Medienbibliothek müssen Sie unter Umständen das Format des 3D-Quellvideos einstellen. Der Grund hierfür ist, dass 3D-Inhalt in einer Vielzahl von verschiedenen Videoquellformaten vorliegen kann. Für eine korrekte Wiedergabe in 3D muss CyberLink PowerDirector das Format der einzelnen 3D-Mediendateien kennen.

---

***Hinweis:** Auch wenn Sie 3D-Videoclips und -Bilder in einer 2D-Videoproduktion verwenden möchten, muss das 3D-Quellformat korrekt eingestellt werden, damit die Medien in 2D korrekt dargestellt werden. Die angegebenen Eye-Frames werden von CyberLink PowerDirector in Ihr 2D-Video übernommen.*

---

So stellen Sie das 3D-Quellformat Ihres 3D-Inhaltes ein:

1. Rechtsklicken Sie auf die 3D-Mediendatei in der Medienbibliothek oder auf der Zeitachse.
2. Wählen Sie **3D-Quellformat einstellen**. Das Fenster 3D-Quellformat einstellen öffnet sich.
3. Wählen Sie das 3D-Quellformat, indem Sie eine der folgenden Möglichkeiten

wählen:

- **Automatische 3D-Quellformaterkennung:** Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Quellformat Ihr 3D-Video vorliegt, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Quellformat von CyberLink PowerDirector automatisch erkennen und einstellen zu lassen.
  - **2D:** Wählen Sie diese Option, wenn es sich bei den ausgewählten Medien eigentlich um 2D-Inhalt handelt.
  - **Seite-an-Seite-Format:** Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt zwei verschiedene Bilder enthält, die Seite an Seite liegen. CyberLink PowerDirector führt die beiden Bilder zusammen, um den 3D-Effekt zu erzeugen.
  - **Über/Unter-Format:** Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt zwei verschiedene Bilder enthält, die übereinander liegen. CyberLink PowerDirector führt die beiden Bilder zusammen, um den 3D-Effekt zu erzeugen.
  - **Multiview-Video-codierung:** Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt im MVC-Videoformat (.mts oder .m2ts-Dateiformat) vorliegt.
  - **Dual-Ansichtsformat:** Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt im Dual-Ansichtsquellformat (.avi-Dateiformat) vorliegt.
4. **Geben Sie an, ob das linke oder rechte Bild zuerst angezeigt werden soll** (in dem zur Verfügung gestellten Dropdown-Feld). Verwenden Sie dieses Feature, wenn Ihnen während der Bearbeitung oder Wiedergabe von 3D-Inhalt unwohl oder übel wird. Der Grund hierfür kann die gegenüber den meisten Standardinhalten veränderte Anzeige des 3D-Bildes auf Ihrem Anzeigegerät sein. Probieren Sie in diesem Fall die umgekehrte Ansicht, um die Anzeige des 3D-Inhaltes auf Ihrem Anzeigegerät zu ändern und das Unwohlsein möglicherweise zu reduzieren.
  5. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen für die ausgewählte Mediendatei zu übernehmen.

# Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten

In den unterstützten Versionen von CyberLink PowerDirector gibt es neben 3D-Effekten\* auch Effekte mit „3D-artigen“ Eigenschaften.

Ähnlich wie 3D-Inhalt, der in die Bibliothek importiert werden kann, bestehen 3D-Effekte\* aus zwei Bildern, die aus leicht unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen wurden. 3D-Effekte setzen sich aus einem Bild für das linke und einem Bild für das rechte Auge zusammen. Werden beide Bilder zusammen mit einer 3D-kompatiblen Hard- und Software angezeigt, entsteht ein Tiefeneffekt. In den unterstützten Versionen von CyberLink PowerDirector können Sie diese Art von 3D-Effekten für BiB-Medien, Partikeleffekte, Titeleffekte und in Disc-Menüs erzeugen. Alle mit dem 3D-Symbol in der Miniaturansicht gekennzeichneten Videoeffekte und Übergänge verfügen ebenfalls über diese 3D-Effekt-Eigenschaft, wenn sie in 3D-Videoproduktion eingeschlossen und angezeigt werden.

Bestimmte Titel, Übergänge und sonstige Funktionen in CyberLink PowerDirector verfügen über 3D-artige Eigenschaften. Diese Effekte, die in allen Programmversionen zur Verfügung stehen, sind einfach 3D-Animationen, die lediglich aus einem Bild bestehen. 3D-artige Effekte erzeugen bei Anzeige im 3D-Modus keinen Tiefeneffekt.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---



## Kapitel 7:

# Anordnen von Medien in Ihrer Produktion

Sobald Ihre Medien sich in der Medienbibliothek befinden, können Sie mit der Zusammenstellung Ihrer Videoproduktion beginnen, indem Sie Medienclips zur Bearbeitungsfläche hinzufügen. Fügen Sie die Medienclips in der Reihenfolge ein, die Ihrer Story entspricht.

---

***Hinweis:** Die Zeitachsenansicht der CyberLink PowerDirector-Arbeitsfläche bietet mehr Bearbeitungs- und Bewegungsfreiheit für Ihre Produktion. Für eine optimale Nutzung dieser Ansicht sollten Sie unbedingt die Abschnitte Zeitachsenansicht und Zeitachsenverhalten lesen.*

---

Es gibt verschiedene Programm-Features, die Sie für die Anordnung Ihrer Medien in Ihrer Videoproduktion nutzen können, darunter:

- **Magic Movie-Assistent:** Erstellt aus den in Ihrer Bibliothek vorhandenen Medienclips und -effekten automatisch einen Film für Sie. Für weitere Informationen siehe Verwendung des Magic Movie-Assistenten.
- **Diashow-Gestalter:** Erstellt in einigen wenigen Schritten aus Ihren Fotos automatisch eine Diashow. Weitere Informationen siehe Verwendung des Diashow-Gestalters.
- **Zeitachsenmarker\*:** Für eine genauere Platzierung von Medienclips auf der Zeitachse können Sie auf dem Zeitachsenlineal Zeitachsenmarker einfügen. Weitere Informationen siehe Zeitachsenmarker.
- **Musiktakterkennung\*:** Mit diesem Feature können Sie der Musiktaktspur Musiktaktmarker hinzufügen, die Sie für die Anordnung Ihrer Medienclips zur Musik verwenden können. Weitere Informationen siehe Musiktakterkennung.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Hinzufügen von Videoclips und Bildern zur Zeitachse

Beinhen Sie mit der Erstellung Ihrer Videoproduktion, indem Sie Videoclips und Bilder zu den Videospuren auf der Zeitachse hinzufügen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, auf welchen Spuren Sie Medien einfügen können, wählen Sie einfach einen Clip in der Medienbibliothek aus. Alle Spuren auf der Zeitachse, denen die Medien hinzugefügt werden können, werden markiert. Weitere Informationen über Medien und die Spuren, denen diese Medien hinzugefügt werden können, finden Sie unter Zeitachsenspuren.

---

***Hinweis:** Es ist empfehlenswert, Videoclips und Bilder in der Storyboardansicht hinzuzufügen, da dies einfacher ist als in der Zeitachsenansicht. In dieser Ansicht lassen sich Clips allerdings nur der ersten Spur hinzuzufügen. Aus diesem Grund wird in diesem Abschnitt zur Erläuterung die Zeitachsenansicht verwendet.*

---

Sie können Videoclips und Bilder auf jeder Videospur auf der Zeitachse und an jeder Position hinzufügen. Sie brauchen Ihr Medium nicht mehr auf der Hauptspur oder am Anfang der Zeitachse zu positionieren. Sie haben die komplette Freiheit, das Medium genau dort hinzuzufügen, wo Sie es haben möchten, und auch in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge. Beginnen Sie einfach mit dem Platzieren der Medien auf einer Zeitachsenspur, in einer Reihenfolge, die Ihre Story wiedergibt.

Sobald Sie einen Videoclip oder ein Bild zu einer beliebigen Zeitachsenspur hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Ändern** über der Zeitachse, um dessen Eigenschaften im BiB-Designer zu bearbeiten. Siehe Ändern von Medien im BiB-Designer für weitere Informationen.

---

***Hinweis:** Sie können im Spurmanager zusätzliche Spuren zur Zeitachse Ihres Projektes hinzufügen. Es ist möglich, bis zu 99 BiB-Objekte gleichzeitig auf einem Video darzustellen. Siehe Spurmanager für weitere Informationen.*

---

## Hinzufügen von Videoclips und Bildern

Sie können Videoclips und Bilder auf jeder Videospur auf der Zeitachse und an jeder Position hinzufügen.

---

***Hinweis:** Wenn Sie der Zeitachse Videoclips hinzufügen, fügt CyberLink PowerDirector automatisch die Audiospur (sofern vorhanden) zur verknüpften Audiospur hinzu.*

---

So fügen Sie Video- oder Bildclips der Arbeitsfläche hinzu:

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Medium haben möchten. Wählen Sie das Medium in der Bibliothek

und klicken Sie dann auf , um es der ausgewählten

Videospur hinzuzufügen.

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Medium haben möchten. Rechtsklicken Sie auf das Medium in der Bibliothek und wählen Sie dann **Bei gewählter Spur einfügen**, um es der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

---

***Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.*

---

- Ziehen Sie das Medium an die gewünschte Position der Videospur und lassen Sie es dort fallen.


---

***Hinweis:** Wenn Sie das Medium auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den neuen Clip zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.*


---

## Hinzufügen von Farbkarten und Hintergründen

Die Verwendung von Farbkarten ermöglicht Ihnen das Einfügen von einfarbigen Einzelbildern in Ihr Video. Farbkarten sind besonders als schnelle Übergänge zwischen Videoclips oder als Hintergrund für Titel und für den Abspann nützlich. Hintergründe bieten interessante und kreative Umgebungen für BiB-Objekte, Titel und mehr.

Sie finden die Farbkarten und Hintergründe in Ihrer Medienbibliothek, indem Sie auf klicken , um die Explorer-Ansicht zu öffnen oder aus dem Dropdown-Menü **Alle Inhalte Farbkarten** oder **Hintergründe** auswählen.

So fügen Sie Farbkarten und Hintergründe zur Arbeitsfläche hinzu:

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie die Farbkarten oder Hintergründe haben möchten. Wählen Sie die Farbkarte oder den Hintergrund in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um die Farbkarte oder den Hintergrund der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie die Farbkarten oder Hintergründe haben möchten. Klicken Sie mit der

rechten Maustaste auf die Farbkarte oder den Hintergrund in der Bibliothek und wählen Sie dann **Bei gewählter Spur einfügen**, um die Farbkarte oder den Hintergrund der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

---

**Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.

---

- Ziehen Sie die Farbkarten und Hintergründe an die gewünschte Position der Videospur und lassen Sie sie dort fallen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie das Medium auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den neuen Clip zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.

---

## Hinzufügen von Audioclips

Mit Audioclips können Sie Ihrer Videoproduktion Hintergrundmusik oder einen gesprochenen Kommentar hinzufügen. Sie können Audioclips auf den Audioteil einer Videospur einfügen, auf die Sprachspur oder auf die Musikspur.

---

**Hinweis:** Jetzt können Sie Übergänge zwischen zwei Audioclips auf einer beliebigen verfügbaren Audiospur hinzufügen. Gehen Sie dazu in den Übergangsraum und wählen Sie dann im Filter-Dropdown der Übergangsbibliothek **Audio**. Für weitere Informationen über das Hinzufügen von Übergängen zwischen zwei Clips siehe Verwendung von Übergängen.

---

Wenn Sie sich nicht sicher sind, auf welchen Spuren Sie Audio einfügen können, wählen Sie einfach einen Clip in der Medienbibliothek aus. Alle Spuren auf der Zeitachse, denen Audio hinzugefügt werden kann, werden markiert. Weitere Informationen über Medien und die Spuren, denen diese Medien hinzugefügt werden können, finden Sie unter Zeitachsenspuren.

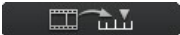
---

**Hinweis:** Sie können zusätzliche Audiospuren innerhalb des Spurmanagers zur Zeitachse Ihres Projekts hinzufügen. Siehe Spurmanager für weitere Informationen.

---



Um Clips von der Arbeitsfläche auszuwählen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Audio haben möchten. Wählen Sie die Audiodatei in der Bibliothek und klicken Sie dann auf

-  , um sie auf dem Audioteil der ausgewählten Videospur



hinzuzufügen.

-  , um sie auf der Sprachspur hinzuzufügen.
-  , um sie auf der Musikspur hinzuzufügen. Die Musikspur ist immer die untere Spur auf der Zeitachse.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Audio haben möchten. Rechtsklicken Sie auf die Audiodatei in der Bibliothek und wählen Sie dann
  - **Zur Sprachspur hinzufügen**, um sie auf der Sprachspur hinzuzufügen.
  - **Zur Musikspur hinzufügen**, um sie auf der Musikspur hinzuzufügen. Die Musikspur ist immer die untere Spur auf der Zeitachse.

---

***Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.*

---

- Ziehen Sie eine Audiodatei zur gewünschte Audiospur und platzieren Sie diese auf der Zeitachse.

---

***Hinweis:** Wenn Sie den Audioclip auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den neuen Clip zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.*

---


## Magic Music

Magic Music\* soll Ihnen dabei helfen, Musik zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen. Mit Magic Music können Sie Ihre Videoproduktion in einigen wenigen Schritten in einen professionell aussehenden Film verwandeln, indem Sie Hintergrundmusik hinzufügen.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

Klicken Sie auf  links neben der Zeitachse, um die Magic Music-Palette zu öffnen. Magic Music verwendet SmartSound, um Musik zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen. Folgen Sie einfach den vier Schritten auf der Benutzeroberfläche, um den Musikstil (Genre), den Song und dann die Dauer auszuwählen, ehe Sie Ihre Auswahl auf Ihre Videoproduktion anwenden.

---

**Hinweis:** SmartSound stellt Ihnen auch Musik zur Verfügung, die Sie für Ihre Videoproduktion verwenden können - oder Sie kaufen eigene Musik. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SmartSound**, um die SmartSound-Copyright- und -Kaufinformationen anzuzeigen.

---

## Musiktakterkennung

Verwenden Sie das Feature Musiktakterkennung\* in CyberLink PowerDirector, um einen Musikclip in Ihrer Videoproduktion zu analysieren und dann Taktmarker auf die Musiktaktspur einzufügen. Sie können Musiktaktmarker auch manuell hinzufügen.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Diese Musiktaktmarker können dann für eine präzisere Anordnung der Medien mit der hinzugefügten Musik verwendet werden.

So fügen Sie Musiktaktmarker hinzu:

1. Fügen Sie einen Musikclip zu einem Audioclip auf der Zeitachse hinzu (Audio-, Sprach- oder Musikspur).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Musikclip und wählen Sie dann **Automatische Musiktakterkennung verwenden**. Es erscheint das Fenster zur automatischen Musiktakterkennung.
3. Stellen Sie mit dem Schieberegler den **Mindestabstand zwischen zwei Taktmarkern** ein. Wenn Sie beispielsweise wissen, dass die Takte der Musik in einem Abstand von einer Sekunde erfolgen und Sie jeden zweiten Takt Medien platzieren möchten, stellen Sie den Schieberegler auf 2,0 Sekunden ein, um alle zwei Sekunden einen Marker zu setzen.
4. Klicken Sie auf **Erkennen**. CyberLink PowerDirector analysiert den Musikclip und erkennt und wendet dann Musiktaktmarker auf die Musiktaktspur an.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**, um das Dialogfeld Musiktakterkennung zu schließen.

Sobald ein Musiktaktmarker hinzugefügt wurde, werden Medien, die zu einer Spur in der Zeitachse hinzugefügt werden, dort verankert.



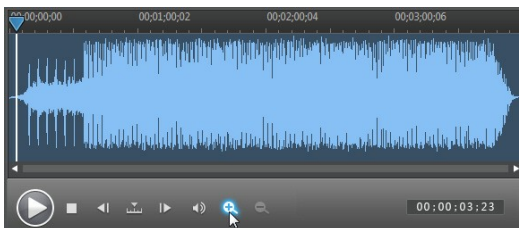
Um Musiktaktmarker zu entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

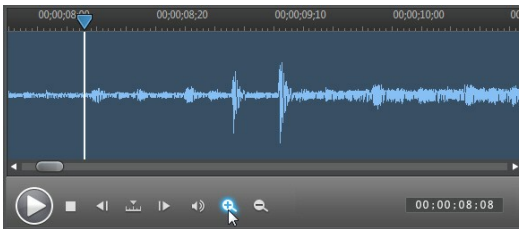
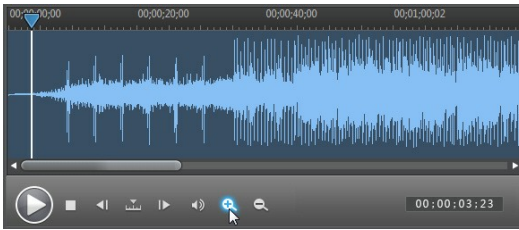
- Entfernen Sie den Musikclip von der Zeitachse.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Musiktaktmarker auf der Musiktaktspur und wählen Sie dann **Ausgewählten Musiktakt-Marker entfernen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Musiktaktspur und wählen Sie dann **Alle Musiktaktmarker entfernen**.

## Musiktaktmarker manuell hinzufügen

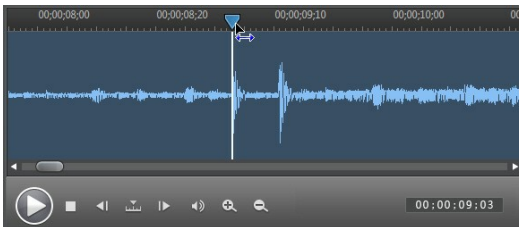
So fügen Sie Musiktaktmarker manuell zur Zeitachse hinzu:

1. Fügen Sie einen Musikclip zu einem Audioclip auf der Zeitachse hinzu (Audio-, Sprach- oder Musikspur).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Musikclip und wählen Sie dann **Automatische Musiktakterkennung verwenden**. Es erscheint das Fenster Automatische Musiktakterkennung verwenden.
3. Vergrößern Sie bei Bedarf die Audiowellenvorm des ausgewählten Musikclips mit den Vergrößerungswerkzeugen.

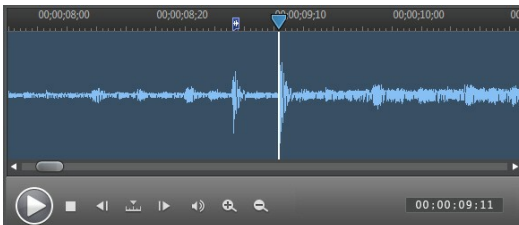




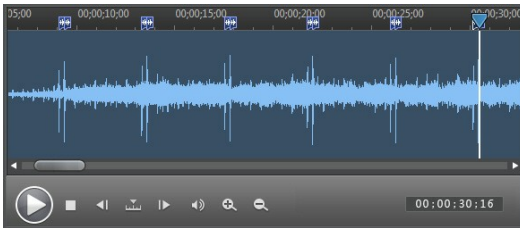
4. Ziehen Sie den Zeitachsenchieberegler manuell in die Position auf der Audiowellenform, wo der Musiktaktmarker hinzugefügt werden soll.



5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (oder drücken Sie auf die Taste A auf der Tastatur), um an der aktuellen Position einen Musiktaktmarker einzufügen.



6. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte so oft wie nötig, um die gewünschte Zahl an Musiktaktmarkern hinzuzufügen.



7. Klicken Sie auf **Anwenden**, um das Dialogfeld Musiktakterkennung zu schließen.

---


***Hinweis:** Sie können die Musik auch mit den Player-Bedienelementen wiedergeben und dann laufend auf **Hinzufügen** klicken (oder auf die Taste A auf der Tastatur drücken), um einen Musiktaktmarker hinzuzufügen, wenn Sie einen Takt hören.*

---

## Verwendung des Magic Movie-Assistenten

Falls der Bearbeitungsvorgang neu für Sie ist und Sie eine Einstiegshilfe benötigen, kann Ihnen der Magic Movie-Assistent weiter helfen. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine komplette Videoproduktion kreieren. Sie können diese erstellte Produktion anschließend weiterbearbeiten, als eine Datei ausgeben oder auf eine Disc brennen.

So verwenden Sie den Magic Movie-Assistenten:

1. Klicken Sie auf  links neben der Zeitachse.
2. Wählen Sie die Medien, die Sie für Ihren Film verwenden möchten, wie folgt aus:
  - **Medienbibliothek:** Der Magic Movie-Assistent verwendet für die Erstellung Ihres Films alle in Ihrer Bibliothek enthaltenen Medien.
  - **Zeitachse:** Der Magic Movie-Assistent verwendet nur die im Moment auf der Zeitachse vorhandenen Medien.

---

***Hinweis:** Bearbeitungen, die Sie innerhalb Ihres Projektes an den Clips auf der Zeitachse vorgenommen haben, werden ignoriert. Der Magic Movie-Assistent verwendet für die Erstellung Ihres endgültigen Films die Quellclips.*

---

- **Ausgewählte Elemente:** Der Magic Movie-Assistent verwendet nur die im Moment in der Bibliothek ausgewählten Medien.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
  4. Für weitere Informationen zu den verbleibenden Schritten im Magic Movie-Assistenten siehe die schrittweise Anleitung unter Einfacher Editor.

## Verwendung des Diashow-Gestalters

Der Diashow-Gestalter stellt die einfachste Methode dar, mit der Sie aus Ihren Fotos dynamische Diashows erstellen.

So erstellen Sie im Diashow-Gestalter eine Diashow:

1. Ziehen Sie alle Fotos, die Sie in der Diashow haben möchten, auf die Zeitachse.
2. Achten Sie darauf, dass die Fotos ausgewählt wurden und klicken Sie dann auf **Diashow**, um den Diashow-Gestalter zu starten.
3. Für weitere Informationen zu den verbleibenden Schritten im Diashow-Gestalter siehe die schrittweise Anleitung unter Diashow-Gestalter.

---

**Hinweis:** Wenn der Diashow-Gestalter Ihre Diashow erstellt und in die Zeitachse eingefügt hat, klicken Sie in der Zeitachse einfach mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen dann **Einzelne Fotos anzeigen**, um einzelne Dias/Fotos in der Diashow für eine erweiterte Bearbeitung anzuzeigen.

---

## Kapitel 8:

# Bearbeitung von Medien

Sobald Sie Ihre Videoclips, Audiodateien und Bilder auf die Bearbeitungsfläche/ Zeitachse gelegt haben, können Sie sie bearbeiten. Bearbeitung ist ein weit gefasster Begriff, der eine Vielzahl von Funktionen umfasst, darunter Teilen, Zuschneiden, Korrigieren und vieles mehr.

In diesem Abschnitt werden alle Bearbeitungsmöglichkeiten von Medienclips beschrieben.

## Teilen eines Clips

Sie können einen Medienclip auf einer beliebigen Spur auf der Zeitachse rasch in zwei einzelne Clips aufteilen. Bewegen Sie dazu den Zeitachsenschieberegler zu der Position (oder verwenden Sie die Player-Bedienelemente), wo der Clip geteilt werden soll. Klicken Sie dann auf **Teilen**, um den Clip in zwei Clips zu teilen, die Sie getrennt voneinander verschieben können.



Verwenden Sie diese Funktion auch, um schnell ungewünschte Teile eines Clips zu entfernen oder um andere Medien zwischen den Teilen einzufügen.

## Trennen von Audio-/Videoclips

Wenn Sie einen Videoclip mit Audio auf der Zeitachse hinzufügen, ist sein Audioanteil sichtbar auf der entsprechenden Audiospur der Zeitachse. Sie können die beiden Teile des Clips trennen und sie so separat verändern, einen davon komplett von der Zeitachse entfernen oder ihn an anderer Stelle in Ihrem Projekt verwenden.

Um den Audioteil von einem Videoclip zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Zeitachse darauf und wählen **Verlinkung von Video und Audio aufheben**. Um die beiden Daten wieder miteinander zu verbinden, wählen Sie beide

aus, rechtsklicken darauf und wählen **Video und Audio verlinken**.

## Kürzen von Video- und Audioclips

Verwenden Sie die Kürzen-Funktion, um unerwünschte Teile aus Ihren Video- und Audioclips zu entfernen. Sie können die Kürzen-Funktion verwenden, um einen Teil aus einem Video- und Audioclip zu entfernen oder die Funktion Mehrfaches Zuschneiden, um mehrere Teile auf einmal zu entfernen.

---

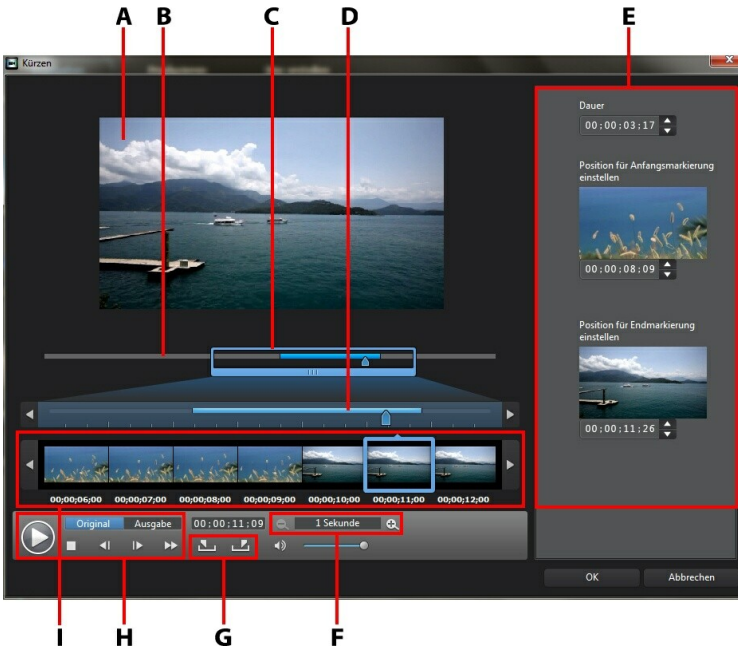
**Hinweis:** Wenn Sie Medienclips zuschneiden, löscht das Programm nichts vom Originalinhalt. Die gewünschten Bearbeitungen werden lediglich auf dem Clip markiert und später, beim Rendern des endgültigen Videos bei der Produktion, angewendet.

---



# Kürzen von Videoclips

Verwenden Sie die Funktion Video zuschneiden, um unerwünschte Teile am Anfang und am Ende eines Videoclips auf der Zeitachse rasch zu kürzen.





A - Vorschau bereich, B - Zeita chse, C - Zeita chsenvergrößerung\*, D - Vergrößerte Zeita chse, E - Markierte Positionen im Clip, F - Vergrößerungswerkzeuge\*, G - Anfangs-/Endmarkierungsschaltflächen, H - Player-Bedienelemente, I - Einzelbildanzei ge

So schneiden Sie einen Videoclip zu:

1. Wählen Sie den Videoclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Kürzen** über der Zeitachse.
2. Ändern Sie die Vergrößerung des Videoclips bei Bedarf mit und . Für eine genauere Bearbeitung können Sie die Zeitachse auf jedes einzelne Bild vergrößern. Das Ausmaß der Zeitachsenvergrößerung basiert auf der ausgewählten Vergrößerungsstufe.
3. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle, wo der zugeschnittene

Clip beginnen soll, zu suchen oder verwenden Sie die Anfangsmarkierung.

4. Klicken Sie auf , um die Anfangsmarkierung einzustellen.
5. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu der Position, wo der Videoclip enden soll und klicken Sie dann auf , um die Endmarkierung einzustellen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.

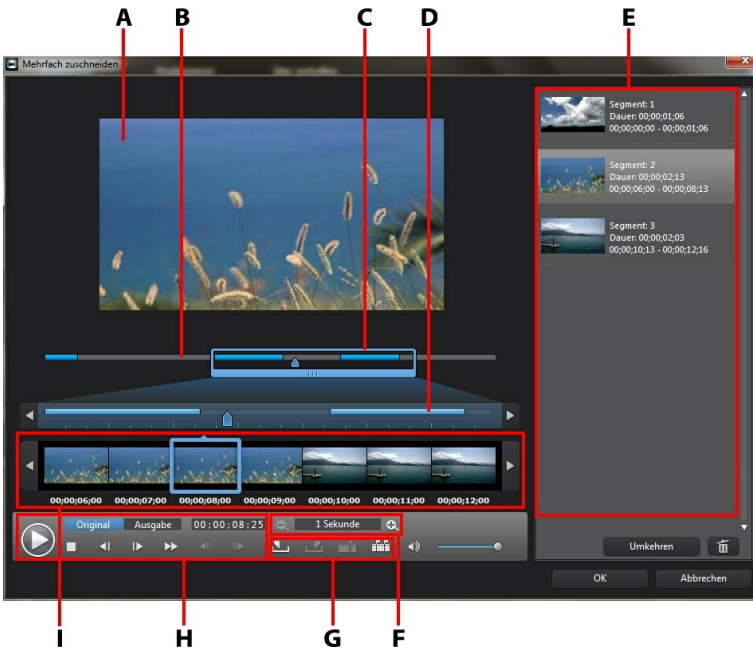
---

**Hinweis:** Sie können das Fenster Kürzen jederzeit wieder öffnen und den zugeschnittenen Clip neu definieren. Die gekürzten Ränder des Videoclips können auf der Zeitachse ebenfalls gezogen werden.

---

# Mehrfaches Zuschneiden



Mit der Funktion Mehrfaches Zuschneiden können Sie einen oder mehrere Teile auf einmal entfernen. Dabei erhalten Sie eine Reihe von Clips, die vom ursprünglichen Video unabhängig sind.





A - Vorschau bereich, B - Zeita chse, C - Zeita chsenvergrößerung\*, D - Vergrößer te Zeita chse, E - Zugschnittene Teile, F - Vergrößerungswerkzeuge\*, G - Zuschneidewerkzeuge, H - Player-Bedienelemente, I - Einzelbildanzeige

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

So führen Sie ein mehrfaches Zuschneiden eines Videoclips durch:

1. Wählen Sie den Videoclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Mehrfach zuschneiden** über der Zeitachse.
2. Ändern Sie die Vergrößerung des Videoclips bei Bedarf mit  und . Für eine genauere Bearbeitung können Sie die Zeitachse auf jedes einzelne Bild

vergrößern. Das Ausmaß der Zeitachsenvergrößerung basiert auf der ausgewählten Vergrößerungsstufe.

3. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle, wo der erste zugeschnittene Clip beginnen soll, zu suchen oder verwenden Sie die Anfangsmarkierung.
4. Klicken Sie auf , um die Anfangsmarkierung einzustellen.
5. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu der Position, wo das erste zugeschnittene Segment enden soll und klicken Sie dann auf , um die Endmarkierung einzustellen. Das zugeschnittene Segment wird dem Bereich mit den zugeschnittenen Segmenten hinzugefügt.
6. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um alle gewünschten Segmente zuzuschneiden.
7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.



---

***Hinweis:** Die Teile des Videos, die von CyberLink PowerDirector in die Zeitachse eingefügt werden, sind blau gekennzeichnet. Um diese Teile aus dem zugeschnittenen Video zu entfernen, klicken Sie auf **Umkehren**.*

---

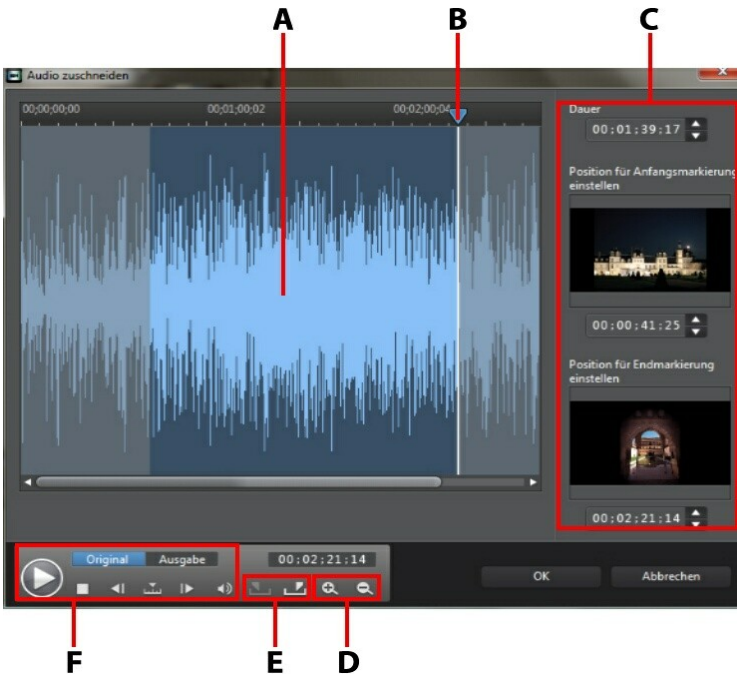
## Zusätzliche Zuschneidewerkzeuge

Im Fenster Mehrfach zuschneiden stehen Ihnen zudem folgende zusätzliche Zuschneidewerkzeuge für folgende Aufgaben zur Verfügung:

- Mit der Schaltfläche  können Sie ein zugeschnittenes Segment in zwei Teile teilen.
- Mit der Schaltfläche  können Sie alle Szenen im ausgewählten Video erkennen. Sobald diese Funktion ausgewählt ist, entscheiden Sie, ob das Programm alle Szenen in den Bereich mit den zugeschnittenen Segmenten einfügen soll oder ob die Szenenübergänge lediglich auf der Zeitachse markiert werden sollen.




# Kürzen eines Audioclips


Verwenden Sie die Funktion Audio zuschneiden, um unerwünschte Teile am Anfang und am Ende eines Audioclips auf der Zeitachse rasch zu kürzen.



A - Wellenform, B - Schieberegler der Zeitachse, C - Markierte Positionen im Clip, D - Zoomsteuerung, E - Anfangs-/Endmarkierungsschaltflächen, F - Player-Bedienelemente

So kürzen Sie einen Audioclip:

1. Wählen Sie den Audioclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Kürzen** über der Zeitachse.
2. Für eine präzisere Bearbeitung können Sie die Audiowellensform gegebenenfalls mit  und  zoomen.
3. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle, wo der zugeschnittene Clip beginnen soll, zu suchen oder verwenden Sie die Anfangsmarkierung.
4. Klicken Sie auf , um die Anfangsmarkierung einzustellen.

5. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu der Position, wo der Audioclip enden soll und klicken Sie dann auf , um die Endmarkierung einzustellen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.

---

***Hinweis:** Sie können das Fenster Kürzen jederzeit wieder öffnen und den zugeschnittenen Clip neu definieren. Die gekürzten Ränder des Audioclips können auf der Zeitachse ebenfalls gezogen werden.*

---

## Einstellen der Dauer eines Medienclips

Wenn Sie Bilder, Farbkarten und Hintergründe auf der Zeitachse hinzufügen, geben Sie auch an, wie lange diese in Ihrer Videoproduktion angezeigt werden sollen. Anders als Video- und Audioclips, deren Länge auf die maximale Länge beschränkt ist, können diese Medien beliebig lange angezeigt werden.

---

***Hinweis:** Um die Dauer eines Video- oder Audioclips einzustellen, siehe Kürzen von Video- und Audioclips.*

---

So stellen Sie die Dauer eines Medienclips ein:

---

***Hinweis:** Mit derselben Methode können Sie auch die Dauer von Effekten, z. B. BiB-Objekten und Titeln, einstellen.*

---

1. Wählen Sie den Clip in der Zeitachse.
2. Klicken Sie auf **Dauer** (oder rechtsklicken Sie auf den Clip und wählen Sie **Dauer einstellen**).
3. Im Fenster Dauereinstellungen geben Sie die Dauer ein, für die der Clip in Ihrem Projekt angezeigt werden soll. Sie können die Dauer auf die Anzahl der Bilder beschränken.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können die Dauer eines Medienclips auch ändern, indem Sie den Medienclip auswählen und dann das Ende des Clips zur gewünschten Länge ziehen.

---

***Hinweis:** Sie können einen Videoclip nur bis zu seiner ursprünglichen Dauer verlängern.*

---

# Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip)

Alle Videoclips besitzen ein Interlacing (TV)-Format, das definiert, wie die Einzelbilder angezeigt werden. Wenn Sie Videoclips mit in Konflikt stehenden (oder falschen) TV-Formaten benutzen, kann dies zu einer schlechteren Videoqualität bei Ihrer Filmproduktion führen.

Es wird empfohlen, dass Sie alle Videoclips auf das gleiche Format einstellen, bevor Sie Ihr Video produzieren. CyberLink PowerDirector kann in der Regel das richtige Format erkennen und vorschlagen. Es kann aber vorkommen, dass ein Interlaced-Video (z. B. Videos mit sehr wenig Bewegung) fälschlicherweise für ein progressives Video gehalten wird.

CyberLink PowerDirector produziert automatisch interlaced Video für DVD, SVCD und DV-AVI. Ändern Sie diese Einstellung nur, falls Sie sich sicher sind, dass CyberLink PowerDirector das Format falsch eingestellt hat.

---

***Hinweis:** Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann. Es wird empfohlen, dass Sie in der Bedienungsanleitung für Ihren Camcorder nachsehen, welches Format das Video haben sollte.*

---

So stellen Sie das TV-Format eines Videoclips ein:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der Zeitachse und wählen Sie dann **TV-Format einstellen**.
2. Im Fenster Zeilensprung/Progressiv-Einstellungen wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
  - Klicken Sie auf **Durchsuchen und Format empfehlen**, damit CyberLink PowerDirector das Format automatisch für Sie erkennt und einstellt.
  - Wählen Sie eines von drei verfügbaren Formaten manuell aus. Für eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Formate siehe die Beschreibung auf der rechten Seite des Fensters.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

# Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip

Eventuell weicht das Seitenverhältnis mehrerer Videoclips auf der Zeitachse von dem Seitenverhältnis Ihrer Videoproduktion ab. Sie können das Seitenverhältnis dieser Clips so anpassen, dass alle Videoclips in Ihrer Produktion das gleiche Seitenverhältnis haben.

So stellen Sie das Seitenverhältnis eines Videoclips ein:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der Zeitachse und wählen Sie dann **Seitenverhältnis einstellen**.
2. Im Fenster Clip-Seitenverhältniseinstellungen wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
  - Wenn Ihr Projekt das ursprüngliche Seitenverhältnis des ausgewählten Videoclips verwenden soll, wählen Sie **Seitenverhältnis automatisch erkennen**. Wenn das Seitenverhältnis des Clips nicht mit dem des Projektes übereinstimmt, wird CyberLink PowerDirector den Videoclip mit dem Letterbox-Format auf das restliche Bild auffüllen.
  - Wenn der ausgewählte Clip im Seitenverhältnis 4:3 vorliegt, wählen Sie die Option **Das Seitenverhältnis des gewählten Videos ist 4:3**. Wenn das Projekt im Seitenverhältnis 16:9 angelegt ist, wählen Sie die Streckmethode, um den 4:3-Clip auf 16:9 zu strecken.
  - Wenn der ausgewählte Clip im Seitenverhältnis 16:9 vorliegt, wählen Sie die Option **Das Seitenverhältnis des gewählten Videos ist 16:9**. Wenn das Projekt im Seitenverhältnis 4:3 angelegt ist, wählen Sie die Streckmethode, um den 16:9-Clip auf 4:3 zu strecken.
  - Liegt der ausgewählte Clip weder im 4:3 noch im 16:9 Format vor, wählen Sie die Option **Weder 4:3 noch 16:9**. Wählen Sie dann die Streckmethode, um das Seitenverhältnis des Clips in das Seitenverhältnis des Projektes zu konvertieren.
  - Wenn Sie sich nicht sicher sind, in welchem Seitenverhältnis der ursprüngliche Videoclip vorliegt, klicken Sie auf **Erkennen und vorschlagen**. CyberLink PowerDirector wählt dann eine der oben beschriebenen Optionen für Sie aus.



---

***Hinweis:** Optimale Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sich beim Ändern des Seitenverhältnisses für die Option CLPV entscheiden. CLPV (CyberLink Pano Vision) ist eine Videostrecktechnik von CyberLink, die eine minimale Verzerrung in der Bildmitte erzeugt.*

---

3. Wählen Sie **Auf alle Videoclips anwenden**, um die aktuelle Einstellung auf alle Videoclips auf der gleichen Spur anzuwenden.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

## Strecken von Bildern

Es ist möglich, dass einige Bilder/Fotos auf der Zeitachse in einem anderen Seitenverhältnis vorliegen als Ihre Videoproduktion. Diese Bilder können gestreckt werden, damit alle Medien in Ihrer Videoproduktion über das gleiche Seitenverhältnis verfügen.

So strecken Sie ein Bild:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild auf der Zeitachse und wählen Sie dann **Bildstreckmodus einstellen**.
2. Wählen Sie im Fenster Bildstreckmoduseinstellungen eine der folgenden Möglichkeiten:
  - **Clip auf Seitenverhältnis 4:3/16:9 strecken:** Wählen Sie diese Option, wenn CyberLink PowerDirector die Seiten des ausgewählten Bildes auf das Seitenverhältnis Ihres Projektes strecken soll.
  - **Clip mit CLPV auf Seitenverhältnis 4:3/16:9 strecken:** Wählen Sie diese Option, um das Bild mit CLPV zu strecken. CLPV (CyberLink Pano Vision) ist eine Bildstrecktechnologie von CyberLink, die die Verzerrung in der Bildmitte minimiert.
3. Wählen Sie die Option **Auf alle Bildclips anwenden**, wenn die aktuelle Einstellung für alle Bildclips auf der gleichen Spur übernommen werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

## Zuschneiden von Bildern

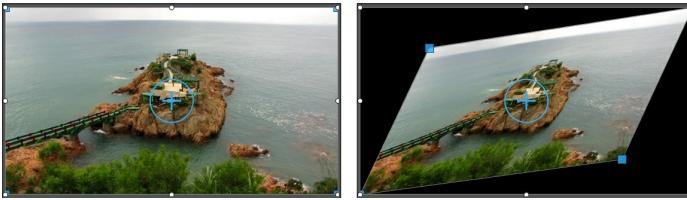
Mit der Funktion zum Zuschneiden von Bildern können Sie das Seitenverhältnis der Bilder in Ihrer Videoproduktion vollkommen frei bestimmen oder unerwünschte Teile eines Fotos einfach abschneiden.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild auf der Zeitachse und wählen Sie dann **Bild zuschneiden**.
2. Stellen Sie die Größe des Zuschneidebereichs durch Auswahl einer der folgenden Möglichkeiten ein:
  - **4:3**: Zuschneidebereich und resultierendes zugeschnittenes Bild erhalten ein Seitenverhältnis von 4:3.
  - **16:9**: Zuschneidebereich und resultierendes zugeschnittenes Bild erhalten ein Seitenverhältnis von 16:9.
  - **Freiform**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des Zuschneidebereichs manuell verändern wollen und das resultierende zugeschnittene Bild ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis erhalten soll.
  - **Benutzerdefiniert**: Wählen Sie diese Option, um mit den Feldern **Breite** und **Höhe** ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis für das zugeschnittene Bild einzustellen.
3. Verwenden Sie die Steuerungen für **Größe zuschneiden**, um die Größe des Zuschneidebereichs und das resultierende zugeschnittene Bild einzustellen. Sie können die Ränder des Zuschneidebereichs auf dem Bild auch manuell auf die gewünschte Größe ziehen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und das Bild zuzuschneiden.

## Ändern der Form des Mediums

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die Möglichkeit, die Form der Medien in Ihrer Videoproduktion zu ändern. Videos, Bilder und BiB-Objekte, die auf der Zeitachse hinzugefügt werden, verfügen über Freiform-Eigenschaften, d. h. Sie können ihre Formen mühelos verändern und Medien erstellen, deren Form von der gängigen Rechteck- oder Quadratform abweicht.



CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die Möglichkeit, die X- und Y-Position der vier Eckpunkte und den Mittelpunkt des Medienclips zu ändern und ihm eine individuelle Freiform zu verpassen.

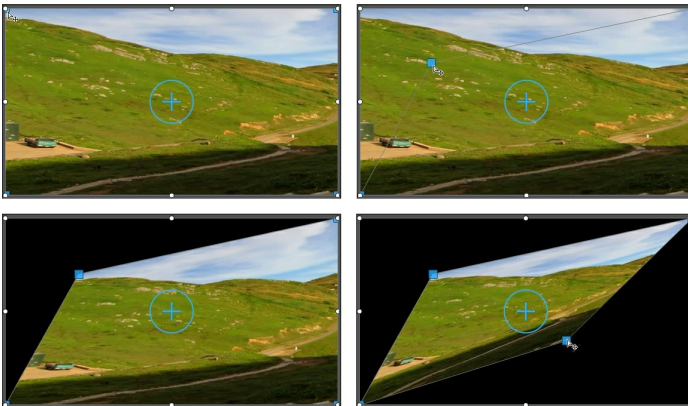
---

**Hinweis:** Der Wert der linken oberen Ecke des Video-Frames wird als Achsennullpunkt gesetzt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1,0, 1,0. Die Mitte des Video-Frames hat die Koordinaten 0,500, 0,500.

---

So ändern Sie die Form eines Medienclips:

1. Wählen Sie das Medium auf der Zeitachse aus und versichern Sie sich dann, dass Sie sich im **Clip**-Vorschaumodus befinden, damit das Medien-Fadenkreuz angezeigt wird.
2. Klicken und ziehen Sie mit Ihrer Maus den blauen Knoten in die Ecke des Medien-Clips, Um die gewünschte Freiform zu ändern.



---


**Hinweis:** Sie können die Form eines Medienclips auch ändern, indem Sie die Freiform-Positionen mithilfe von Key-Frames ändern. Für weitere Informationen siehe Verwenden von Key-Frames in Medien.

---

## Korrigieren und Verbessern von Bildern/Videos

Sie können Sofortkorrekturen auf die Bilder und Videos in Ihrer Videoproduktion anwenden oder die Medien durch Anpassung von Farbe und Weißabgleich verbessern oder die TrueTheater HD-Technologie von CyberLink auf Videos anwenden. Das Korrigieren/Verbessern-Feature gibt Ihnen zudem die Möglichkeit, die 3D-Orientierung der Medien einzustellen und den 3D-Effekt auf die Medien zu korrigieren.

Beginnen Sie mit dem Korrigieren und Verbessern Ihrer Medien, indem Sie sie in der Zeitachse auswählen und dann auf **Korrigieren/Verbessern** klicken.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in iHelp nach Informationen zur Verwendung der verfügbaren Korrektur- und Verbesserungswerkzeuge nachzuschauen.

Sie können Korrekturen und Videoverbesserungen auf die gesamte Dauer des Medienclips anwenden oder die Art, wie sie angezeigt werden, anhand von Key-Frames individuell anpassen. Für weitere Informationen über die individuelle Anpassung der Art und Weise, wie Korrekturen und Verbesserungen in Ihrer Videoproduktion angezeigt werden siehe Verwenden von Key-Frames in Medien.

## Verwenden von Key-Frames in Medien

Verwenden Sie Key-Frames in Ihrer Videoproduktion, um Anfangs- und Endpunkte von Korrekturen, Verbesserungen, Effekten an Bildern, Videos und Audio zu definieren oder den Audiopegel von Video- und Audioclips zu ändern.

Um Key-Frames auf Ihre Medien anzuwenden, wählen Sie den Clip auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Key-Frame\***, um die Palette Keyframe-Einstellungen zu öffnen. Für Informationen über die Anwendung dieser Einstellungen zu verschiedenen Zeitpunkten in Ihrer Videoproduktion siehe die verfügbaren Keyframe-Einstellungen unten sowie Hinzufügen von Key-Frames unten.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*


---


Auf der Palette Keyframe-Einstellungen stehen Ihnen, je nachdem, welche Medien

ausgewählt sind, folgende Optionen zur Verfügung:

### Korrigieren/Verbessern

Verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler, um Bilder, Videos und Audioclips am aktuellen Key-Frame in Ihrer Videoproduktion zu korrigieren und zu verbessern.

Klicken Sie auf , um die von Ihnen vorgenommenen Änderungen in einer geteilten Vorschau anzuzeigen.

- **Beleuchtungsanpassung:** Passen Sie die Beleuchtung der Videoclips mit dem **Grad**-Schieberegler an. Wählen Sie **Extremes Hintergrundlicht**, wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung des Clips anpassen möchten.
- **Video entrauschen:** Verwenden Sie den **Grad**-Schieberegler, um das Videorauschen in Videoclips zu verstärken oder zu reduzieren.
- **Audio entrauschen:** Verwenden Sie das Audio entrauschen-Feature für Video- und Audioclips, um unerwünschtes Rauschen aus Clips zu entfernen. Wählen Sie im Dropdown-Feld die Art von Rauschen, die Sie entfernen möchten, und verwenden Sie dann den **Grad**-Schieberegler, um die Entrauschungsintensität für den Clip einzustellen.
- **Videoverbesserung:** Verwenden Sie den **Grad**-Schieberegler, um die auf die Videoclips angewandte TrueTheater HD-Videoverbesserung zu verstärken oder zu reduzieren.
- **Farbanpassung:** Stellen Sie mit den verfügbaren Schieberegler die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton, die Sättigung und die Schärfe von Bildern und Videos ein.
- **Weißabgleich:** Verwenden Sie den Schieberegler **Farbtemperatur**, um den Weißabgleich in Bildern und Videos manuell anzupassen oder wählen Sie **Weißkalibrierung** und klicken Sie dann auf , damit CyberLink PowerDirector die Kalibrierung automatisch für Sie durchführt.

### Effekt

Wenn Sie Videoeffekte auf Medienclips auf der Zeitachse anwenden, können Sie mit Key-Frames die Intensität des Effektes zu verschiedenen Zeitpunkten des Clips anpassen. Für Informationen über das Hinzufügen von Effekten zu Ihren Medien siehe Hinzufügen von Videoeffekten.

---

***Hinweis:** Die auf der Palette Keyframe-Einstellungen verfügbaren Einstellungen und Schieberegler hängen ausschließlich von der Art des Effektes ab, den Sie bearbeiten.*

---

## Clip-Attribute

Im Abschnitt Clip-Attribute können Sie die Opazität, die Größe, die Freiform und mehr für Medienclips in Ihrer Videoproduktion einstellen.

- **Opazität:** Verwenden Sie den Schieberegler, um die Opazität von Bildern und Videos zu verschiedenen Zeitpunkten (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion anzupassen.
- **H-Ausmaß:** Stellen Sie die Höhe von Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion ein.
- **B-Ausmaß:** Stellen Sie die Breite von Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion ein.
- **Rotation:** Stellen Sie die bevorzugte Ausrichtung von Medienclips (in Grad) zu verschiedenen Zeitpunkten (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion ein.
- **Mittige Position:** Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern die **X-** bzw. **Y-** Position des Mittelpunktes des ausgewählten Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion ein.

---

*Hinweis:* CyberLink PowerDirector setzt den Wert der linken oberen Ecke des Mediums als Achsennullpunkt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1,0, 1,0. Die Mitte des Video-Frames hat die Koordinaten 0,500, 0,500.

---

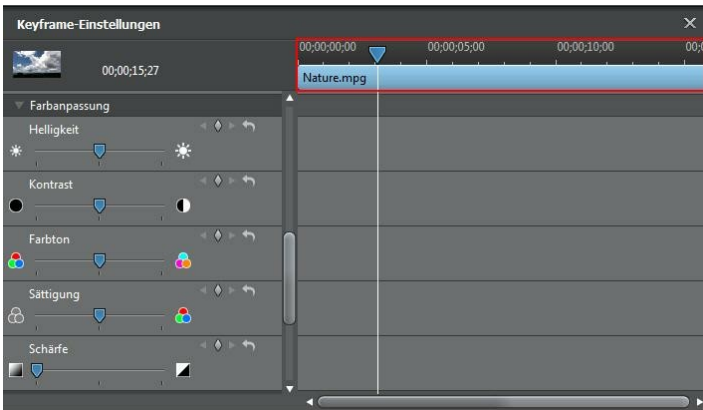
- **Freiform-Position:** Geben Sie in den acht hierfür vorgesehenen Feldern für die Freiform-Position die Form des ausgewählten Medienclips ein, indem Sie die **X-** und **Y-**Position der Eckpunkte in Ihrer Videoproduktion eingeben. Indem Sie verschiedene Werte für unterschiedliche Zeitpunkte (Key-Frames) in Ihrer Videoproduktion eingeben, können Sie die Freiform Ihres Clips im Zeitverlauf Ihrer Videoproduktion verändern. Für weitere Informationen über Freiform-Medienclips siehe Ändern der Form des Mediums.

## Lautstärke

Verwenden Sie den verfügbaren Schieberegler, um für Video- und Audioclips in Ihrer Videoproduktion die Lautstärke zu verschiedenen Zeitpunkten in Ihrer Produktion anzupassen.

# Hinzufügen von Key-Frames

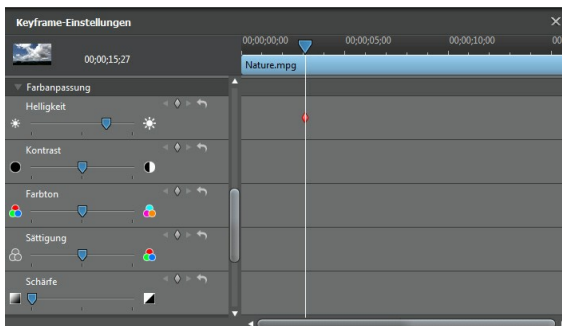
Im Fenster Keyframe-Einstellungen sehen Sie eine Mini-Zeitachse für den ausgewählten Medienclip. Die Zeitachse entspricht der Dauer, die der ausgewählte Medienclip in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird.



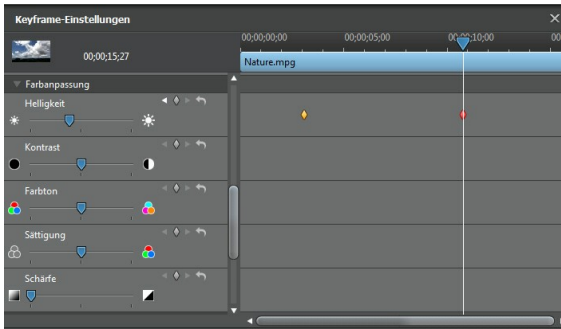
Ähnlich wie bei der Hauptzeitachse können Sie die Größe des Zeitachsenlineals anpassen und den Schieberegler der Zeitachse verschieben.

So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Key-Frame hinzu:

1. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den gewünschten Zeitpunkt in Ihrem Medienclip, dessen Eigenschaften Sie verändern möchten.
2. Verwenden Sie den Schieberegler in der Palette auf der linken Seite oder die anderen Optionen, um die Eigenschaften des Clips wie gewünscht zu verändern. Beachten Sie, dass der betreffende Zeitpunkt mit einem Keyframe-Marker auf der Zeitachse kenntlich gemacht wird.




3. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den nächsten Zeitpunkt, wo der nächste Key-Frame hinzugefügt werden soll, und ändern Sie dann wieder die Eigenschaften des Clips wie gewünscht,



4. Wiederholen Sie diese Schritte, um mit Key-Frames den gewünschten Effekt in Ihrer Videoproduktion herzustellen. In dem Beispiel oben wird die Helligkeit des Medienclips zwischen den beiden Keyframe-Zeitpunkten langsam gedimmt.

## Ändern und Entfernen von Key-Frames

Sie können die hinzugefügten Key-Frames jederzeit ändern, indem Sie den betreffenden Key-Frame anklicken und die Eigenschaften des Clips ändern oder den Key-Frame zu einer anderen Position auf der Zeitachse ziehen. Um einen Key-Frame zu entfernen, wählen Sie den Key-Frame auf der Zeitachse aus und klicken dann auf .

## Power Tools

Wählen Sie einen Medienclip auf der Zeitachse aus und wählen Sie anschließend **Power Tools**, um eine Reihe leistungsfähiger Funktionen zu verwenden. Dazu gehören:

- **2D zu 3D\***: Wählen Sie diese Option, um beliebige 2D-Bilder oder -Videos mit TrueTheater 3D in 3D zu konvertieren. Verwenden Sie den Schieberegler **Szenentiefe**, um die Tiefe in dem resultierenden 3D-Bild einzustellen.
- **Video/Audio im Rücklauf\***: Wenn dies für einen ausgewählten Video- oder Audioclip aktiviert ist, wird der Clip rückwärts wiedergegeben.
- **Video zuschneiden**: Wählen Sie diese Option aus, um einen bestimmten Teil eines Videoclips zuzuschneiden oder in ihn hineinzuzoomen. Wählen Sie die Schaltfläche **Video zuschneiden**, um den Bereich zu bestimmen, in den Sie



hineinzoomen möchten (bzw. den Sie zuschneiden möchten). Sie können anschließend die Bewegung des zugeschnittenen Videoteils benutzerdefinieren. Unter Magic Motion-Designer finden Sie weitere Informationen zur Anpassung der Bewegung des zugeschnittenen Videoteils.

- **Video-/Audiogeschwindigkeit:** Wählen Sie diese Option aus, um die Geschwindigkeit eines Video- oder Audioclips zu ändern. Wenn Sie sich einen fortgeschrittenen Zeitlupeneffekt wünschen, wählen Sie die Option **Zeitlupenvideo mit Bildinterpolierungstechnologie\***. Wählen Sie **Audio strecken** (nur zwischen 2X und 0,5X), um den Audioteil auf die Länge des neuen Videos zu strecken. Heben Sie die Auswahl dieser Option auf, um den Audioteil zu deaktivieren. Sie können unter **Neue Videolänge** auch eine neue Dauer eingeben, um die Geschwindigkeit eines Videoclips zu erhöhen/reduzieren.
- **Video-/Fotorotation:** Wählen Sie diese Option und verwenden Sie die Schaltflächen, um ein Video oder Bild bis zu 360 Grad in beide Richtungen zu drehen. Sie können auch eine selbstdefinierte Drehung in das hierfür vorgesehene Feld eingeben und durch Drücken auf die Eingabetaste auf der Tastatur übernehmen.

---

*Hinweis: \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Audio aus

Sie können Audio in einem Videoclip (oder einem anderen Audioclip auf der Zeitachse) ausschalten, indem Sie einfach mit der rechten Maustaste in der Zeitachse darauf klicken und dann **Clipton aus** wählen. Jegliche Audiolaustärkeschlüssel, die Sie zuvor hinzugefügt haben, werden ausgeblendet.

Wenn Sie den Ton der Spur wiederherstellen möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und heben Sie die Auswahl von **Clipton aus** wieder auf.

---

*Hinweis: Wenn Sie den Ton für die gesamte Spur deaktivieren möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und wählen Sie **Spurton aus**. Dies ist hilfreich, wenn Sie ein Video auf eine BiB-Spur gegeben haben und Sie dessen Audioteil nicht für die endgültige Produktion verwenden möchten.*

---

## Audio im WaveEditor bearbeiten

Sie können im CyberLink WaveEditor\* das Audio bearbeiten, das Sie in Ihrer Videoproduktion verwenden. Der CyberLink WaveEditor ist ein nützliches

Zusatzprogramm, um digitales Audio mit reichhaltigen Effekten aufzunehmen, zuzuschneiden, zu kürzen, zu verbessern und zu mischen.

So bearbeiten Sie einen Audioclip in CyberLink WaveEditor:

1. Wählen Sie einen Audio- oder einen Videoclip (mit Audio) auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf **Audio bearbeiten\*** über der Zeitachse. Das Programm CyberLink WaveEditor öffnet sich.
2. Bearbeiten Sie den Audioclip wie gewünscht. Lesen Sie die Hilfedatei im CyberLink WaveEditor, um weitere Informationen zum Bearbeiten von Audio in diesem Programm zu erhalten.
3. Sobald Sie die Bearbeitung der Audiodatei in CyberLink WaveEditor abgeschlossen haben, schließen Sie das Programm und klicken dann auf **Ja**, um Ihre Änderungen zu speichern und die bearbeitete Audiodatei in die Zeitachse zu importieren.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Zeitinfo

Wenn ein DV-AVI-Videoclip von einem DV-Camcorder aufgenommen oder ein EXIF-Bild der Zeitachse hinzugefügt wird, ist die Schaltfläche **Zeitinfo** deaktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitinfo**, um die Datumsanzeige oder den Zeitindex (als Bild dargestellt) einzuschalten, der vom originalen Camcorder oder digitalen Kamera übertragen wurde. Sie können dem Video bei Bedarf auch eine Textanmerkung oder ein Bild hinzufügen.



---

***Hinweis:** CyberLink PowerDirector unterstützt das Aktivieren von Laufzeit-Codes auf Videodateien nicht.*

---

## Magic Fix

Mit Magic Fix kann CyberLink PowerDirector Videos korrigieren, die verwackelt sind, den Audioteil des Videos und die Qualität des Videobildes verbessern. Magic Fix kann auch rote Augen aus Fotos entfernen oder die Schärfe unscharfer Bilder erhöhen.

Um Magic Fix auf einen Medienclip anzuwenden, wählen Sie den Medienclip in der Zeitachse aus und klicken dann auf  neben der Zeitachse. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese

Funktionen nachzuschauen.



## Magic Cut

Mit Magic Cut\* können Sie Ihre Videoclips von CyberLink PowerDirector automatisch mit Hilfe der „Magic“-Videotechnologie bearbeiten lassen, um die interessantesten Momente zu finden und beizubehalten, während uninteressante Stellen entfernt werden. Das Magic Cut-Werkzeug eignet sich ideal zum Kürzen langer Videosegmente in kurze Clips. Mit Magic Cut können Sie z. B. ein einstündiges Video auf bis zu zehn Minuten verkürzen.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Um Magic Cut auf einen Videoclip anzuwenden, wählen Sie den Videoclip in der Zeitachse aus und klicken dann auf  neben der Zeitachse. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese Funktion nachzuschauen.




## Kapitel 9:

# Hinzufügen von Effekten

Sie können Ihrer Videoproduktion eine Vielzahl von Effekten hinzufügen, darunter auch Spezialeffekte, die Sie auf einen Teil oder auf den gesamten Videoclip anwenden können. Mit Magic Motion können Sie den Bildern in Ihrer Videoproduktion einen Bewegungseffekt hinzufügen, und mit den Features Magic Style und Standbild können Sie automatisch Effekte erstellen lassen.

## Hinzufügen von Videoeffekten

Wählen Sie , um den Effekteraum zu öffnen und auf über 100 Spezialeffekte zuzugreifen, die Sie Ihren Bildern und Videoclips hinzufügen können. Jeder Spezialeffekt verfügt über besondere Attribute, die Sie selbst definieren können, um den gewünschten Eindruck in Ihrer Videoproduktion zu erzeugen.


CyberLink PowerDirector umfasst jetzt auch viele spezielle Videoeffekte von NewBlue\*. Zur Anzeige dieser Effekte wählen Sie in dem Dropdown-Feld der Effektebibliothek die NewBlue-Filter. Um zusätzliche Hilfe und Informationen über diese Effekte anzuzeigen, fügen Sie die Effekte in Ihre Produktion ein, wählen sie aus und klicken dann auf **Ändern**. Für ausführliche Informationen wählen Sie auf der Palette Effekteinstellungen **Hilfe** und **Informationen**.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

So fügen Sie einen Videoeffekt zu einem Clipteil in der Zeitachse hinzu:

- Markieren Sie einen Effekt im Effektraum und klicken Sie anschließend auf , um den Effekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der Effektespur hinzuzufügen.

---

***Hinweis:** Videoeffekte auf der Effektespur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.*

---

- Ziehen Sie einen Effekt vom Effektraum in die Effektespur direkt unterhalb der Clips in der Hauptvideospur, auf die Sie ihn anwenden möchten.
- Rechtsklicken Sie auf einen Effekt und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um ihn an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers hinzuzufügen.

- Klicken Sie auf  und wählen Sie **Videoeffekt zufällig anwenden**, um einen zufälligen Videoeffekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers hinzuzufügen.

---

***Hinweis:** Sobald ein Effekt zur Effektspur hinzugefügt wurde, wählen Sie ihn aus und klicken dann auf **Ändern**, um die Effekteinstellungen zu bearbeiten. Siehe **Ändern eines Videoeffekts für weitere Informationen**.*

---

So fügen Sie einen Videoeffekt zum gesamten Clip in der Zeitachse hinzu:

- Wählen Sie einen Effekt im Effekteraum, ziehen Sie ihn auf die Videospur und legen Sie ihn auf dem Clip ab, auf den Sie ihn anwenden möchten. Der Videoeffekt wird auf die gesamte Dauer des Clips angewendet.

---

***Hinweis:** Um die Einstellungen eines Videoeffekts zu verändern, der auf den gesamten Clip angewandt wird, wählen Sie den Clip auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Effekt**. Siehe **Ändern eines Videoeffekts für weitere Informationen**.*

---

## Ändern eines Videoeffekts

Für viele Videoeffekte können Sie die Eigenschaften wie z. B. die Intensität oder andere zufällige Einstellungen frei definieren. Sie können einen Videoeffekt für die gesamte Dauer des Clips anpassen (Clipmodus) oder ihn anhand von Key-Frames anpassen (Key-Frame-Modus).

Um einen Videoeffekt zu verändern, doppelklicken Sie darauf oder wählen ihn aus und klicken dann **Ändern**. Um einen Videoeffekt zu verändern, der auf den gesamten Clip angewandt wird, wählen Sie den Clip aus und klicken dann auf **Effekt** über der Zeitachse.

Sie können Videoeffekte in einem der beiden Modi ändern:

---

***Hinweis:** Die Art von Änderungen, die auf der Palette Effekteinstellungen zur Verfügung stehen, hängen vom ausgewählten Effekt ab.*

---

- **Clipmodus:** Wenn sich die Palette Effekteinstellungen zuerst öffnet, wird sie im Clipmodus angezeigt. Alle Änderungen, die Sie an den Effekteinstellungen vornehmen, werden für die gesamte Dauer des Effektes übernommen. Verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler und Optionen, um die Videoeffekte nach Wunsch anzupassen.
- **Key-Frame-Modus:** Für einige Effekte können Key-Frames eingesetzt werden, um die Effekteinstellungen zu ändern. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes kennzeichnen, z. B. die Intensität eines Effektes zwischen zwei Key-Frames. Um einen Effekt im Key-

Frame-Modus anzupassen, klicken Sie auf der Palette Effekteinstellungen auf **Key-Frame**. Für ausführliche Informationen über die Verwendung von Key-Frames zur Anpassung von Effekten in Ihrer Produktion siehe Verwenden von Key-Frames in Medien.

---


***Hinweis:** Um einen Effekt zu entfernen, der für einen gesamten Clip angewendet wird, deaktivieren Sie den Effektnamen innerhalb der Palette Effekteinstellungen im Clipmodus.*

---

# Verwendung von Magic Motion

Das CyberLink PowerDirector Magic Motion-Werkzeug zoomt oder schwenkt einen Bildclip, um einen Bewegungseffekt in Ihrem endgültigen Video zu erzeugen. Sie können aus einer Vielzahl von Bewegungsvorlagen für jedes Bild in Ihrem Projekt auswählen und den Magic Motion-Designer nutzen, um die Bewegung nach Ihren Wünschen zu bearbeiten.

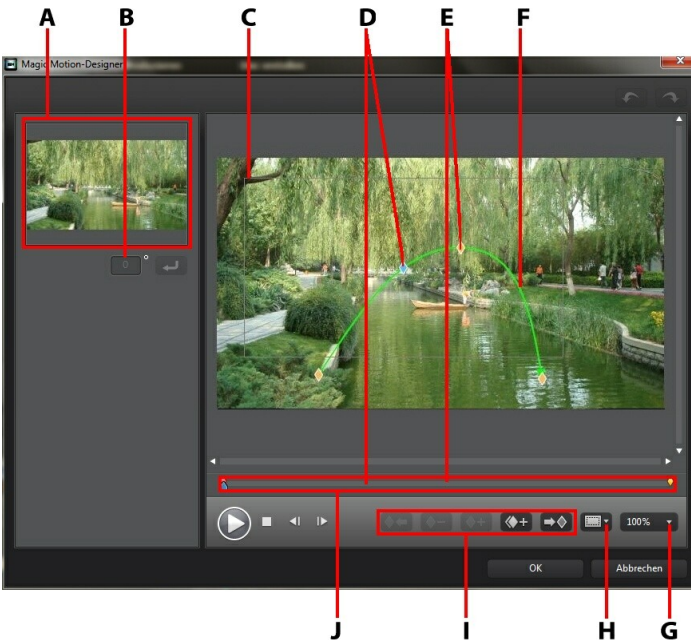
So verwenden Sie Magic Motion:

1. Wählen Sie ein Bild auf der Zeitachse aus und klicken Sie auf  links neben der Zeitachse. Die Magic Motion-Palette öffnet sich.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Magic Motion-Vorlagen.
3. Verwenden Sie die Vorschau-Playersteuerung, um die angewendete Bewegungsvorlage in einer Vorschau anzuzeigen.
4. Klicken Sie bei Bedarf auf **Motion-Designer**, um die Bewegung im Magic Motion-Designer selbst zu definieren.



# Magic Motion-Designer

Nachdem Sie eine Bewegungsvorlage ausgewählt haben, die dem ausgewählten Foto hinzugefügt werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Motion-Designer\***, um die Bewegung im Magic Motion-Designer selbst zu definieren.



A - Vorschaubereich, B - Drehausmaß, C - Fokusbereich, D - Zeita chsenan zeige, E - Key-Fra me-Anzeige, F - Bewegungspfad, G - Vergrößern/Verkleinern, H - TV-sicherer Bereich/Ra sterlinien, I - Key-Fra me-Schaltflä chen, J - Key-Fra me-Zeita chse





**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

Der Magic Motion-Designer verwendet Key-Frames, um die Bewegung auf einem Foto frei zu definieren. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung oder Größe des Fokusbereiches, kennzeichnen.

Im Magic Motion-Designer haben Sie folgende Möglichkeit:

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler,

um eine Vorschau der aktuellen Bewegung im Vorschaufenster anzuzeigen.

- Klicken Sie auf , um dem Bewegungspfad Key-Frames hinzuzufügen. Durch Hinzufügung von Key-Frames können Sie die Bewegung oder die Größe des Fokusbereiches zwischen zwei Punkten auf der Keyframe-Zeitachse ändern.
- Klicken Sie auf , um den vorigen oder nächsten Key-Frame auf der Keyframe-Zeitachse zu duplizieren. Dieser Vorgang kopiert die Eigenschaften des speziellen Key-Frames an die neue Position.
- Ändern Sie die Größe des Fokusbereiches, um den Teil des Fotos zu definieren, den Sie hervorheben oder fokussieren möchten.
- Klicken Sie den Bewegungspfad an und ziehen Sie ihn, um die Bewegung des Fokusbereiches zu ändern.
- Wenden Sie eine Drehung auf den Fokusbereich an, indem Sie das Drehmaß in das bereitstehende Feld eingeben und auf  klicken. Sie können auch  anklicken und ziehen, um den Fokus manuell zu drehen.
- Klicken Sie auf , um hinein- oder herauszuzoomen. Hineinzoomen ist hilfreich, wenn Sie eine Bewegung präzise verschieben möchten. Herauszoomen eignet sich, wenn Sie mit einer Bewegung außerhalb des Bildschirms beginnen möchten.
- Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu nutzen, die Ihnen bei der präzisen Platzierung des Fokus auf einem Bild helfen. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Fokusbereich auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.



## Verwendung von Magic Style

Mit Magic Style können Sie automatisch professionell aussehende Videos erstellen, indem Sie im voraus entworfene Vorlagen verwenden. Magic Style enthält voreingestellte Eröffnungssequenzen, Übergänge und Effekte zur automatischen Erstellung von professionell aussehenden Videos auf Ihrer Zeitachse.

---

**Hinweis:** Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Magic Style-Vorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen.

---

Um mit Magic Style verschiedene Effekte und Stile auf die Medienclips in Ihrer Videoproduktion anzuwenden, wählen Sie diese auf der Zeitachse aus und klicken auf  neben der Zeitachse. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese Funktion nachzuschauen.

## Verwendung des Standbildeffektes

Rechtsklicken Sie auf einen Videoclip auf der Zeitachse und wählen Sie dann **Standbild**, um umgehend einen Standbildeffekt zu erzeugen. CyberLink PowerDirector macht eine Momentaufnahme des aktuellen Einzelbildes des Videos und fügt dieses anschließend zusammen mit einem Videoeffekt und einer Titelvorlage in die Zeitachse ein, um einen Standbildeffekt zu erhalten. Bearbeiten Sie das eingefügte Bild und Effekte ganz nach Ihren Vorstellungen, um sicherzustellen, dass der Standbildeffekt zu Ihrer Kreation passt.

Sie können unter den Voreinstellungen das Einfügen der Effekte durch CyberLink PowerDirector deaktivieren. Siehe Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen.




## Kapitel 10:

# Erstellen von BiB-Effekten

CyberLink PowerDirector bietet viele BiB (Bild-in-Bild)-Effekte, die Sie für Ihre Videoproduktion erstellen und benutzen können. BiB-Effekte beinhalten nicht nur die Verwendung von BiB-Objekten, sondern auch das Hinzufügen oder Ändern von Eigenschaften von Medienclips auf beliebigen Spuren auf der Zeitachse, das Erstellen von Handzeichnungsobjekten im Mal-Designer, die Anwendung des Chroma Key-Effektes und vieles mehr.

## Hinzufügen von BiB-Objekten

Klicken Sie auf , um den BiB-Objektraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit BiB-Objekten oder Grafiken zuzugreifen, die Sie auf Videos oder Bildern auf einer Videospur platzieren können.

---

***Hinweis:** Der BiB-Objektraum enthält auch Handzeichnungsobjekte. Weitere Informationen siehe Verwendung des Mal-Designers.*


---

So fügen Sie ein BiB-Objekt oder ein Handzeichnungsobjekt auf der Zeitachse ein:

---

***Hinweis:** Sie können zusätzliche BiB-Objekte und Handzeichnungsobjekte von der DirectorZone-Webseite herunterladen. Siehe Herunterladen von der DirectorZone für weitere Informationen.*

---

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Objekt haben möchten. Wählen Sie das Objekt in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um es der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Objekt haben möchten. Rechtsklicken Sie auf das Medium in der Bibliothek und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um es der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

---

***Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.*

---

- Ziehen Sie das Objekt an die gewünschte Position und Spur auf der Zeitachse und lassen Sie es dort fallen.

---



***Hinweis:** Wenn Sie ein Objekt auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den neuen Clip zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.*

---

Nachdem Sie Ihre Objekte der Zeitachse hinzugefügt haben, wählen Sie das betreffende BiB-Objekt aus und klicken dann auf **Ändern**, um die Platzierung des Objektes mittels des BiB-Designers zu bearbeiten, sowie dessen Bewegung und vieles mehr zu ändern. Siehe Ändern von Medien im BiB-Designer für weitere Informationen. Für Informationen über die Einstellung der Zeitdauer, wie lange der BiB-Effekt in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, siehe Einstellen der Dauer eines Medienclips.

## Erstellen von benutzerdefinierten BiB-Objekten

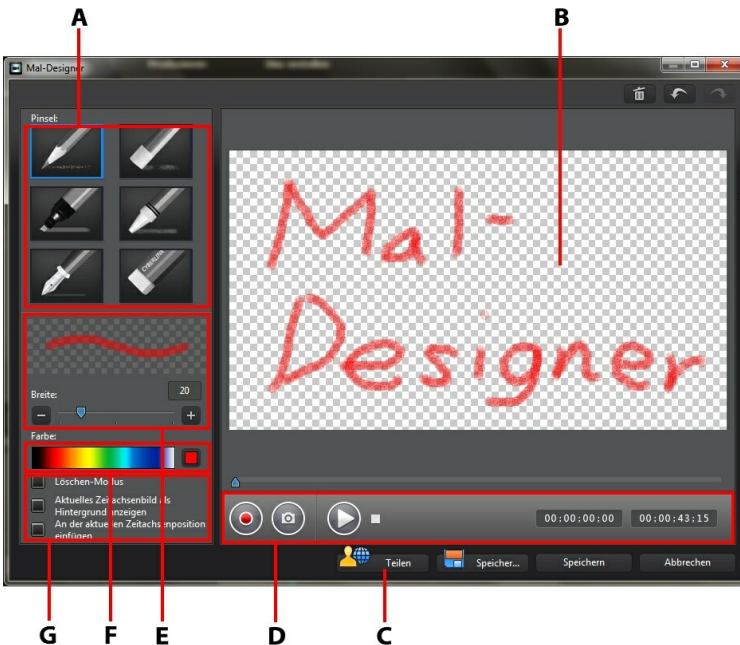
Sie können benutzerdefinierte BiB-Objekte mit eigenen Grafiken und Bildern erstellen. So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes BiB-Objekt:

1. Klicken Sie auf , um den BiB-Objektraum zu öffnen.
2. Klicken Sie im BiB-Objektraum auf .
3. Wählen Sie die Bilddatei, die Sie verwenden möchten, auf Ihrem Computer aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei zu importieren und den BiB-Designer zu öffnen. Für Einzelheiten über die Bearbeitung von Eigenschaften von benutzerdefinierten Objekten im BiB-Designer siehe Ändern von Medien im BiB-Designer.

# Verwendung des Mal-Designers

Der Mal-Designer\* gibt Ihnen die Möglichkeit, Handzeichnungsobjekte zu erstellen, z. B. eine Unterschrift auf einer Farbkarte, einem Bild oder einem Videoclip in Ihrer Videoproduktion.

Klicken Sie auf  und danach auf , um den Mal-Designer zu öffnen.



A - Pinsel, B - Leinwand, C - Teilen auf DirectorZone, D - Aufnahmesteuerung, E - Pinselbreite einstellen, F - Pinselfarbe einstellen, G - Mal-Designer Optionen

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

## Erstellen einer Handzeichnung

So erstellen Sie eine neue Handzeichnung:



1. Klicken Sie auf  und danach auf , um den Mal-Designer zu öffnen.

2. Wählen Sie im Bereich **Pinsel** den gewünschten Pinsel, den Sie verwenden möchten. Jeder Pinsel erzeugt eine eigene Linie.
3. Verstellen Sie die Schieberegler, um die Breite der gezeichneten Linie einzustellen.
4. Fahren Sie im Bereich **Farbe** mit Ihrer Maus über das Farbband und wählen Sie dann mit der Pipette die Farbe der gezeichneten Linie aus.



- Oder klicken Sie in das Farbfeld neben dem Farbband und wählen Sie die Farbe aus der Farbpalette aus.




5. Versichern Sie sich, ehe Sie mit dem Zeichnen beginnen, dass die Optionen des Mal-Designers wie folgt eingestellt sind:
  - **Löschen-Modus:** Stellen Sie für die Leinwand eine einfarbige Farbe ein, die dann - während Sie zeichnen - gelöscht wird.
  - **Aktuelles Zeitachsenbild als Hintergrund anzeigen:** Fügen Sie einen Medienclip auf der Zeitachse ein, suchen Sie mit dem Zeitachsenschieberegler das Bild, das Sie als Hintergrund verwenden möchten und klicken Sie dann auf diese Option, um das betreffende Bild als Zeichenvorlage zu verwenden. Das Hintergrundbild wird nicht Bestandteil der Handzeichnung.
  - **An der aktuellen Zeitachsenposition einfügen:** Wählen Sie diese Option, um die gespeicherte Handzeichnung an der aktuellen Position auf der Zeitachse einzufügen, wenn Sie fertig sind.
6. Klicken Sie auf  und beginnen Sie dann, auf der Leinwand zu zeichnen. CyberLink PowerDirector erzeugt aus den erfassten Mausbewegungen eine Handzeichnung.
7. Klicken Sie abschließend auf  und danach auf **Speichern**, um Ihre





Änderungen in der BiB-Objektbibliothek zu speichern. Wenn Sie zum Speichern aufgefordert werden, geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Handzeichnung ein, wählen mit dem Schieberegler das Bild in der Handzeichnung, das als Miniaturansicht in der Bibliothek erscheinen soll und klicken dann auf **OK**.

## Bearbeitung von Handzeichnungsobjekten

Sie können die Handzeichnungen, die in Ihrer BiB-Objektbibliothek gespeichert sind, jederzeit bearbeiten. Wählen Sie dazu die Handzeichnung einfach aus und klicken Sie dann auf .

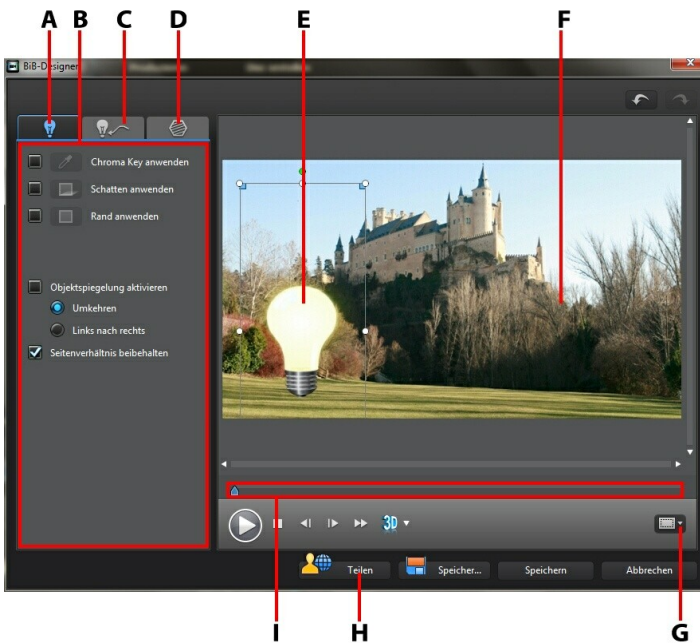
Bei der Bearbeitung eines Handzeichnungsobjektes haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Handzeichnung anzuzeigen.
- Klicken Sie auf , um am Ende der Zeichnung weitere Inhalte einzufügen.
- Klicken Sie auf , um eine Momentaufnahme eines Bildes in der Handzeichnung zu erstellen und diese Momentaufnahme als neues Bild in der Medienbibliothek zu speichern.

# Ändern von Medien im BiB-Designer



Wenn Sie einen Videoclip, ein Bild oder ein BiB-Objekt auf einer Videospur hinzufügen, können Sie BiB-Effekte im BiB-Designer\* darauf anwenden. BiB (Bild in Bild)-Effekte beinhalten das Transparentmachen von Medien, das Anwenden von Rändern, Schatten, Chroma Key (grünen Bildschirmen), Bewegung und vielem mehr.

Um den BiB-Designer zu öffnen, wählen Sie einen Videoclip, ein Bild oder ein BiB-Objekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.



A - Registerkarte BiB-Effekteigenschaften, B -BiB-Effekteigenschaften, C Registerkarte Bewegung, - D - Registerkarte BiB-Maske, E - BiB-Objekt, F Hauptvideo, - G - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, H - Auf DirectorZone hochladen, I - BiB/Keyframe-Zeitachse


BiB-Designer öffnen:

- Wählen Sie ein Medium auf einer Videospur und klicken Sie auf die Funktionsschaltfläche **Ändern**.
- Klicken Sie im BiB-Objektraum auf , um eine neue BiB-Objektvorlage von Grund auf neu zu erstellen, indem Sie ein vorbereitetes Bild importieren.
- Innerhalb des BiB-Objektraums wählen Sie ein bestehendes BiB-Objekt und klicken Sie auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.

## Ändern von Größe und Position eines BiB-Effektes

Sie können die Größe, Position und die Ausrichtung eines Medienclips oder Objekts in einem BiB-Effekt ändern. Die Größe ist beliebig veränderbar. Sie können den Clip auf Miniaturgröße verkleinern oder ihn so weit vergrößern, dass der darunter liegende Medieninhalt auf der Zeitachse ganz verdeckt wird.

---

**Hinweis:** Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des BiB-Effektes auf dem Video zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der BiB-Effekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

---


Größe, Position oder Ausrichtung verändern:

- Klicken und ziehen Sie eine Ecke oder Seite, um die Größe des BiB-Mediums zu verändern.

---

**Hinweis:** Heben Sie die Auswahl von **Seitenverhältnis beibehalten** auf, um die Größe des Medienclips oder BiB-Objektes noch freier zu verändern.

---

- Klicken Sie auf das BiB-Objekt und ziehen Sie es an eine neue Position.
- Klicken Sie auf  über dem BiB-Medium und ziehen Sie es nach links oder rechts, um seine Ausrichtung zu ändern.
- Klicken und ziehen Sie die Ecken, um die Form zu verändern. Für weitere Informationen siehe Ändern der Form des Mediums.




## Ändern von BiB-Effekteigenschaften

Auf der Registerkarte BiB-Effekteigenschaften haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

---

**Hinweis:** Wählen Sie die Option **Nur die ausgewählte Spur anzeigen**, um Medien, die im Hintergrund erscheinen können, bei der Bearbeitung der BiB-Effekteigenschaften auszublenden.

---

- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Chroma Key-Effekt (grünen Bildschirm) auf das BiB-Medium anzuwenden. Wählen Sie im Chroma Key-Fenster eine Farbe im Bild oder Videoclip aus und verwenden Sie anschließend die beiden Schieberegler, um das Bild oder Video dahinter hervorscheinen zu lassen. Die ausgewählte Farbe wird dabei durchsichtig gemacht.
- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Schatten auf das Medium in einem BiB-Effekt anzuwenden. Die verfügbaren Optionen ermöglichen Ihnen das Ändern der Farbe und Richtung des Schattens und seines Abstandes zum BiB-Effekt. Mit den verfügbaren Schiebereglern können Sie auch die Stärke der Transparenz und Unschärfe des Schattens einstellen.
- Wählen Sie das Kontrollkästchen aus und klicken Sie anschließend auf , um einen Rahmen um das Medium in einem BiB-Effekt anzuwenden. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe, Richtung und Größe des Randes ändern. Mit den verfügbaren Schiebereglern können Sie auch die Stärke der Transparenz und Unschärfe des Randes einstellen.
- Wählen Sie **Objektspiegelung aktivieren**, um das BiB-Medium abhängig von der gewünschten Voreinstellung auf den Kopf zu stellen oder von links nach rechts zu drehen.

## Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten

Auf der Registerkarte BiB-Bewegung können Sie einem BiB-Medium Bewegung\* hinzufügen, so dass es sich über den Bildschirm bewegt. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungspfade aus oder erstellen Sie Ihre eigene BiB-Bewegung. Sie können auch die Opazitätsstufe des BiB-Effektes einstellen, 3D-Tiefe hinzufügen, den Effekt drehen und einen Ein- oder Ausblendeeffekt hinzufügen.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Hinzufügen von BiB-Effekten mit vordefinierter Bewegung

Wenn Sie einem BiB-Effekt oder einem Medienclip eine vordefinierte Bewegung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Registerkarte Bewegung, um die BiB-Bewegungsoptionen anzuzeigen und einen vordefinierten Bewegungspfad aus der Liste auszuwählen.

## Selbst definieren der BiB-Effekt-Bewegung

Der BiB-Designer verwendet Key-Frames, um die Bewegung für einen BiB-Effekt oder einen Medienclip (und bei Bedarf Transparenz) selbst zu definieren. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung oder Transparenz, kennzeichnen.

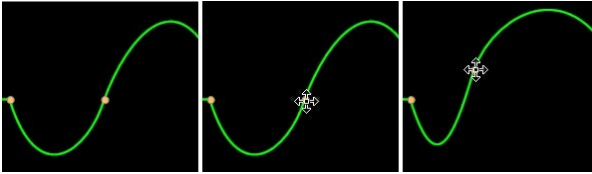
---

**Hinweis:** Auf einige BiB-Objekte wurde bereits eine vordefinierte Bewegung angewendet.

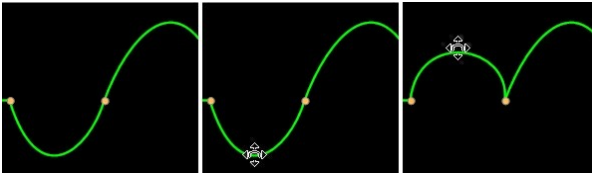
---



So können Sie die Bewegung eines BiB-Effekts selbst definieren:

- Ziehen Sie einen existierenden Key-Frame an einen neuen Ort im Vorschauenfenster. Der BiB-Effekt bewegt sich auf dem neuen Pfad zur geänderten Keyframe-Position.



- Ziehen Sie die Pfadlinie, um den Pfad des BiB-Effektes zum nächsten Key-Frame zu ändern.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche Key-Frame hinzufügen , um an einer neuen Position auf dem Bewegungspfad/der Keyframe-Zeitachse wie gewünscht einen Key-Frame hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf , um den vorigen oder nächsten Key-Frame auf der Keyframe-Zeitachse zu duplizieren. Dieser Vorgang kopiert die Eigenschaften des angegebenen Key-Frames an die neue Position.

## Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung

Sie haben die volle Kontrolle über die Geschwindigkeit der BiB Effektbewegungen. Die folgenden drei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit der BiB Effektbewegungen.

### Dauer des BiB-Clips auf der Zeitachse

Je länger der BiB-Clip dauert, desto langsamer wird die Bewegung des BiB-Objektes. Zum Beispiel wird, wenn der BiB-Clip 10 Sekunden dauert, der BiB Effekt 10 Sekunden brauchen, um die angewandte Bewegung auszuführen.

### Abstand zwischen Key-Frames

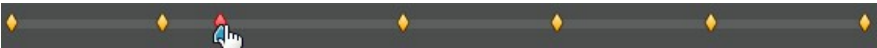
Der Abstand zwischen jedem einzelnen Key-Frame trägt ebenfalls zur Geschwindigkeit der BiB-Effektbewegung bei. Je weiter der Abstand zwischen den einzelnen Key-Frame ist, umso schneller wird sich der BiB Effekt bewegen müssen, um zum nächsten Key-Frame zu gelangen.

## Keyframe-Zeitachse

Die Keyframe-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Jeder Key-Frame innerhalb des Bewegungspfades hat eine entsprechende Markierung auf der Zeitachse.




Wenn der BiB-Clip auf der Zeitachse eine Dauer von 10 Sekunden besitzt, hat die Keyframe-Zeitachse eine Länge von 10 Sekunden. Wenn Sie die Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung erhöhen möchten, ziehen Sie eine Keyframe-Markierung näher zur vorherigen Keyframe-Markierung.



## Aktivieren von 3D-Tiefe


Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Tiefe aktivieren**\*, um dem BiB-Medium einen 3D-Effekt zu verleihen.

---

**Hinweis:** Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---


Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Tiefe für das PiP-Medium in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-BiB-Objekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-BiB-Objekt weiter in den Hintergrund zu schieben.

Klicken Sie auf , um den 3D-Effekt für alle Key-Frames oder den gesamten BiB-Clip zu übernehmen.

## Einstellen der Opazität des BiB-Effektes

Sie können die gewünschte Opazitätsstufe des BiB-Effekts im BiB-Designer einstellen, indem Sie den Schieberegler **Opazität (Key-Frame)** auf die Opazitätsstufe ziehen, die Sie für Ihren Effekt einstellen möchten. Verwenden Sie die Funktion mit Key-Frames, und stellen Sie verschiedene Opazitätsstufen zwischen zwei Key-Frames ein.



---

*Hinweis:* Klicken Sie auf , um die Opazität für alle Key-Frames auf die gleiche Stufe einzustellen.

---

## Benutzerdefinieren der BiB-Effekt-Drehung

Um die Drehung eines BiB-Effektes anzupassen, geben Sie im Abschnitt **Rotationseinstellungen** den Grad der Drehung des BiB-Effektes ein und klicken Sie anschließend auf:


-  um den BiB-Effekt nach links oder gegen den Uhrzeigersinn zu drehen.
-  um den BiB-Effekt nach rechts oder im Uhrzeigersinn zu drehen.

---

*Hinweis:* Klicken Sie auf , um die Drehung auf 0 zu setzen. Jede Drehung, die Sie hinzugefügt haben, wird entfernt.

---

## Speichern eines benutzerdefinierten BiB-Bewegungspfades

Sobald Sie Ihre Änderungen an Ihrem BiB-Bewegungspfad beendet haben, können Sie ihn zur zukünftigen Verwendung speichern. Um einen Bewegungspfad zu speichern, klicken Sie auf , um ihn als benutzerdefinierten Pfad zu speichern. Er ist dann in der Liste der Bewegungspfade verfügbar, wenn Sie ihn das nächste Mal verwenden möchten.



## Hinzufügen von BiB-Effektmasken

Auf der Registerkarte BiB-Masken können Sie Masken verwenden, um Teile eines BiB-Effektes oder des Mediums zu überlagern. Masken eignen sich, wenn Sie Teile Ihres Mediums auf der Zeitachse in der endgültigen Produktion entweder anzeigen oder ausblenden möchten. Verwenden Sie den **Masken-Transparenz**-Schiebereglер, um bei Bedarf die Transparenzstufe für die Maske einzustellen.

## Speichern und Teilen von BiB-Objekten


Nachdem Sie die Modifikationen/Anpassungen an Ihrem BiB-Objekt abgeschlossen haben, können Sie dieses in Ihrer BiB-Objektbibliothek für zukünftige Anwendungen speichern, oder Sie laden es in die DirectorZone hoch, um es mit anderen zu teilen.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die modifizierte Vorlage als eine neue Vorlage in Ihrem BiB-Objektraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in Ihrem BiB-Objektraum zu speichern.



## Kapitel 11:

# Hinzufügen von Partikeleffekten


Klicken Sie auf , um den Partikelraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Effekten zuzugreifen, die auf der Videospur angeordnet werden können, um einen Partikeleffekt (z. B. Schnee, Staub, Rauch usw.) oben auf einem Video oder Bild anzuwenden.

So fügen Sie einen Partikeleffekt zur Zeitachse hinzu:

---

**Hinweis:** Sie können zusätzliche Partikeleffekte von der DirectorZone-Webseite herunterladen. Siehe Herunterladen von der DirectorZone für weitere Informationen.

---

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie den Partikeleffekt haben möchten. Wählen Sie den Effekt in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um ihn der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie den Partikeleffekt haben möchten. Rechtsklicken Sie auf den Effekt in der Bibliothek und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um ihn der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

---

**Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.

---

- Ziehen Sie den Partikeleffekt an die gewünschte Position und Spur auf der Zeitachse und lassen Sie ihn dort fallen.

---

**Hinweis:** Wenn Sie einen Partikeleffekt auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den neuen Clip zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.

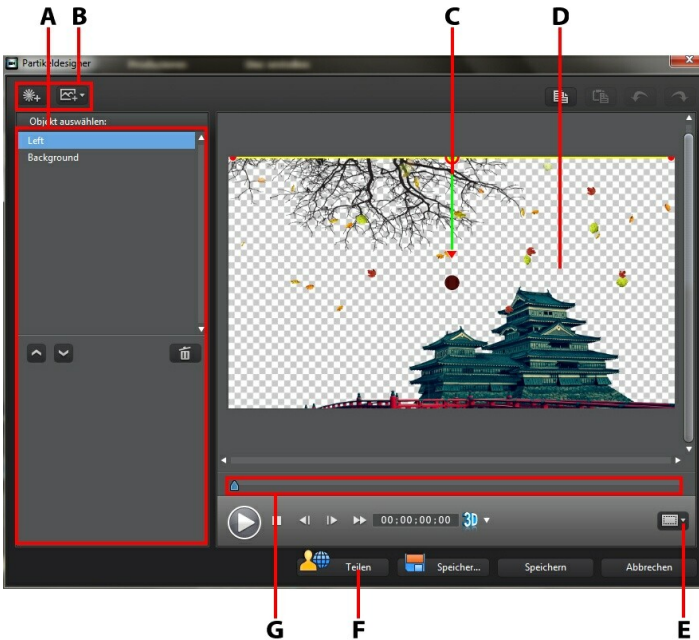
---

Nachdem Sie die Titelvorgabe der Zeitachse hinzugefügt haben, wählen Sie den betreffenden Partikeleffekt aus und klicken dann auf **Ändern**, um die Eigenschaften des Partikeleffektes im Partikeldesigner zu bearbeiten. Siehe Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner für weitere Informationen. Für Informationen

über die Einstellung der Zeitdauer, wie lange der Partikeleffekt in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, siehe Einstellen der Dauer eines Medienclips.

# Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner


Sie können die Eigenschaften eines Partikeleffektes im Partikeldesigner\* vollständig selbst definieren. Um den Partikeldesigner zu öffnen, wählen Sie einen Partikeleffekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.




A - Bereich zum Auswählen/Bearbeiten von Partikelobjekten, B - Schaltfläche hinzufügen/entfernen/bearbeiten, C - Partikelobjekt, D - Hintergrund, E - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, Partikelobjekt, F - Auf DirectorZone hochladen, G - Partikelzeitachse

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.


Der Partikeldesigner kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- Klicken Sie im Partikelraum auf , um eine neue Partikeleffektvorlage von Grund auf neu zu erstellen, indem Sie ein benutzerdefiniertes Bild importieren.

- Wählen Sie im Partikelraum einen Partikeleffekt aus und klicken Sie dann auf .

## Hinzufügen neuer Partikelobjekte

Jeder Partikeleffekt enthält eine Reihe von Partikelobjekten oder Attributen, die den gewünschten Effekt erzeugen. Sie können einer Partikeleffekt-Vorlage zusätzliche Partikelobjekte hinzufügen.

Um einem Partikeleffekt ein neues Partikelobjekt hinzuzufügen, klicken Sie auf  und geben dann bei Bedarf einen benutzerdefinierten Namen für das Objekt ein. Für weitere Informationen über das Benutzerdefinieren von Partikelobjekteigenschaften im Objekteigenschaftenbereich siehe Bearbeitung von Partikeleffekten.

## Hintergrundbilder hinzufügen


Sie können ein Bild in Ihrem Partikeleffekt einfügen. Das Bild kann den gesamten Hintergrund Ihres Partikeleffektes verdecken oder nur über einem Teil davon erscheinen.

---

***Hinweis:** Wenn Sie nicht möchten, dass Bilder in Ihrem Partikeleffekt erscheinen, wird dieser Effekt bei Medien angewandt, die in der Zeitachse darüber liegen.*

---

So fügen Sie ein Hintergrundbild hinzu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie:
  - **Standard-Hintergrundbild hinzufügen:** Wenn Sie einen der Hintergründe verwenden wollen, die innerhalb Ihrer Version von CyberLink PowerDirector angeboten werden.
  - **Benutzerdefiniertes Hintergrundbild hinzufügen:** Wenn Sie Ihr eigenes Bild importieren möchten.
3. Ändern Sie die Größe des Hintergrundbildes im Vorschaufenster nach Belieben.


## **Bearbeitung von Partikeffekten**

Im Partikeldesigner können Sie die Partikel-Effektobjekte frei anpassen, die Sie hinzugefügt haben oder die in der verwendeten Vorlage enthalten waren. Sie können auch die Größe von Bildern ändern oder sie neu positionieren, die bei den Eigenschaften Ihres Partikeffektes erscheinen.

## Ändern der Reichweite und Position eines Partikelobjektes







Erweitern Sie die Reichweite des Partikelobjektes, um mehr vom Hintergrund zu verdecken. Ändern Sie die Position oder Richtung der Partikel, die vom Ausgangspunkt aus herunterfallen bzw. ausgegeben werden. Sie können auch die Position von Bildern ändern, die im Effekt verwendet werden, und die Ebenen der Effekte neu anordnen.

---

**Hinweis:** Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des Partikelobjektes auf dem Video zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Partikeleffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.


---

Änderungen nehmen Sie wie folgt vor:

- Um die Position und den Ausgangspunkt (Ausgabe) eines Partikelobjektes zu ändern, wählen Sie das Objekt in der Liste **Objekt auswählen** aus, klicken darauf und ziehen  dann an eine neue Position.
- Um die Position eines Bildes zu ändern, wählen Sie es in der Liste **Objekt auswählen** aus, klicken darauf und ziehen  dann an eine neue Position. Um die Größe des Bildes zu ändern, klicken Sie es einfach an und ziehen an seinen Kanten.
- Um einen Partikeleffekt zu drehen, wählen Sie ihn in der Liste **Objekt auswählen** aus, klicken darauf und ziehen  dann in die gewünschte Richtung.
- Um den Bereich und die Richtung einer Effektausgabe vom Ausgangspunkt des Partikeleffektes zu ändern, wählen Sie den Partikeleffekt in der Liste **Objekt auswählen** aus, klicken darauf und ziehen  dann an eine neue Position.
- Um die Reihenfolge der Objekte im Effekt festzulegen, wählen Sie diese in der Liste **Objekt auswählen** aus und nutzen dann die Schaltfläche  oder , um sie neu anzuordnen. Das Objekt oben in der Liste wird über anderen Objekten im Effekt angezeigt.



# Bearbeitung von Partikelobjekteigenschaften

Um die Eigenschaften eines Partikelobjektes zu bearbeiten, wählen Sie das Objekt in der Liste **Objekt auswählen** aus und klicken dann auf .

---

***Hinweis:** Wenn Sie das Hintergrundbild zur Bearbeitung auswählen, haben Sie lediglich die Möglichkeit, das Bild durch ein anderes zu ersetzen.*

---

Auf der Registerkarte Partikelobjekteigenschaften können Sie die Effektobjekte wie folgt bearbeiten:

- **Ausgabemethode auswählen:** Bestimmen Sie, wie die Partikel aus dem Ursprungspunkt ausgegeben werden. Sie können sie von einem einzelnen Punkt oder einer Linien aus ausgehen lassen oder sie in einem Kreis versprühen. Sie können auch ein Bild importieren, um einen Maskenbereich zu erstellen, von dem aus Partikel ausgegeben werden. Je nach importierter Maske und der Art der Größenveränderung werden die Partikel unterschiedlich ausgegeben.
- **Partikelstil auswählen:** Wählen Sie den Stil für das Ausgeben von Partikelobjekten aus. Die Form und das Verhalten der Partikel hängt von der ausgewählten Eigenschaft ab. Wählen Sie den Stil aus, der sich am besten für den Effekt eignet, den Sie erzielen möchten.
- **Partikel hinzufügen/löschen:** In diesem Abschnitt können Sie auf  klicken und anschließend ein Bild importieren, um benutzerdefinierte Partikel zu erstellen. Sie können beliebig viele eigene Partikel hinzufügen, die Sie für ein Partikelobjekt verwenden möchten, d. h. mehr als ein Bild wird im Partikeleffekt verwendet. Oder Sie wählen einen bestehenden Partikel und klicken auf , um ihn aus dem Partikelobjekt zu entfernen.
- **Parameter ändern:** In diesem Abschnitt können Sie die Eigenschaften des Partikelobjektes vollständig frei benutzerdefinieren:
  - **Key-Frame anwenden** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Key-Frames nutzen möchten, um die Parameter anzupassen und zu steuern. Key-Frames sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Parameter eines Partikel-Objekteffektes, kennzeichnen. Wenn diese ausgewählt wurden, ziehen Sie den Schieberegler an eine Position auf der Zeitachse des Partikel-Objekteffektes und ändern dann den Parameter. Das Programm fügt der Zeitachse einen


Key-Frame an dem Punkt hinzu, an dem der geänderte Parameter den angegebenen Wert erreicht.

- **Ausgaberate:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld einen Wert ein, um die Rate oder Geschwindigkeit festzulegen, mit der Partikel vom Ausgangspunkt ausgegeben werden.
- **Max. Anzahl:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld die Anzahl der Partikel ein, die vom Ausgangspunkt ausgegeben werden.
- **Dauer:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld die Dauer ein, bzw. wie lange die Partikel im Effekt angezeigt werden. Je niedriger die Zahl, desto kürzer die Zeit, für die jeder Partikel angezeigt wird, ehe er ausgeblendet wird. Wenn Sie beispielsweise 100 eingeben, entspricht die Dauer der Gesamtlänge des Clips.
- **Variation der Dauer:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Partikeldauer geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, verschwindet die Hälfte der Partikel, ehe sie die entsprechende Dauer erreicht hat.
- **Größe:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Größe der Partikel festzulegen.
- **Variation der Größe:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Partikelgröße geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, entspricht die Hälfte der Partikel der definierten Größe.
- **Geschwindigkeit:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Geschwindigkeit der Partikel festzulegen.
- **Variation der Geschwindigkeit:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Geschwindigkeit der Partikel geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, entspricht die Hälfte der Partikel der definierten Geschwindigkeit.
- **Welle:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Wellenform ein, mit der sich Ihre Partikel fortbewegen

sollen. Je höher der Wert, desto größer die Welle. Wenn der Wert 0 beträgt, bewegen sich die Partikel in einer geraden Linie fort.

- **Variation der Welle:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Wellenbewegung geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, hat die Hälfte der Partikel dieselbe Wellenform.
- **Drehgeschwindigkeit:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Drehgeschwindigkeit der Partikel festzulegen. Je höher der Wert, desto schneller die Drehung. Je nachdem, ob die Parameter einen positiven oder negativen Wert haben, bestimmt sich die Richtung der Drehung.
- **Schwerkraft:** Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert der Schwerkraft ein, die auf die Partikel angewendet werden soll. Je nachdem, ob die Parameter einen positiven oder negativen Wert haben, bestimmt sich die Richtung der Anziehungskraft.
- **3D-Tiefe aktivieren\*:** Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion diese Option, um dem Partikelobjekt einen 3D-Effekt zu verleihen. Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Tiefe für das Partikelobjekt in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-Partikelobjekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-Partikelobjekt weiter in den Hintergrund zu schieben.

---

**Hinweis:** Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.


---

- **Farbschlüsselbild aktivieren:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie Key-Frames nutzen möchten, um die Farbe der Partikel anzupassen und zu steuern.
- **Startfarbe auswählen:** Klicken Sie auf das Feld, um die Farbe der Partikel festzulegen, wenn sie zuerst angezeigt oder vom Ausgangspunkt ausgegeben werden.
- **Endfarbe auswählen:** Klicken Sie auf das Feld, um die Farbe der Partikel

festzulegen, bevor sie ausgeblendet werden.

- **Partikelüberlagerung aktivieren:** wählen Sie diese Option, um eine Überlagerung Ihrer Partikel zu aktivieren.

## Hinzufügen von Bewegung zu Partikelobjekten

Klicken Sie auf die Registerkarte , wenn Sie einem Partikelobjekt Bewegung hinzufügen möchten, indem Sie die Partikelquelle quer über den Bildschirm verschieben lassen. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungspfade aus oder erstellen Sie Ihren eigenen Bewegungspfad. Die Pfadeneigenschaften eines Partikelobjektes ähneln denen eines BiB-Objektes. Für ausführliche Informationen zur Benutzerdefinierung der Bewegung eines Partikelobjektes siehe Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten.


## Speichern und Freigeben von Partikeleffektvorlagen

Nachdem Sie die Änderung an Ihrer Partikeleffektvorlage abgeschlossen haben, können Sie sie in Ihrer Partikeleffektbibliothek für zukünftige Verwendung speichern oder sie zur DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die modifizierte Vorlage als eine neue Vorlage in Ihrem Partikelraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in Ihrem Partikelraum zu speichern.

## Kapitel 12:

# Hinzufügen von Titeleffekten



Klicken Sie auf , um den Titelraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Titelvorgaben zuzugreifen, die auf Ihr Projekt angewandt werden können, um einen Abspann oder Kommentare zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Sie können einer Video- oder Titelspur auch Titeleffekte hinzufügen.

So fügen Sie einen Titeleffekt zur Zeitachse hinzu:

---

***Hinweis:** Sobald das CyberLink PowerDirector 10 Content Pack installiert ist, beinhaltet der Titelraum Titelsets oder Gruppen von vier thematischen Titelvorgaben. Diese Titelsets sind nützlich, wenn Sie Titel mit thematische Animationen hinzufügen möchten, die Videoöffnungen und -abspanne enthalten.*

---

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten. Wählen Sie die Titelvorgabe in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um sie der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten. Wählen Sie die Titelvorgabe in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um sie zur Titelspur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten. Rechtsklicken Sie auf den Titel in der Bibliothek und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um ihn der Titelspur hinzuzufügen.

---

***Hinweis:** Wenn sich der Schieberegler der Zeitachse über einem bestehenden Clip auf der Zeitachse befindet und Sie eine der beiden Aktionen oben durchführen, trennt CyberLink PowerDirector den Clip und fügt den neuen Clip zwischen den beiden Teilen ein.*

---

- Ziehen Sie die Titelvorgabe an die gewünschte Position und Spur der Zeitachse und lassen Sie sie dort fallen.

---

***Hinweis:** Wenn Sie die Titelvorgabe auf einem bestehenden Clip auf der Zeitachse fallen lassen, werden Sie gefragt, ob Sie den Clip teilen und den Titel zwischen den beiden Teilen **Einfügen** oder den bestehenden Clip **Überschreiben** möchten.*

---

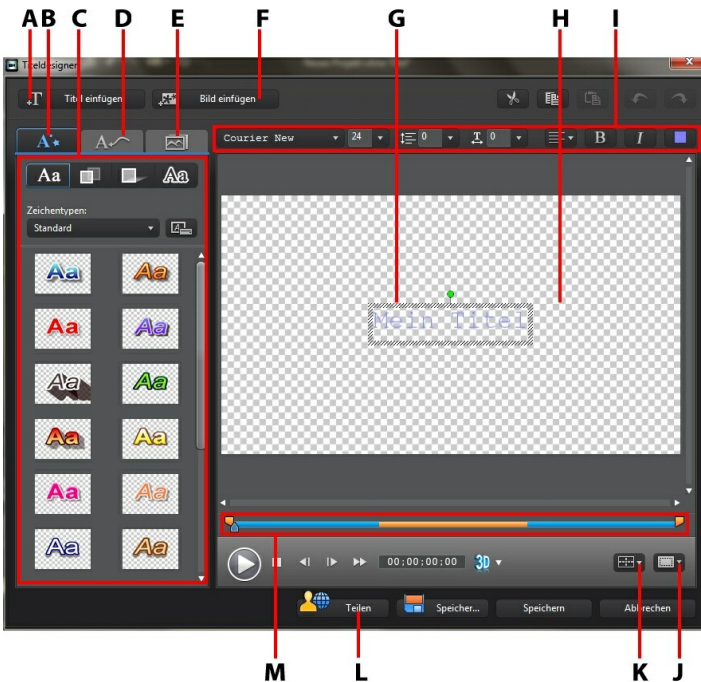
Nachdem Sie die Titelvorgabe der Zeitachse hinzugefügt haben, wählen Sie die

betreffende Titelvorlage aus und klicken dann auf **Ändern**, um die Titelvorlage mittels des Titeldesigners zu bearbeiten. Siehe Ändern von Titeln im Titeldesigner für weitere Informationen. Für Informationen über die Einstellung der Zeitdauer, wie lange der Titel in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, siehe Einstellen der Dauer eines Medienclips.

# Ändern von Titeln im Titeldesigner


Im Titeldesigner können Sie die Titeffekte in Ihrem Projekt völlig frei selbst definieren. Titeffekte enthalten Optionen für Zeichenvoreinstellungen, Animationen und Hintergrundoptionen, die Sie ganz nach Ihren Vorstellungen für das Video ändern können.


Um den Titeldesigner zu öffnen, wählen Sie einen Titeffekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.



A - Titel einfügen, B - Registerkarte Texteeigenschaften, C - Titeigenschaften, D - Registerkarte Animationseigenschaften, E - Hintergrundeigenschaften, F - Bild einfügen, G - Titeltext, H - Hintergrundvideo, I - Schriftteeigenschaften, J - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, K - Titelausrichtung, L - Auf DirectorZone hochladen, M - Titel-/Keyframe-Zeitachse

Der Titeldesigner kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- Klicken Sie im Titelraum auf  und wählen Sie:

- **2D-Titel**, um eine neue 2D-Titelvorlage von Grund auf zu erstellen.
- **3D-artiger Titel**, um eine neue Titelvorlage mit 3D-artigen Effekteigenschaften von Grund auf zu erstellen. Für weitere Informationen über die Bearbeitung der Eigenschaften von Titeltextr siehe Ändern von 3D-artigen Texteigenschaften.
- Innerhalb des Titelraums wählen Sie einen bestehenden Titeffekt und klicken Sie auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.


Einem Titel im Titeldesigner zusätzliche Inhalte hinzufügen:

- Klicken Sie auf **Titel einfügen**, um einem Titeffekt zusätzlichen Text hinzuzufügen.
- Klicken Sie auf **Bild einfügen**, um dem Text begleitende Bilder hinzuzufügen.

## Ändern von Titeffektposition


Sie können die Position und Ausrichtung von Titeln in einem Titeffekt schnell und einfach ändern.

---

***Hinweis:** Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des Titeffektes auf dem Hauptvideo zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugspunkt ausrichten**, damit der Titeffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.*

---

Position und Ausrichtung ändern:


- Klicken Sie auf den Titel und ziehen Sie ihn an eine andere Position.
- Klicken Sie auf  über dem Titel und ziehen Sie ihn nach links oder rechts, um seine Ausrichtung zu ändern.

## Ändern von 2D-Texteigenschaften

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einer 2D-Titelvorlage können Sie auf der Registerkarte Texteneigenschaften von Textgröße und -stil bis hin zu Textfarbe alles ändern und außerdem Schatten und Ränder hinzufügen. Um den Schriftstil, die Größe, das Gewicht oder die Ausrichtung des Textes zu ändern, verwenden Sie einfach die über dem Vorschaufenster angezeigten Optionen im Bereich Schrifteigenschaften.




---

*Hinweis: Sobald Sie mit dem Anpassen aller Texteingenschaften fertig sind, klicken Sie auf , um diese als neue Vorlage zu speichern. Diese wird in Ihren Zeichenvoreinstellung gespeichert, so dass Sie sie in zukünftigen Projekten verwenden können.*

---


## Anwenden von Zeichenvoreinstellungen auf Titeffekte

Sie können eine bereits definierte Zeichenvoreinstellung auf einen Titeffekt anwenden. Nachdem Sie die definierte Zeichenvoreinstellung angewandt haben, können Sie mit den Einstellungen für Schriftart, Schatten und Rand bei Bedarf den Titeffekt weiter ändern.

Um eine Zeichenvoreinstellung auf einen Titeffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteingenschaften und anschließend auf . Klicken Sie auf den Titeltext im Vorschauenfenster, den Sie ändern möchten, und klicken Sie anschließend auf eine Zeichenvoreinstellung.


## Benutzerdefinieren der Schriftoberfläche

Sie können das Schriftbild des Menütexes, einschließlich der Farbe sowie Unschärfe- und Transparenzeffekten, selbst definieren. Um die Schriftoberfläche eines Titeffektes selbst zu definieren, klicken Sie auf die Registerkarte

Texteingenschaften und anschließend auf .

## Hinzufügen von Schatten zum Titeltext

Sie können dem Titeltext einen Schatten hinzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe des Schattens, seinen Abstand zum Text sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Schatten auf einen Titeffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteingenschaften und

anschließend auf .

## Hinzufügen von Rändern zum Titeltext


Sie können rund um den Titeltext einen Rahmen hinzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Randes sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Rand auf einen Titeleffekt anzuwenden,

klicken Sie auf die Registerkarte Texteingenschaften und anschließend auf .

## Ändern von 3D-artigen Texteingenschaften

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einer 3D-artigen Titelvorlage können Sie auf der Registerkarte Texteingenschaften neben Textgröße, -stil und -farbe auch Extrusion, Transparenz, Textur und Rotation einstellen. Um den Schriftstil, die Größe, das Gewicht oder die Ausrichtung des Textes zu ändern, verwenden Sie einfach die über dem Vorschauenfenster angezeigten Optionen im Bereich Schrifteneigenschaften.

---


***Hinweis:** Sobald Sie mit dem Anpassen aller 3D-artigen Texteingenschaften fertig sind, klicken Sie auf , um diese als neue Vorlage zu speichern. Diese wird in Ihren Zeichenvoreinstellung gespeichert, so dass Sie sie in zukünftigen Projekten verwenden können. Für weitere Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.*

---

## Anwenden von Zeichenvoreinstellungen auf Titeleffekte


Sie können eine bereits definierte Zeichenvoreinstellung auf einen Titeleffekt anwenden. Nachdem Sie die definierte Zeichenvoreinstellung angewandt haben, können Sie mit den Einstellungen für Schriftoberfläche, 3D-Rotation oder Textur bei Bedarf den Titeleffekt weiter ändern.

Um eine Zeichenvoreinstellung auf einen Titeleffekt anzuwenden, klicken Sie auf

die Registerkarte Texteingenschaften und anschließend auf . Klicken Sie auf den Titeltext im Vorschauenfenster, den Sie ändern möchten, und klicken Sie anschließend auf eine Zeichenvoreinstellung.

## Benutzerdefinieren der 3D-artigen Schriftoberfläche

Sie können die Schriftoberfläche des 3D-artigen Titeltexes, einschließlich der Extrusion, Transparenz und Textfarbe selbst definieren. Um die Schriftoberfläche eines Titleffektes selbst zu definieren, klicken Sie auf die Registerkarte


Texteigenschaften und anschließend auf .

---


*Hinweis:* Bei Anwendung einer Extrusion auf den 3D-artigen Titeltext verändert sich der Winkel des extrudierten Textes, wenn Sie den Text an verschiedene Stellen auf dem Video-Frame verschieben.

---

## Benutzerdefinieren der Einstellungen für 3D-Rotation

Klicken Sie auf die Registerkarte , um die Einstellungen für die 3D-Rotation Ihres Titeltexes selbst zu definieren. Wenn Sie Extrusion auf die Schriftoberfläche angewendet haben, drehen Sie den 3D-Text mit den verfügbaren Schiebereglern, um den gewünschten 3D-artigen Effekt und die gewünschte Ausrichtung zu erreichen.

## Anwenden von Einstellungen für 3D-Textur

Klicken Sie auf die Registerkarte , um Textur auf den 3D-artigen Text anzuwenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Textur hinzufügen**, um ein eigenes Bild zu importieren. CyberLink PowerDirector verwendet die Farbeigenschaften des importierten Bildes als Grundlage, um eine benutzerdefinierte Textur auf den Titeltext anzuwenden.

## Anwenden von Animation auf einen Titleffekt

Sie können auf einen Titleffekt Animation wie z. B. Text ein- und ausblenden, verschieben und wischen anwenden.

Um eine Animation auf den Text anzuwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte Animationseigenschaften.
2. Wählen Sie das Titeltextobjekt, das Sie animieren möchten, aus der Objektliste

oder im Vorschaufenster aus.

3. Klicken Sie auf **Mehr** und wählen Sie eine **Starteffekt**-Animation aus der verfügbaren Liste.
4. Klicken Sie auf **Mehr** und wählen Sie eine **Endeffekt**-Animation aus der verfügbaren Liste.

## Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der Titeffektanimation

Sie können die Geschwindigkeit einer Titeffekt-Animation ändern. Die folgenden zwei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit für die Animation.

### Dauer des Titeffekt-Clips auf der Zeitachse

Je länger der Titeffekt-Clip in der Zeitachse des Projektes ist, desto länger dauert es, bis die Titeffektanimation komplett durchlaufen wurde. Wenn zum Beispiel der Titeffekt-Clip 20 Sekunden dauert, wird es 20 Sekunden dauern, bis die Anfangs- und Endanimation des Titeffekts abgeschlossen ist.

### Keyframe-Zeitachse

Die Keyframe-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Die Titeffektanimation besitzt vier Key-Frames.



Die ersten beiden Key-Frames markieren die Start- und Endpunkte für den Anfangseffekt und die letzten beiden markieren die Start- und Endpunkt für den Endeffekt.

Der blaue Bereich gibt die Zeit an, die für das Durchführen des Start-/Endeffektes benötigt wird. Wenn Sie die Anfangs- oder Endzeiten des Effekts oder die Dauer der Einleitung oder des Endes verändern wollen, ziehen Sie einfach einen Key-Frame an die gewünschte Position innerhalb der Zeitachse.



---


*Hinweis: Der orangefarbene Bereich zeigt an, wie lange der Titeffekt auf dem Bildschirm angezeigt wird, nachdem die Starteffekt-Animation durchlaufen wurde.*

---

## Aktivieren von 3D-Tiefe

Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Tiefe aktivieren**\*, um dem Titel einen 3D-Effekt zu verleihen.

---

*Hinweis: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Tiefe für den Titel in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um den 3D-Titel näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um den 3D-Titel weiter in den Hintergrund zu schieben.

## Ändern der Eigenschaften der Bildanimation


Auf der Registerkarte Animationseigenschaften können Sie das Verhalten importierter Bilder auch bearbeiten. Um ein importiertes Bild zu bearbeiten, wählen Sie das Bildobjekt in der Liste aus oder klicken Sie auf das Objekt im Vorschauenfenster. Sie können anschließend einen Chroma Key-Effekt (grüner Bildschirm) (Farbschlüssel auswählen) auf das Bild anwenden oder das Bild auf den Kopf oder nach links oder rechts drehen.

## Hinzufügen von Hintergrundbildern zu Titeffekten

Sie können einem Titeffekt eigene Hintergrundbilder hinzufügen. Das Hintergrundbild wird dem gesamten Titeffekt hinzugefügt und überlappt mit den Inhalten der Videospuren in der Zeitachse darüber.

Um ein Hintergrundbild auf einen Titeffekt anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Hintergrundeigenschaften und wählen Sie in der Liste den Hintergrund aus, den Sie verwenden möchten.

---

***Hinweis:** Wenn Sie kein Hintergrundbild finden können, das Ihnen gefällt, können Sie ein eigenes Bild importieren. Klicken Sie auf , um ein eigenes Bild zu importieren.*

---


## Speichern und Freigeben von Titelvorlagen

Nachdem Sie die Änderung einer Titelvorlage beendet haben, können Sie sie für spätere Verwendung in der Titeffektebibliothek speichern oder zur DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die modifizierte Vorlage als eine neue Vorlage in Ihrem Titelraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in Ihrem Titelraum zu speichern.

## Kapitel 13:

# Verwendung von Übergängen

Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Übergängen zuzugreifen, die Sie auf oder zwischen Bildern und Videoclips in Ihrer Videoproduktion anwenden können. Sie können auch die verfügbaren Audioübergänge zwischen zwei Audioclips auf Stimmen- oder Musikspuren oder auf einer Audiospur verwenden.

Übergänge erlauben es Ihnen zu steuern, wie Medien in Ihrem Projekt angezeigt und ausgeblendet werden und wie von einem Clip zum nächsten gewechselt wird. Sie können einen Übergang zu einem einzelnen Clip oder zwischen zwei Clips auf einer Spur hinzufügen.

## Hinzufügen von Übergängen zu einem einzelnen Clip


Indem Sie einem einzelnen Clip eine Überleitung hinzufügen können Sie steuern, wie der Clip in Ihrer Produktion angezeigt und ausgeblendet wird. Sie können beispielsweise einem BiB-Video (einschließlich Bilder, Videoclips, Farbkarten, BiB-Objekte, Handzeichnungen, Titeffekte und Partikeleffekte) einen Übergang hinzufügen und dessen Erscheinung in Ihrem fertigen Video vollständig steuern.

---

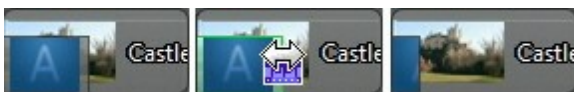
***Hinweis:** Sie können das Standardverhalten und die Standarddauer der zur Zeitleiste hinzugefügten Übergänge über die Registerkarte **Bearbeitung von Voreinstellungen** einstellen. Siehe *Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen*.*

---

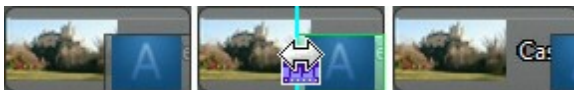
Um einen Übergang einem einzelnen Clip hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen oder drücken Sie F8 auf Ihrer Tastatur.
2. Wählen Sie einen Übergangseffekt und ziehen Sie ihn an den Anfang (Präfix-Übergang) oder an das Ende (Postfix-Übergang) eines Clips auf einer Videospur.
3. Um die Dauer des Übergangs zu verändern, klicken Sie auf den Anfang / das Ende innerhalb des Clips und verschieben Sie es.


### Präfix-Übergang



## Postfix-Übergang




---

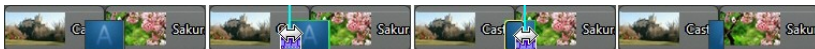
**Hinweis:** Sie können zu allen Video-, Bild- und Effektclips auf der Zeitachse gleichzeitig Übergänge hinzufügen, indem Sie auf  klicken, **Zufälliger Übergang auf alle anwenden** oder **Ausblend-Übergang auf alle anwenden** auswählen und dann das gewünschte Übergangsverhalten einstellen. Sie können dies auch für alle Audioclips gleichzeitig tun, indem Sie auf **Zufälliger Audio-Übergang auf alle Audio anwenden** klicken.

---


# Übergänge zwischen zwei Clips hinzufügen

Sie können auch einen Übergang zwischen zwei Bildern und Videoclips auf einer Videospur oder zwischen zwei Audioclips auf einer der Audiospuren (Audio, Sprache oder Musik) einfügen. Um einen Übergang zwischen zwei Clips hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen oder drücken Sie F8 auf Ihrer Tastatur.
2. Wählen Sie einen Übergangseffekt und ziehen Sie ihn zwischen die beiden Clips auf einer Spur.
3. Um die Dauer des Übergangs zu verändern, klicken Sie auf den Anfang / das Ende innerhalb des Clips und verschieben Sie es.



---

**Hinweis:** Sie können zu allen Video-, Bild- und Effektclips auf der Zeitachse gleichzeitig Übergänge hinzufügen, indem Sie auf  klicken, **Zufälliger Übergang auf alle anwenden** oder **Ausblend-Übergang auf alle anwenden** auswählen und dann das gewünschte Übergangsverhalten einstellen. Sie können dies auch für alle Audioclips gleichzeitig tun, indem Sie auf **Zufälliger Audio-Übergang auf alle Audio anwenden** klicken.

---



# Einrichten des Übergangsverhaltens

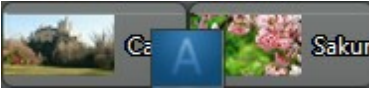
Nachdem Sie einen Übergang zwischen zwei Clips hinzugefügt haben, können Sie deren Verhalten einrichten. Übergänge zwischen zwei Clips im CyberLink PowerDirector verfügen über folgendes Verhalten:

---

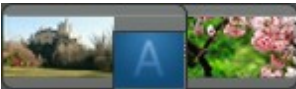
**Hinweis:** Sie können das Standardverhalten der zur Zeitleiste hinzugefügten Übergänge über die Registerkarte **Bearbeitung von Voreinstellungen** einstellen. Siehe *Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen*.

---

- **Kreuzübergang:** Bei einem Kreuzübergang liegen die beiden Clips Seite an Seite auf der Zeitachse, und der Übergang wirkt wie eine Brücke zwischen ihnen. Wenn Sie beispielsweise einen Übergang von zwei Sekunden zwischen zwei fünfsekündige Clips einfügen, beträgt die Gesamtdauer 10 Sekunden. Der Übergang beginnt bei der vier Sekunden Markierung des ersten Clips und endet bei der eine Sekunde Markierung des zweiten Clips.



- **Überlappungsübergang:** Bei einem Überlappungsübergang überlappen sich die beiden Clips während des Übergangs. So können die Teile der beiden Clips während des Übergangs übereinander wiedergegeben werden. Verwendet man das gleiche Beispiel wie oben, so beträgt die Gesamtdauer acht Sekunden, wobei der Übergang beide Clips um zwei Sekunden überlagert.



Um das Übergangsverhalten einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

---

**Hinweis:** Alle Audioübergänge haben das Überlappungsübergangsverhalten. Das Kreuzübergangsverhalten wird für Audioübergänge nicht unterstützt.

---

1. Klicken Sie auf den Übergang zwischen den beiden Clips.
2. Klicken Sie auf **Ändern**, um zu einem anderen Übergangstyp zu wechseln oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Übergang und wählen Sie **Überleitungseinstellungen ändern**.
3. Stellen Sie im Dialog Übergangsverhalten das Verhalten des Übergangs ein.




## Kapitel 14:

# Mischen von Audio und Aufnahmen von Kommentaren

Das Audio Ihrer Produktion kann die Kreation verbessern oder zunichte machen. Verwenden Sie den Audiomischraum, um die Audiopegel Ihrer Produktion zu mischen oder erstellen Sie im Kommentarraum eine Sprachaufnahme als Kommentar zu Ihrem Video.

## Anpassen der Lautstärke eines Audioclips

Ihre Videoproduktion kann auch Audio auf einer der Audiospuren oder auf der Musik- oder Sprachspur enthalten. Da diese Audiodateien wahrscheinlich in unterschiedlicher Lautstärke aufgenommen wurden, kann es im Ergebnis zu einem verwirrenden Durcheinander kommen.

Klicken Sie auf , um den Audiomischraum zu öffnen und die Lautstärkestufen aller Audioteile zu einem harmonischen Soundtrack für Ihr Video zu mischen oder die Lautstärke der einzelnen Clips mithilfe von Lautstärkeschlüsseln auf der Spur zu mischen.

## Audiomischen auf Spuren

Sie können die Lautstärke an jeder beliebigen Stelle innerhalb eines Audioclips auf der Zeitachse manuell ändern.

Um die Audiolautstärke einer Audiospur auf der Zeitachse zu ändern, klicken Sie an der Stelle auf die Audiostufenlinie, an der Sie die Lautstärke ändern möchten, indem Sie einen Lautstärkeschlüssel einstellen. Ziehen Sie den Lautstärkeschlüssel nach oben zum Erhöhen der Lautstärke und nach unten zum Verringern der Lautstärke.




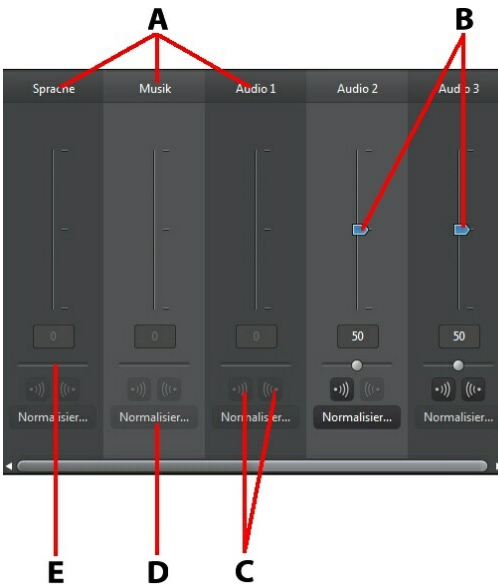
---

**Hinweis:** Wenn Sie einen Lautstärkeschlüssel wieder entfernen möchten, ziehen Sie ihn einfach über den Cliprand hinaus.

---

## Audiomischen im Audiomischraum

Klicken Sie auf , um auf den Audiomischer im Audiomischraum zuzugreifen und mithilfe der verfügbaren Steuerung den Lautstärkepegel für die einzelnen Spuren einzustellen.



A - Audiospuren auf Zeitachse, B - Hauptlautstärkesteuerung, C - Ein-/Ausblende-Steuerung, D - Lautstärke normalisieren, E - Haupt-Musikzunahmesteuerung

Wenn Sie den Audiomischraum öffnen, können Sie den Audioteil an der aktuellen Position auf der Zeitachse mischen. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Position in Ihrem Video zu finden, an welcher Sie den Audioteil mischen wollen.

So mischen Sie Audioteile auf der Zeitachse:

- Wählen Sie einen Clip auf der Zeitachse und nutzen Sie dann den Schieberegler zur Lautstärkeregelung, um die Lautstärke an der aktuellen

Position zu erhöhen oder zu senken.

---

**Hinweis:** Wenn Sie die Lautstärke für den gesamten Clip festlegen möchten, wählen Sie ihn auf der Zeitachse aus und stellen dann sicher, dass sich der Schieberegler der Zeitachse am Beginn des Clips befindet.

---



- Wenn die Sprach- oder Musikspur mehr als einen Audioclip enthält, klicken Sie auf **Normalisieren\***, damit CyberLink PowerDirector für alle Clips die gleiche Lautstärke einstellt.
- Verwenden Sie den Musikzunahme-Schieberegler zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke einer gesamten Spur.

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---


## Hinzufügen von Ein-/Ausblende-Effekten auf Audioclips

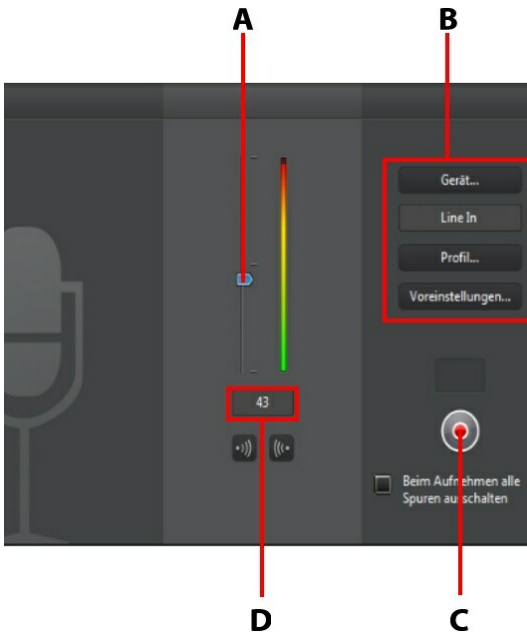
Um einen Einblende-/Ausblendeeffekt zu einem Audioclip hinzuzufügen, klicken Sie auf den Punkt im Audioclip, wo der Überblendeeffekt beginnen soll, und klicken dann , um einen Einblendeeffekt hinzuzufügen oder  für einen Ausblendeeffekt.

## Wiederherstellen der Lautstärke eines Audioclips

Wenn Sie mit den Lautstärkenstufen in einem Audioclip nicht zufrieden sind, können Sie auf einfache Weise die ursprüngliche Lautstärke wiederherstellen. Rechtsklicken Sie hierzu auf den Audioclip und wählen Sie anschließend **Original-Lautstärke wiederherstellen**.

# Aufnahme von Sprache

Klicken Sie auf , um den Sprachaufnahmeraum zu öffnen und einen Kommentar über ein Mikrofon aufzunehmen, während Sie eine Vorschau Ihrer Videoproduktion ansehen.





A - Aufnahmelaufstärke, B - Aufnahmevoreinstellungen, C - Aufnahme-/Stopp-Schaltfläche, D - Ein-/Ausblenden



Beim Aufzeichnen von Sprache wird die Audiospur automatisch mit dem Videoteil synchronisiert und auf der Sprachspur platziert. Legen Sie die Aufnahmevoreinstellungen wie folgt fest:

- Klicken Sie **Gerät**, um das Audiogerät und den Eingang zu wählen.
- Klicken Sie **Profil**, um die Audioqualität einzustellen.
- Klicken Sie **Voreinstellungen**, um eine Aufnahmezeitbeschränkung oder eine 3-sekündige Verzögerung vor der Aufnahme einzustellen um sicherzustellen,

dass Sie aufnahmebereit sind. Sie können auch automatische Ein- oder Ausblendungen festlegen.

- Wählen Sie **Beim Aufnehmen alle Spuren ausschalten**, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector den Ton auf allen anderen Audiospuren ausschaltet, während Sie Sprache aufnehmen.
- Wählen Sie , um Sprache einzublenden oder , um einen Ausblendeeffekt hinzuzufügen.

So führen Sie eine Sprachaufnahme durch:


1. Legen Sie die Aufnahmelautstärke mit dem verfügbaren Schieberegler fest.
2. Klicken Sie auf , um mit der Aufnahme zu beginnen. Nehmen Sie Ihren Kommentar auf, während Sie das Video im Vorschaufenster ansehen.
3. Klicken Sie auf , um die Aufnahme zu stoppen. Der aufgenommene Sprachclip wird auf der Sprachspur abgelegt.





## Kapitel 15:

# Hinzufügen von Kapiteln

Klicken Sie auf , um den Kapitelraum\* zu öffnen. Kapitel werden benutzt, um die Navigation in Ihrer fertigen Produktion zu vereinfachen, wenn Sie diese auf eine Disc brennen möchten. Kapitel ermöglichen es dem Betrachter, ausgewählte Inhalte anzusehen oder bei einer Unterbrechung wieder an die zuletzt betrachtete Stelle zurück zu kehren.

---

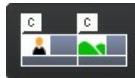
***Hinweis:** Für beste Ergebnisse sollten Kapitel im letzten Bearbeitungsschritt hinzugefügt werden, ehe Sie Ihre Videoproduktion auf Disc brennen. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Hinzufügen von Kapitelmarkern

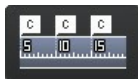
So fügen Sie Kapitelmarker im Kapitelraum hinzu:

- Um ein Kapitel am Anfang jedes Medienclips auf der ersten Videospur der



Zeitachse einzurichten, klicken Sie auf


- Um Kapitel in festen Intervallen einzurichten, beispielsweise einen Kapitelmarker alle fünf Minuten, geben Sie ein Intervall (in Minuten) ein, und




klicken Sie auf

- Um eine bestimmte Anzahl von Kapiteln in Ihrem Projekt zu verteilen, geben Sie die Anzahl der Kapitel in das Eingabefeld ein und klicken anschließend auf




- Um Kapitelpunkte manuell zu erstellen, navigieren Sie zu einem Ort in Ihrer Videoproduktion und klicken auf .
- Um einen Kapitelpunkt zu entfernen, markieren Sie ihn und klicken

anschließend auf .

- Klicken Sie auf , um alle von Ihnen eingerichteten Kapitelpunkte zu entfernen.

## Einstellen von Kapitelminiaturansichten



Sie können das Miniaturansichtsbild für jedes Ihrer Kapitel frei festlegen. Dies wird im Discmenü auf der fertig gestellten Disc angezeigt. Ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu dem Bild in Ihrer Videoproduktion, das Sie als

Kapitelminiaturansicht verwenden möchten und klicken Sie dann auf .

## Kapitel 16:

# Hinzufügen von Untertiteln

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen, Untertitel zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen, entweder für eine Disc oder eingeprägt in eine Videodatei. Sie können auch Untertitel aus einer Textdatei importieren oder manuell im Untertitelraum hinzufügen.

Um Ihrer Videoproduktion einen Untertitel hinzuzufügen, klicken Sie auf  im Untertitelraum und anschließend auf , um eine der folgenden Arten von Untertiteln auszuwählen:

- **Untertitel für eine Disc erstellen\***: Bei Auswahl dieser Option werden Untertitel erstellt, die mit den meisten DVD/BDMV/AVCHD-Wiedergabeprogrammen kompatibel sind. Sie können wie bei kommerziellen Discs ein- oder ausgeschaltet werden.

---



***Hinweis:** Wenn Sie **Untertitel für DVD/BDMV/AVCHD-Discs erstellen** auswählen, wird eine Untertiteloption automatisch im erstellten Discmenü erscheinen, sofern dies im Disc erstellen-Fenster erstellt wurde. Die Textformatierung für Datenträgeruntertitel ist eingeschränkter. \*Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

- **Untertitel in eine Videodatei einprägen**: Wählen Sie diese Option aus, um Untertitel im Video einzublenden.


## Hinzufügen von Untertiteln

Einen Untertitel zu einer Videoproduktion hinzufügen:


- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um zu der Stelle zu gelangen, an welcher der Dialog für den entsprechenden Untertitel beginnt und klicken Sie anschließend kontinuierlich auf die Schaltfläche , um einen Untertitel für jeden Dialog hinzuzufügen. Wenn Sie auf die Schaltfläche Stopp klicken, werden die Untertitelinträge in das Untertitelfenster geladen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen einzelnen Untertitelintrag hinzuzufügen.

## Bearbeitung von Untertiteln


Bei der Bearbeitung eines Untertitels in Ihrer Videoproduktion haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Doppelklicken Sie auf einen Untertitelmarker auf der Zeitachse oder in der **Untertitel**-Liste und geben Sie den gewünschten Text ein.
- Klicken Sie auf , um den Untertitel nach Wunsch zu formatieren. Verwenden Sie bei der Erstellung einer 3D-Videoproduktion den Schieberegler **3D-Tiefe\***, um die gewünschte Tiefe für die Untertitel in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um die 3D-Untertitel näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die 3D-Untertitel weiter in den Hintergrund zu schieben.


---

**Hinweis:** Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---


- Um einen Untertitel zu entfernen, markieren Sie den betreffenden Untertitelmarker und klicken anschließend auf die Schaltfläche .

---

**Hinweis:** Um die Untertitel zu exportieren und als SRT-Datei zu speichern, klicken Sie auf .

---

## Importieren von Untertiteln aus Textdateien

Sie können Untertitel aus einer Textdatei der Formate SRT oder TXT importieren, indem Sie auf  klicken. Damit können Sie Untertitel außerhalb des Programms zusammenstellen oder aus einer anderen Quelle holen und in CyberLink PowerDirector importieren.

---

**Hinweis:** Wenn eine SRT-Datei importiert wird, werden die Untertitel in CyberLink PowerDirector automatisch erstellt. Bei TXT-Dateien müssen Sie dagegen erst alle Untertitelmarker setzen. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

# Synchronisieren von Untertiteln und Dialog

Um sicherzustellen, dass die Untertitel in Ihrer Videoproduktion mit den Dialogen im Video übereinstimmen, bietet CyberLink PowerDirector Ihnen eine Reihe von Möglichkeiten, die genaue Stelle anzugeben.

Um eine Anfangszeit für einen Untertitel einzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Doppelklicken Sie in der Spalte **Startzeit** auf den Untertitel und geben Sie dann einen Zeitcode ein.
- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Anfang des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie den Anfang des Clips an die neue Position.

Um eine Endzeit für einen Untertitel einzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Doppelklicken Sie in der Spalte **Endzeit** auf den Untertitel und geben Sie dann einen Zeitcode ein.
- Positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Ende des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie das Ende des Clips an die neue Position.



## Kapitel 17:

# Produzieren Ihres Projektes

Nachdem Sie Ihr Projekt bearbeitet haben, können Sie es produzieren. Unter dem Produzieren wird das Zusammenstellen (bzw. Rendern) der einzelnen Elemente, aus denen das Projekt besteht, in einer Filmdatei, die wiedergegeben werden kann, verstanden. Da Ihre Produktion für unterschiedliche Zwecke bestimmt sein kann, bietet Ihnen CyberLink PowerDirector eine Reihe unterschiedlicher Optionen, die sich für alle Produktionsanforderungen eignen. Sie können sogar das Audio Ihres Projektes in einer Musikdatei produzieren und Ihren eigenen Soundtrack in einem einfachen Schritt erstellen.

## Verwendung von Intelligentem SVRT

Intelligent SVRT\* (Smart Video Rendering Technology) ist eine proprietäre Rendering-Technologie von CyberLink, die Sie bei der Ausgabe Ihrer Videoproduktionen unterstützt, indem sie Ihnen das zu verwendende Videoprofil vorschlägt.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

Intelligent SVRT erkennt, welches Format die ursprünglichen Videoclips in Ihrem Projekt hatten, welche Teile eines Videoclips geändert wurden (und deshalb während der Produktion gerendert werden müssen) und welche Teile eines Filmclips nicht verändert wurden (und deshalb beim Rendering übersprungen werden können) und schlägt Ihnen das Videoprofil vor, das die bestmögliche Ausgabequalität erzielt und in der kürzesten Zeit produziert werden kann.

So verwenden Sie Intelligentes SVRT:

- Klicken Sie bei der Bearbeitung Ihrer Videoproduktion mit der rechten Maustaste auf die Zeitachse und wählen Sie **SVRT Spur anzeigen**.
- Klicken Sie im Produzieren-Fenster auf **Intelligentes SVRT** auf der Registerkarte **Standard 2D** oder **3D**.

Im Dialog Intelligentes SVRT, der daraufhin angezeigt wird, hat CyberLink PowerDirector das Videoprofil, das es Ihnen für die Ausgabe Ihrer Videoproduktion vorschlägt, bereits ausgewählt. Dazu werden weitere Videoprofile angezeigt, die Sie

ebenfalls benutzen können.

---

***Hinweis:** Für weitere Informationen, auch über die Videoclips, die gerendert werden müssen, zeigen Sie die SVRT-Informationen im Bearbeiten-Fenster an. Klicken Sie, wenn Sie die SVRT-Informationen im Produzieren-Fenster anschauen, auf **Details (bearbeiten)**, um direkt in das Bearbeiten-Fenster zu wechseln.*

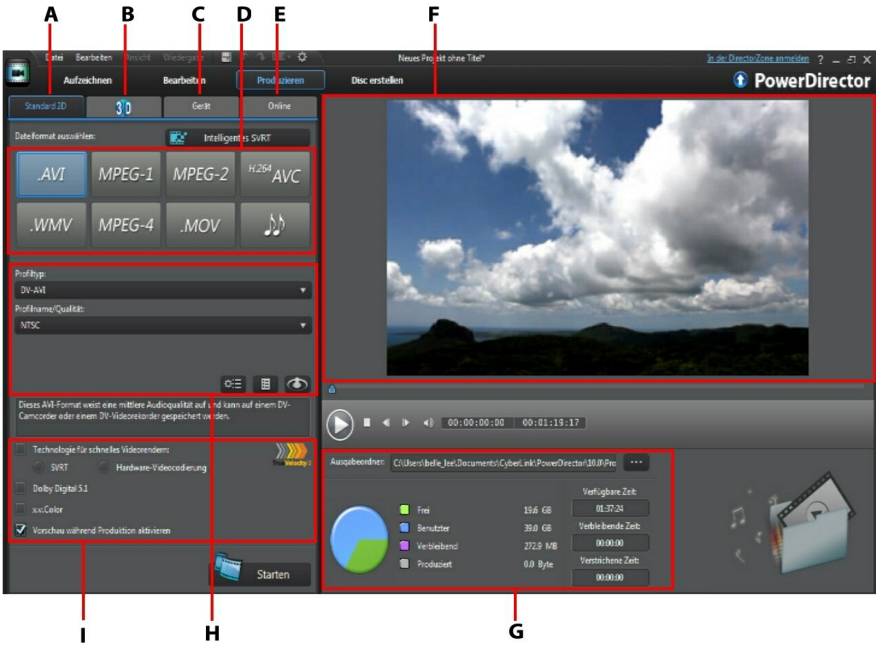
---

Wählen Sie zur Auswahl eines Videoprofils das Videoprofil einfach im Dialog Intelligentes SVRT aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**, wenn Sie sich im Produzieren-Fenster befinden. Das ausgewählte Videoprofil wird automatisch hervorgehoben und ausgewählt, wenn Sie mit der Produktion fortfahren. Das verwendete Videoprofil wird zudem im Dialog gespeichert und steht bei der Verwendung von Intelligentem SVRT immer zur Verfügung.



# Produzieren-Fenster

Klicken Sie auf **Produzieren**, Ihre Produktion in einer Datei zusammenzustellen, die sich für unterschiedliche Zwecke eignet. Sie können sie z. B. mit Freunden teilen, in das Internet hochladen oder zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Disc brennen.



A - Ausgabe im Standard-2D-Format, B - Ausgabe im 3D-Format, C - Ausgabe zu einem Gerät, D - Produktionsprofile (Video-/Audioteiformate), E - Zu Online-Website hochladen, F - Produktionsvorschau, G - Produktionsdetails, H - Profileinstellungen, I - Produktionsvoreinstellungen

Das Produzieren-Fenster stellt eine einfach anzuwendende Programmoberfläche dar, auf der die Produktion einfach durchgeführt werden kann.

---

**Hinweis:** Bevor Sie Ihren Film produzieren, sollten Sie sicherstellen, dass all Ihre Videoclips das gleiche Interlacing-Format aufweisen. Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann. Falls Sie Ihren Film erstellen und die Videoqualität nicht befriedigend ausfallen sollte, prüfen Sie, ob das Interlacing-Format für alle Videoclips identisch ist. Falls Ihre Clips unterschiedliche Interlacing-Formate aufweisen, stellen Sie für alle das gleiche Format ein und produzieren Sie den Film anschließend neu. Für weitere Informationen siehe Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).

---

Wählen Sie im Produzieren-Fenster die Produktionsoption aus, die der Aufgabe am nächsten kommt, die Sie ausführen möchten. Sie können unter den folgenden Produktionsoptionen auswählen:

Registerkarte	Beschreibung
<b>Standard 2D</b>	Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Standard 2D</b> , wenn Sie Ihre Produktion als eine 2D-Videoodatei ausgeben möchten, welche Sie auf einem Computer abspielen oder später auf eine Disc brennen können. Sie können auch nur das Audio in eine Audiodatei zur Wiedergabe auf verschiedenen Geräten ausgeben. Für weitere Informationen siehe Ausgabe als Standard 2D-Datei.
<b>3D</b>	Klicken Sie auf die Registerkarte <b>3D</b> , wenn Sie Ihre Produktion in einem 3D-Videoodateiformat ausgeben möchten. Für weitere Informationen siehe Ausgabe im 3D-Format.
<b>Gerät</b>	Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Gerät</b> , wenn Sie Ihr Video produzieren und anschließend zu einem Camcorder oder tragbaren Gerät ausgeben möchten. Für weitere Informationen siehe Ausgabe zu einem Gerät.
<b>Online</b>	Klicken Sie auf die Registerkarte <b>Online</b> , wenn Sie Ihr Video nach YouTube, Facebook, Dailymotion oder Vimeo hochladen möchten. Für weitere Informationen siehe Hochladen von Video zu sozialen Websites.

---

**Hinweis:** Sie können auch mehrere erstellte Videoproduktionsprojekte gleichzeitig im Bearbeiten-Fenster produzieren. Verwenden Sie dafür die Funktion **Stapelproduktion**. Für weitere Informationen siehe Stapelproduktion.

---

## Ausgabe als Standard 2D-Datei

Sie können Ihre Videoproduktion als eine Standard-2D-Datei ausgeben. Diese Datei können Sie dann auf einem Computer wiedergeben, auf eine Disc brennen oder zu einem tragbaren Gerät ausgeben. Sie können auch nur das Audio in einem Audiodateiformat zur Wiedergabe ausgeben.

---

**Hinweis:** Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Videodateiformat Sie Ihre Produktion ausgeben sollten, klicken Sie auf **Intelligentes SVRT**, um sich helfen zu lassen. Für nähere Informationen zu dieser Funktion siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.

---

Sie können ein Projekt in einem der folgenden Formate ausgeben:

- AVI
- MPEG-1\*
- MPEG-2\*
- H.264 AVC\*
- Windows Media Video (WMV)
- MPEG-4\*
- QuickTime (MOV)\*
- Audiodatei (WMA, WAV, M4A)

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---


So geben Sie Ihre Videoproduktion in Standard-2D aus:

---

**Hinweis:** Wenn Ihre Videoproduktion 3D-Inhalt enthält, müssen Sie sicherstellen, dass das 3D-Quellformat der Dateien vor der Produktion eingestellt wird, andernfalls wird der Inhalt in 2D eventuell nicht richtig dargestellt. Die angegebenen Eye-Frames werden von CyberLink PowerDirector in Ihr 2D-Video übernommen. Für weitere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates.

---

1. Wählen Sie ein Videodateiformat aus, indem Sie darauf klicken (oder die Option Audiodatei, wenn Sie nur den Audioteil Ihrer Produktion ausgeben möchten).
2. Wählen Sie unter **Profilname/Qualität** den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Ausgabe verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinierung

- von Profilen.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie gewünscht. Für weitere Informationen siehe Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen.
  4. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
  5. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

## Benutzerdefinierung von Profilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für die Ausgabe der Datei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Qualität geben, welche Sie im Profile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Qualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes bestehendes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion Ihrer Datei beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

---

*Hinweis: Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

---

- **Technologie für schnelles Videorendern: SVRT und Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen

Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.

- **Dolby Digital 5.1:** Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten.
- **x.v.Color:** x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

## Ausgabe im 3D-Format

Sie können Ihre Ihre Produktion in einem 3D\*-Videodateiformat ausgeben. Wenn Sie ein Projekt als Datei ausgeben möchten, wählen Sie die Registerkarte **3D** und wählen Sie anschließend das gewünschte Dateiformat aus.

---

**Hinweis:** Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Videodateiformat Sie Ihre Produktion ausgeben sollten, klicken Sie auf **Intelligentes SVRT**, um sich helfen zu lassen. Für nähere Informationen zu dieser Funktion siehe Verwendung von Intelligentem SVRT. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Sie können Ihre Produktion in einem der folgenden Dateiformate ausgeben:

- Windows Media Video (WMV)
- MPEG-4\*
- MPEG-2\*
- H.264 AVC\*
- QuickTime (MOV)\*

---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.


---

So geben Sie Ihre Videoproduktion in 3D aus:

---

**Hinweis:** 2D-Inhalte in Ihrer Produktion müssen vor der Ausgabe in 3D konvertiert werden. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.

---

1. Wählen Sie ein 3D-Videodateiformat, indem Sie darauf klicken.
2. Wählen Sie das **3D-Ausgabeformat** aus der Dropdown-Liste. Für weitere Informationen siehe 3D-Ausgabeformate.
3. Wählen Sie unter **Profilname/Qualität** den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Ausgabe verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinierung von Profilen.
4. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie gewünscht. Für weitere Informationen siehe Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen.
5. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

## 3D-Ausgabeformate

Nachdem Sie ein Videodateiformat (oder einen Container) ausgewählt haben, müssen Sie das Format der 3D-Ausgabequelle festlegen. Mit dieser Auswahl wird die Anzeige des 3D-Inhaltes vorgegeben. Sie können unter den folgenden 3D-Ausgabequellformaten auswählen:

- **Seite-an-Seite Halbe Breite (L/R)**: Ein Seite-an-Seite-3D-Quellformat, das für 4:3 oder nicht-HD-Videoproduktionen optimiert wurde.
- **Seite-an-Seite Volle Breite (L/R)**: Ein Seite-an-Seite-3D-Quellformat, das für HD-Videoproduktionen optimiert wurde.

---

*Hinweis: 3D MPEG-2-Videos können nicht mit diesem Quellformat wiedergegeben werden. Das Seite-an-Seite-Format mit voller Breite ist nur verfügbar, wenn die Ultra-Version mit einem 64-bit Betriebssystem ausgeführt wird.*

---

- **H.264 Multiview-Codierung**: Ein Multi-View Coding (MVC)-Quellformat.
- **Anaglyph**: Ein Quellformat vom Typ rot/cyan. Wählen Sie dieses Format, wenn Sie kein 3D-Anzeigegerät zur Verfügung haben und eine 3D-Videoproduktion mit einer anaglyphischen 3D-Brille anschauen möchten.

## Benutzerdefinierung von Profilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für die Ausgabe der Datei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Qualität geben, welche Sie im Profile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Qualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes bestehendes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion Ihrer Datei beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

---

***Hinweis:** Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

---

- **Technologie für schnelles Videorendern: SVRT und Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.
- **Dolby Digital 5.1:** Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten.
- **x.v.Color:** x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische



Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.

## Ausgabe zu einem Gerät

Wählen Sie die Registerkarte **Gerät**, wenn Sie Ihre Videoproduktion produzieren und anschließend zurück auf eine DV- oder HDV\*-Kassette zurückschreiben möchten.

---

*Hinweis:* Ehe Sie fortfahren, müssen Sie die Stelle auf der HDV-Camcorder, an der Sie mit dem Zurückschreiben beginnen möchten, manuell auswählen.

---


Sie können Ihre Produktion auch als eine Datei ausgeben, die Sie anschließend zurück auf einen HDD (Festplatten)-Camcorder\* kopieren können. Oder geben Sie diese in einem Dateiformat aus, das kompatibel mit vielen tragbaren Geräten ist, einschließlich iPod/iPhone/iPad, PS3\*/PSP/Walkman, Xbox/Zune und verschiedene Mobiltelefone\*.

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

So geben Sie Ihre Videoproduktion zu einem Gerät aus:

1. Wählen Sie ein Gerät aus, indem Sie darauf klicken. Wenn Sie auf einen DV- oder HDV-Camcorder zurückschreiben, versichern Sie sich, dass er angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie den **Profiltyp** und unter **Profilname/Qualität** oder den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Erstellung der Datei verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie gewünscht. Für weitere Informationen siehe Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen.
4. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

---

*Hinweis: Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

---

- **Technologie für schnelles Videorendern: SVRT und Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit (verfügbar nur für das Erstellen einer HDD-Camcorderdatei) verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.
- **Dolby Digital 5.1:** Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten (nur für das Erstellen einer HDD-Camcorderdatei verfügbar).
- **x.v.Color:** x.v.color ist ein neues Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann (nur für das Erstellen einer HDD-Camcorderdatei verfügbar). CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Datei nach Beendigung des Zurückschreibens löschen:** Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector die produzierte Videodatei löscht, wenn sie auf Ihren DV- oder HDV-Camcorder zurückgeschrieben wurde.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

## Hochladen von Video zu sozialen Websites

Klicken Sie auf die Registerkarte **Online**, um Ihre Videoproduktion zu einer der folgenden sozialen Netzwerk-Sites im Internet hochzuladen:

- Facebook
- YouTube
- Dailymotion

- Vimeo

## Hochladen von Video nach Facebook

Um Ihr Video nach Facebook® hochzuladen, wählen Sie die Schaltfläche **Facebook**, machen Sie die unten beschriebenen Angaben und nehmen die erforderlichen Einstellungen vor und klicken danach auf die Schaltfläche **Starten**. Folgen Sie den Schritten auf der Benutzeroberfläche, um sich zu autorisieren und Ihr Video hochzuladen.

### Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video zu Facebook hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste **Profiltyp** aus.

### Titel und Beschreibung

Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Facebook hochgeladen.

### Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Hardware-Video Codierung:** Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

## Hochladen von Video auf YouTube

Um Ihr Video nach YouTube hochzuladen, wählen Sie die Schaltfläche **YouTube**, geben Ihren **Benutzernamen** und Ihr **Kennwort** ein, machen die unten beschriebenen Angaben und nehmen die erforderlichen Einstellungen vor und klicken danach auf die Schaltfläche **Starten**. Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf YouTube.

---

***Hinweis:** Melden Sie sich bei der DirectorZone an und wählen Sie **Zeitachseninformationen auf DirectorZone freigeben**, wenn Sie anderen Ihre Videoproduktion zeigen möchten. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projektes zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video auf der DirectorZone angezeigt.*

---

## Hochladen nach YouTube 3D

Wenn es sich bei der Videoproduktion, die Sie hochladen möchten, um eine 3D-Produktion handelt, wählen Sie die Option **Als 3D-Video teilen\***, um Ihr Video im 3D-Videoquellformat nach YouTube hochzuladen. Sobald das Video hochgeladen ist, können Sie es in 3D auf YouTube ansehen.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video zu YouTube hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf YouTube verarbeitet wurde.

---

***Hinweis:** Die auf YouTube verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

---

## Titel, Tags, Beschreibung und Videokategorie

Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu YouTube hochgeladen. Wählen Sie eine der **Videokategorien** und geben Sie außerdem einige Schlüsselwörter ein, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Hardware-Video-codierung:** Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

## Hochladen von Video auf Dailymotion

Um Ihr Video nach Dailymotion hochzuladen, wählen Sie die Schaltfläche **Dailymotion**, machen die unten beschriebenen Angaben und nehmen die erforderlichen Einstellungen vor und klicken danach auf die Schaltfläche **Starten**. Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Dailymotion.

---

***Hinweis:** Melden Sie sich bei der DirectorZone an und wählen Sie **Zeitachseninformationen auf DirectorZone freigeben**, wenn Sie anderen Ihre Videoproduktion zeigen möchten. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projektes zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video auf der DirectorZone angezeigt.*

---

## Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video zu Dailymotion hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf Dailymotion verarbeitet wurde.

---

***Hinweis:** Die auf Dailymotion verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

---

## Titel, Tags, Beschreibung und Videokategorie

Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Dailymotion hochgeladen. Wählen Sie eine der **Videokategorien** und geben Sie außerdem einige Schlüsselworte ein, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung:** Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

## Hochladen von Video auf Vimeo

Um Ihr Video nach Vimeo hochzuladen, wählen Sie die Schaltfläche **Vimeo**, machen die unten beschriebenen Angaben und nehmen die erforderlichen Einstellungen vor und klicken danach auf die Schaltfläche **Starten**. Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Vimeo.

---

***Hinweis:** Melden Sie sich bei der DirectorZone an und wählen Sie **Zeitachseninformationen auf DirectorZone freigeben**, wenn Sie anderen Ihre Videoproduktion zeigen möchten. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projektes zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video auf der DirectorZone angezeigt.*

---

## Auswahl der Videoqualität

Bevor Sie ein Video zu Vimeo hochladen, wählen Sie die gewünschte Videoqualität in der Dropdown-Liste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf Vimeo verarbeitet wurde.

---

***Hinweis:** Die auf Vimeo verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

---

## Titel, Tags und Beschreibung

Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Vimeo hochgeladen.

## Konfigurierung von Produktionsvoreinstellungen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Hardware-Videoencoding:** Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.

# Stapelproduktion



CyberLink PowerDirector gibt Ihnen mit der Stapelproduktion die Möglichkeit, mehrere Projekte auf einmal zu produzieren. Im Fenster Stapelproduktion können Sie in einer einzigen Sitzung mehrere CyberLink PowerDirector-Projekte im .pds-Format importieren und als Videodateien in einer Vielzahl von Formaten ausgeben.

So führen Sie eine Stapelproduktion durch:

---

***Hinweis:** Wenn Sie gerade an einer Videoproduktion arbeiten, müssen Sie diese speichern und schließen, ehe Sie eine Stapelproduktion durchführen können.*


---

1. Wählen Sie im Menü **Datei > Stapelproduktion**.
2. Klicken Sie auf , navigieren Sie zu dem CyberLink PowerDirector-Projekt, das Sie in die Produktionswarteschlange stellen möchten, und wählen Sie dieses aus.
3. Klicken Sie bei Bedarf auf den Dateinamen in der Spalte **Ausgabedatei**, um den Namen der ausgegebenen Videodatei zu ändern.
4. Klicken Sie bei Bedarf auf , um die Produktionsprofileinstellungen der Aufgabe wie folgt zu ändern:

---

***Hinweis:** Klicken Sie, falls gewünscht, auf Intelligentes SVRT, um sich bei der Auswahl des Ausgabeprofiles helfen zu lassen. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.*

---

- **Ausgabeordner:** Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Ort auf dem Computer, an den die Datei ausgegeben wird, indem Sie auf  klicken und einen anderen Ausgabeordner einstellen.
- **Produktionstyp:** Geben Sie an, ob die ausgewählte Aufgabe als Videodatei, Videodatei für ein Gerät oder 3D-Videodatei ausgegeben werden soll.
- **Mediendateiformat:** Wählen Sie das Format der ausgegebenen Videodatei aus der Dropdown-Liste.

---

***Hinweis:** Die in der Dropdown-Liste verfügbaren Optionen sind abhängig von Ihrer Auswahl bei den ersten beiden Auswahlmöglichkeiten. Verwenden Sie sie, um 3D\*-Ausgabeformat, Profil usw. auszuwählen.*

---

Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Profileinstellungen zu schließen und Ihre Änderungen einzustellen.

5. Wenn Ihr Computer Hardware-Beschleunigung (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die



Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) unterstützt und in unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgeben, wählen Sie die Option **GPU Hardware-Video-Encoder automatisch aktivieren**, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector die Hardware-Beschleunigung für die Stapelproduktion verwendet.

6. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion aller Aufgaben in der Liste anzufangen.

---

***Hinweis:** Wählen Sie die Option **Computer nach der Produktion ausschalten**, damit CyberLink PowerDirector das Programm ausschaltet und Ihren Computer herunterfährt, wenn alle Aufgaben produziert wurden.*

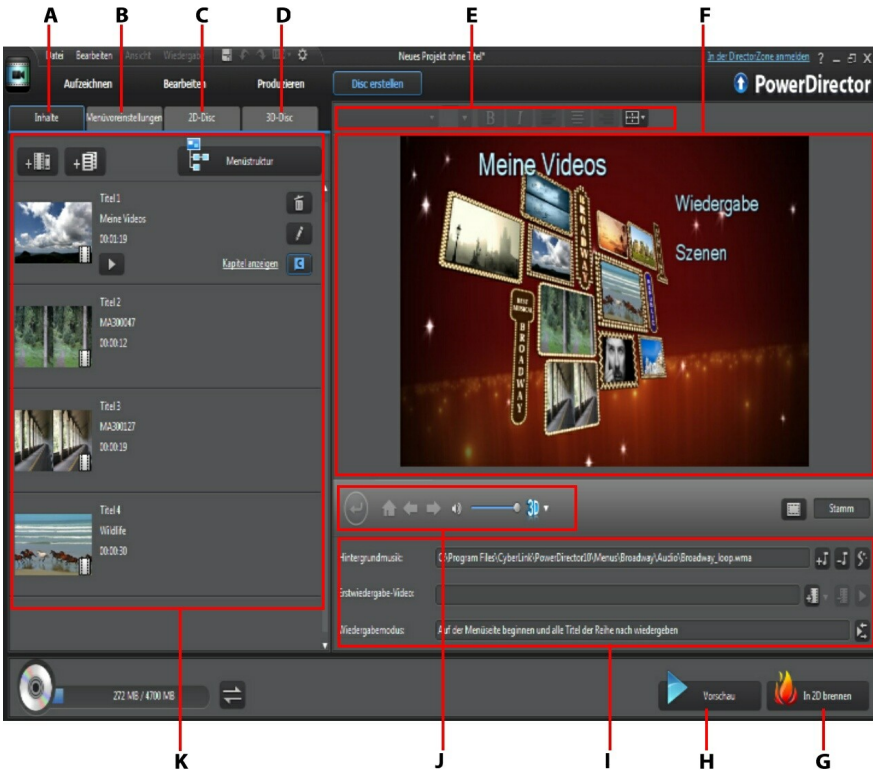
---



## Kapitel 18:

# Erstellen von Discs



Nachdem Sie Ihre Videoproduktion fertig gestellt haben, klicken Sie auf **Disc erstellen**, um Ihren Film komplett mit stilvollem Menü auf eine Disc zu brennen. Sie können auch weitere Videos und CyberLink PowerDirector-Projekte importieren und in wenigen Schritten eine professionell aussehende Discs mit mehreren Ebenen anfertigen.



A - Registerkarte Discinhalte, B - Registerkarte Menüeinstellungen, C - Registerkarte 2D-Disc-Voreinstellungen, D - 3D-Disc-Voreinstellungen, E - Schriftigenschaften des Discmenüs, F - Vorschaufenster für Discmenü, G - Auf Disc brennen, H - Vorschau auf Discmenü, I - Discmenüeigenschaften, J - Menünavigation, K - Discinhalte

In CyberLink PowerDirector erstellte Discs können einen oder mehrere Titel (Videodateien oder CyberLink PowerDirector-Projekte) haben, die auf der fertigen Disc als **Szenen** bezeichnet werden. Jeder Titel (bzw. jede **Szene**) kann mehrere Kapitel besitzen und Untertitel einschließen.

So erstellen Sie ein Discmenü und brennen dann Ihre Videoproduktion auf Disc:

1. Klicken Sie auf **Disc erstellen**, um das Disc erstellen-Fenster zu öffnen. Die Videoproduktion, die Sie gerade bearbeitet haben, wird automatisch in das Fenster importiert.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Inhalt** auf  und auf , um weitere Titel (Videodateien und/oder PowerDirector-Projekte) auf Ihre Disc zu importieren. Für weitere Informationen siehe Importieren von weiteren Discinhalten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Menüeinstellungen** und wählen Sie dann in der Bibliothek das Menü aus, das Sie verwenden möchten. Für ausführliche Informationen über die Auswahl von Discmenüs oder das Erstellen eigener Menüs siehe Auswahl eines Discmenüs.
4. Bearbeiten Sie die Eigenschaften des ausgewählten Menüs, die Anzahl Schaltflächen, Hintergrundmusik und vieles mehr. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs.
5. Klicken Sie, falls erforderlich, mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des ausgewählten Discmenüs und wählen Sie **Ändern**, um im Menüdesigner eine erweiterte Bearbeitung durchzuführen. Im Menüdesigner können Sie auch neue Discmenüs und 3D\*-Menüs erstellen. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.
6. Im letzten Schritt wird die Produktion auf Disc gebrannt. Wählen Sie dazu eine der folgenden Möglichkeiten:
  - Wenn es sich bei Ihrem Projekt um eine Standard-2D-Videoproduktion handelt, klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**. Für weitere Informationen siehe Brennen einer Disc in 2D.
  - Wenn es sich bei Ihrem Projekt um eine 3D\*-Videoproduktion handelt, klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**. Für weitere Informationen siehe Brennen einer Disc in 3D.

---



**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

# Importieren von weiteren Discinhalten

Die Registerkarte **Inhalt** enthält Ihre aktuelle Videoproduktion, die auf Disc gebrannt werden soll. Auf dieser Registerkarte können Sie weitere Titel (Videodateien und CyberLink PowerDirector-Projekte) importieren, die als **Szenen** Ihrer aktuellen Videoproduktion im Discmenü erscheinen.

Auf der Registerkarte **Inhalt** können Sie Ihrer Disc zusätzliche Titel hinzufügen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:




- Klicken Sie auf , um weitere Videodateien zu importieren, die Sie auf der von Ihnen erstellten Disc einfügen möchten.
- Klicken Sie auf , um bestehende CyberLink PowerDirector-Projekte zu importieren, die Sie auf der von Ihnen erstellten Disc einfügen möchten.


---

***Hinweis:** Klicken Sie beim Hinzufügen von Inhalten auf die Schaltfläche **Menüstruktur**, um den Aufbau Ihres Discmenüs anzuzeigen. In der Baumansicht sind alle Titel (Videos und Projekte) auf Ihrer Disc zu sehen, sowie alle Kapitel innerhalb dieser Titel.*



---

Verwenden Sie beim Importieren von Videos und CyberLink PowerDirector-Projekten auf der Registerkarte **Inhalt** folgende Schaltflächen, um:

-  - nur den ausgewählten Titel wiederzugeben.
-  - den ausgewählten Titel aus dem Discmenü zu entfernen.
-  - den ausgewählten Titel im Bearbeiten-Fenster von CyberLink PowerDirector zu bearbeiten.

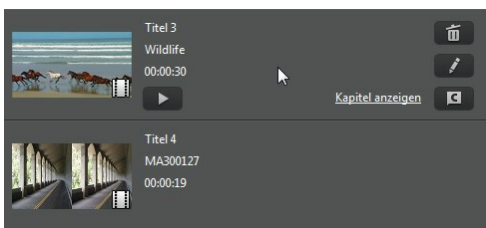
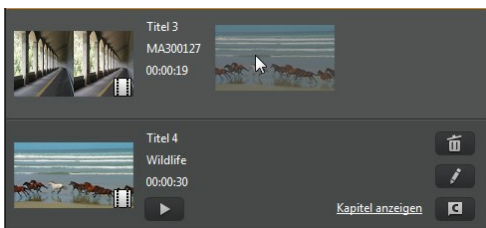
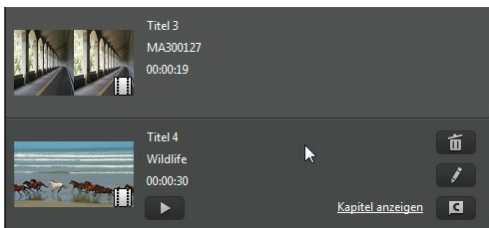
Klicken Sie auf **Kapitel anzeigen**, um die Kapitel im ausgewählten Titel (Video oder Projekt) anzuzeigen. Sie können auf die Schaltfläche  klicken, um die Kapitel des ausgewählten Titels im Kapitelraum einzustellen/zu bearbeiten. Weitere Informationen zum Bearbeiten von Kapiteln finden Sie in Hinzufügen von Kapiteln.

---

**Hinweis:** Beachten Sie beim Hinzufügen von Inhalt auf Ihrer Disc die Kapazitätsanzeige am unteren Fensterrand. Klicken Sie jederzeit auf , um die Disc-Kapazitätsanzeige umzuschalten oder auf , um die Disc-Produktionszusammenfassung anzuzeigen.

---

Wenn Sie alle Inhalte, die Sie auf Ihrer Disc haben möchten, eingefügt haben, können Sie die Reihenfolge der Titel durch einfaches Ziehen an die gewünschte Position ändern.



Die Reihenfolge der Titel auf der Registerkarte **Inhalt** entspricht der Reihenfolge, in der sie auf Disc gebrannt werden.

## Auswahl eines Discmenüs

Klicken Sie auf die Registerkarte **Menüeinstellungen**, um in Ihrer Menübibliothek die Discmenüvorlage auszuwählen, die Sie auf Ihrer Disc einfügen möchten. Um die Seiten als Vorschau in einem Discmenü anzuzeigen, klicken Sie einfach auf die zugehörige Miniaturansicht in der Bibliothek.

---

**Hinweis:** Wenn Sie auf Ihrer fertigen Disc kein Menü einfügen möchten, wählen Sie in der Menübibliothek die Vorlage **Kein Menü**.

---

Die Mehrzahl der in CyberLink PowerDirector befindlichen Discmenüvorlagen sind vielschichtig und können folgende Seiten enthalten:

- Ein Hauptmenü (**Hauptseite**).
- Bei mehr als einem Titel (Video oder Projekt), enthält Ihre Disc im Disc-Vorschaufenster eine Seite **Szenen**. Beachten Sie, dass dies im Menüdesigner als **Titel**-Seite bezeichnet wird.
- Eine **Kapitelseite**, mit der Sie durch Ihre Titel navigieren, wenn Kapitel hinzugefügt wurden.
- Eine **Untertitelseite**, mit der Sie die Untertitel auf Ihrer Disc aktivieren/deaktivieren.

---

**Hinweis:** Die Untertitelseite innerhalb der Discmenüs ist nur verfügbar, wenn Sie während der Erstellung von Untertiteln im Untertitelraum die Option **Untertitel für DVD/BDM V/AVCHD-Discs erstellen** ausgewählt haben. Für weitere Informationen siehe *Hinzufügen von Untertiteln*.

---

Um eine Discmenüvorlage für Ihre Disc einzustellen, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

---

**Hinweis:** Sie können Menüvorlagen für jede Seite Ihres Discmenüs einstellen oder nur für die Hauptseite bzw. die Unterseiten (Titel-/Kapitel- und Untertitelseiten). Wenn Sie die Menüvorlage nicht für alle Seiten einstellen möchten, versichern Sie sich, dass die Seite, für die die Menüvorlage eingestellt werden soll, im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, ehe Sie die Vorlage auswählen.

---

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht der gewünschten Menüvorlage in der Menübibliothek und wählen Sie dann:
  - **Anwenden**, um die Menüseite für die aktuelle Menüseite, die im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, zu übernehmen.
  - **Auf alle Seiten anwenden**, um die Menüvorlage auf alle Seiten in Ihrem

Menü anzuwenden, d. h. Haupt-, Titel- und Kapitelseiten.

- Klicken Sie auf die Miniaturansicht der gewünschten Menüvorlage in der Menübibliothek und wählen Sie dann:
  - **Anwenden**, um die Menüseite für die aktuelle Menüseite, die im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, zu übernehmen.
  - **Auf alle Seiten anwenden**, um die Menüvorlage auf alle Seiten in Ihrem Menü anzuwenden, d. h. Haupt-, Titel- und Kapitelseiten.

---


***Hinweis:** Bei Bedarf können Sie zusätzliche Discmenüvorlagen von der DirectorZone aus herunterladen und importieren. Siehe Herunterladen von der DirectorZone für weitere Informationen.*

---

## Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die volle kreative Kontrolle über das Aussehen und die Erstellung Ihrer Discmenüs. Verwenden Sie die Steuerungselemente der Menünavigation, um das Aussehen und Verhalten des ausgewählten Discmenüs in der Vorschau anzusehen.

Wenn Sie die Titel, Kapitel oder Untertitelseite anzeigen möchten, klicken Sie auf

das Discmenü-Vorschaufenster und verwenden dann die  und die Menünavigation, um durch das Discmenü zu navigieren. Oder klicken Sie auf **Vorschau** unten im Fenster, um zu sehen, wie Ihre gebrannte Disc aussehen wird, wenn sie auf einem Disc-Player abgespielt wird.

---

***Hinweis:** Um mit dem Menüdesigner weitere Bearbeitungsschritte an ausgewählten Discvorlagen vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Menüvorlage in der Bibliothek und wählen dann **Ändern**. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.*

---

## Bearbeitung des Textes des Discmenüs


Um Text auf der Menüseite, einschließlich anklickbarem Schaltflächentext, zu bearbeiten, doppelklicken Sie im Discmenü-Vorschaufenster darauf und geben den neuen Text ein. Sie können den Stil, die Größe, und die Ausrichtung des Menütextes mit Hilfe der Optionen für die Texteingenschaften ändern, die Sie oben im



Eigenschaftenbereich des Datenträgermenüs finden.

Um die Position von Text in Ihrem Menü zu ändern, klicken Sie einfach darauf und ziehen ihn an die neue Position.




---

**Hinweis:** Wenn Sie die Position des Menütexes im Discmenü-Vorschaufenster ändern, klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich als Hilfe für die Platzierung des ausgewählten Clips im Video-Darstellungsbereich zu aktivieren.


---

## Einstellen der Musik für das Discmenü

Einige der vorbereiteten Discmenüvorlagen beinhalten Menümusik. Bei den Eigenschaften des Discmenüs können Sie:

- Auf  klicken, um die Hintergrundmusik des Menüs zu bearbeiten oder zu ersetzen. Weitere Informationen siehe Einstellen der Hintergrundmusik.
- Klicken Sie auf , um die aktuelle Hintergrundmusik aus dem Discmenü zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um Hintergrundmusik mit Magic Music hinzuzufügen. Für weitere Informationen siehe Magic Music.


## Einstellen von Hintergrundmusik

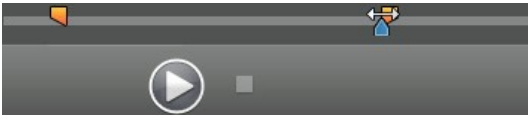
Wenn Sie Hintergrundmusik in Ihrem Discmenü verwenden, klicken Sie auf , um die folgenden Funktionen zu nutzen:

---

**Hinweis:** Die endgültige Dauer der Hintergrundmusik Ihres Discmenüs ist abhängig von der Zeit, die Sie im Feld **Dauer** im Einstellungsfenster des Wiedergabemodus eingeben, nicht von der Länge der verwendeten Musikdatei. Weitere Informationen zum Einstellen der Dauer Ihres Menüs finden Sie unter Festlegen des Disc-Wiedergabemodus.

---

- Klicken Sie auf , um die aktuelle Hintergrundmusik des Discmenüs hinzuzufügen/zu ersetzen.
- Kürzen Sie die Hintergrundmusik bei Bedarf mit den Player-Bedienelementen und den Anfangs-/Endmarkierungsanzeigen.



- Falls nötig, wählen Sie für die Menümusik die Funktion des langsamen **Einblenden** oder **Ausblenden**.
- Wenn die Länge Ihrer Menü-Musikdatei nicht so lang wie die festgelegte Dauer ist, wählen Sie die Option **Automatisch wiederholen**, um sie als Schleife wiederzugeben.

Wenn Sie mit der Einstellung der Hintergrundmusikoptionen fertig sind, klicken Sie auf **Auf alle anwenden Seiten**, um die Musik für alle Seiten im Discmenü zu übernehmen oder auf **Anwenden**, um sie nur für die aktuelle Menüseite, die gerade im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, einzustellen.




## Hinzufügen eines Erstwiedergabe-Videos

Mit dieser Option können Sie ein Video (oder ein bestehendes CyberLink PowerDirector-Projekt) als ein Erstwiedergabe-Video der erstellten Disc hinzufügen. Dieses Erstwiedergabe-Video wird abgespielt, nachdem Sie die Disc in einen Player eingelegt und bevor das Discmenü angezeigt wird. Während der Erstwiedergabe


stehen keine Navigationsschaltflächen zur Verfügung und der Betrachter kann diesen Teil auch nicht schnell vorspulen.

Bei professionellen Produktionen enthalten Erstwiedergabe-Videos in der Regel Hinweise auf das Urheberrecht und Warnhinweise. Sie können stattdessen aber auch eine persönliche Einführung oder einen anderen Videoclip verwenden.

Videoclip für Erstwiedergabe einrichten:


- Klicken Sie auf  und wählen Sie das gewünschte Video aus.
- Klicken Sie auf , um das für die Erstwiedergabe bestimmte Video zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um eine Vorschau des Erstwiedergabe-Videos zu betrachten.

---

**Hinweis:** Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen und in 3D auf eine Disc brennen, können Sie einen 3D-Videoclip als Erstwiedergabe-Video verwenden. Nachdem Sie ein Erstwiedergabe-Video hinzugefügt haben, klicken Sie auf , um das 3D-Quellformat des Clips einzustellen. Für ausführlichere Informationen siehe *Einstellen des 3D-Quellformates*.

---

## Festlegen des Disc-Wiedergabemodus

Klicken Sie auf , um das Einstellungsfenster des Wiedergabemodus zu öffnen und festzulegen, wie auf Ihrer Disc enthaltene Szenen von der Disc wiedergegeben werden.

---

**Hinweis:** Der Disc-Wiedergabemodus legt fest, wie der Titel (auf der Registerkarte **Inhalt** hinzugefügte Videos und Projekte) auf Ihrer Disc wiedergegeben wird. Die Wiedergabe der in den einzelnen Titeln enthaltenen Kapitel wird hiervon nicht berührt. Bei Discs, die nur einen einzigen Titel enthalten, wirken sich die Einstellungen für den Disc-Wiedergabemodus nicht auf die gebrannte Disc aus.

---

Im Einstellungsfenster des Wiedergabemodus können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Wählen Sie anhand der verfügbaren Beschreibungen einen der drei möglichen Wiedergabemodi. Ihre Disc folgt dem ausgewählten Verhalten, wenn sie eingelegt wird oder Sie die Wiedergabetaste auf Ihrem Disc-Player drücken.
- **Automatisches Menü-Timeout:** Wählen Sie diese Option, wenn der Discinhalt

automatisch wiedergegeben werden soll, wenn Sie die Disc in einen Player einlegen. Wenn Sie diese Option gewählt haben, werden Ihre Inhalte automatisch wiedergegeben, nachdem das Discmenü für die angegebene Dauer angezeigt wurde. Wenn Sie diese Option nicht wählen, wird Ihre Menüsleife endlos wiedergegeben, bis Sie auf Ihrem Player die Wiedergabetaste drücken.

- **Dauer:** Geben Sie die Dauer ein, während der der Inhalt (Hintergrundvideo, Hintergrundmusik usw.) in Ihrem Discmenü angezeigt wird. Die Mindestdauer beträgt 10 Sekunden, während Ihre Disc bis zu 99 Sekunden lang sein kann, ehe die Schleife mit dem Start wieder beginnt.

---

*Hinweis: Die eingegebene Dauer ist auch die Länge Ihrer Menü-Hintergrundmusik, auch wenn die ausgewählte Musikdatei nicht so lang wie die angegebene Dauer ist.*

---

## Festlegen der Schaltflächen pro Seite

Wenn Sie eine Disc mit mehreren Titeln oder Kapiteln erstellen, können Sie die Anzahl von Miniaturen festlegen, die auf der **Titel-** oder **Kapitel-**menüseite angezeigt werden.

Um die Anzahl der Schaltflächen, die auf den Titel- und Kapitelseiten angezeigt werden zu ändern, müssen Sie zuerst über das Menü-Vorschauenfenster in der **Titel-** und **Kapitel-**Seite zu der Seite navigieren und dann im Dropdown-Feld **Schaltflächen pro Seite** unten links die Anzahl der Schaltflächen, die Sie auf diesen Seiten haben möchten, festlegen.

---

*Hinweis: Die Anzahl der Miniaturschaltfläche, die auf jeder Menüseite angezeigt werden können, ist abhängig vom Aussehen der Menüvorlage. Einige Menüvorlagen lassen keine Änderung der Anzahl der pro Seite angezeigten Schaltflächen zu.*

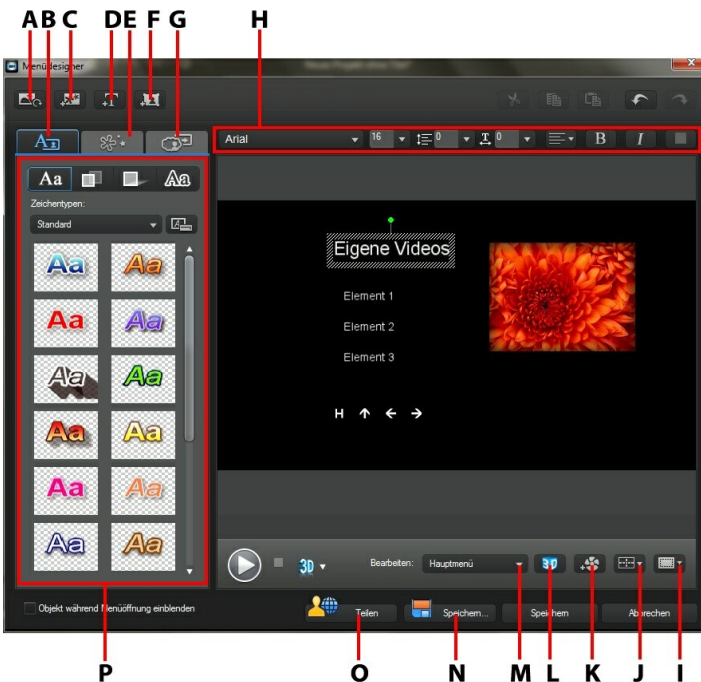
---

Wählen Sie **Miniaturindex hinzufügen**, um die einzelnen Szenen- und Kapitelminiaturansichten auf Ihren Menüseiten zu nummerieren.

# Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner

Im Menüdesigner\* können Sie weitere Bearbeitungsschritte an Ihrem Discmenü ausführen. Außerdem können Sie eine von Grund auf neue Discmenüvorlage erstellen.

Klicken Sie zur Bearbeitung eines bestehenden Discmenüs auf der Registerkarte **Menüeinstellungen** mit der rechten Maustaste auf die Discmenüvorlage in der Bibliothek und wählen Sie **Ändern**. Zur Erstellung einer neuen Vorlage klicken Sie auf **Menü erstellen**.



A - Hintergrund festlegen, B - Texteigenschaften ändern, C - Bild hinzufügen, D - Text hinzufügen, E - Objekteigenschaften einstellen, F - Schaltfläche hinzufügen, G - Schaltflächecheneigenschaften einstellen, H - Schrifteigenschaften des Discmenüs, I - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - Objekte ausrichten, K - Videoeffekt hinzufügen, L - 3D-Tiefe aktivieren, M - Menüseitenansicht (Bearbeiten), N

- Benutzerdefinierte Vorlage speichern, O - Auf DirectorZone hochladen, P - Menüeigenschaften


---

**Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Im Menüdesigner können Sie alle drei möglichen Discmenüseiten bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Titel- (Videos und Projekte auf Ihrer Disc) und kapitelseiten immer dasselbe Layout haben müssen.

---

**Hinweis:** Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu benutzen, die Ihnen bei der präzisen Platzierung von Schaltflächen, Bildern und Text auf Ihren Menüseiten helfen.

---

Um eine bestimmte Seite zu bearbeiten, wählen Sie entweder **Hauptmenü**, **Titel-/Kapitelmenü** oder **Untertitelmenü** im Dropdown-Menü **Bearbeiten**.

---

**Hinweis:** Die Untertitelmenüseite steht nur zur Verfügung, wenn Sie während des Hinzufügens von Untertiteln im Untertitelraum **Untertitel für DVD/BDM V/AVCHD-Discs erstellen** ausgewählt haben. Für weitere Informationen siehe *Hinzufügen von Untertiteln*.


---

## Menüstart und Hintergrund festlegen


Sie können ein Video importieren, das im Hintergrund wiedergegeben wird, während das Menü lädt. Üblicherweise nennt man dies eine Menüöffnung, die man auch auf den meisten käuflichen Discs findet, ehe die Menüoptionen angezeigt werden.

Sie können auch den Hintergrund Ihres Discmenüs hinzufügen oder mit einem Bild bzw. einer Videodatei ersetzen oder einen Videoeffekt einstellen, der als Hintergrund Ihres Discmenüs verwendet wird.

## Einfügen einer Menüöffnung

Um ein Video als Menüöffnung einzufügen, klicken Sie auf , wählen die Option **Benutzerdefiniertes Video für Menüöffnung importieren** und wählen dann das Video aus, das Sie verwenden möchten.

## Festlegen des Menühintergrundes

Um ein Bild oder eine Videodatei als Hintergrundbild für Ihr Menü einzustellen oder um das Hintergrundbild zu ändern. Klicken Sie dazu auf  und wählen Sie dann

die Option **Hintergrundbild oder Video einstellen**. Legen Sie nach der Auswahl im Fenster Einstellungen Hintergrundmedienanpassung fest, wie das Hintergrundmedium angezeigt werden soll.

## Einstellungen Menühintergrundmedienanpassung

Wenn Sie Videoclips und Bilder als Hintergrund für Ihr Discmenü importieren, erscheint das Fenster Einstellungen Hintergrundmedienanpassung. In diesem Fenster können Sie Folgendes einstellen:


- **Strecken-Einstellung:** Wählen Sie auf dieser Registerkarte, wie CyberLink PowerDirector verfahren soll, wenn das Seitenverhältnis des als Hintergrund ausgewählten Videoclips oder Bildes nicht mit dem der Discmenüvorlage übereinstimmen. Wählen Sie **Auf alle Menüseiten anwenden**, um diese Einstellung für alle Menüseiten zu verwenden.
- **3D-BD-Einstellung:** Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion als 3D-BD\*-Disc ausgeben, klicken Sie auf diese Registerkarte, um das 3D-Quellformat des importierten Hintergrundvideos einzustellen. Für ausführlichere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates.

---


*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Auswahl eines Videoeffekthintergrundes

Um einen Videoeffekt für den Hintergrund Ihres Discmenüs zu verwenden, klicken Sie auf  und wählen den Videoeffekt aus der Liste. Sie können alle verfügbaren Einstellungen nutzen, um den Effekt nach Wunsch anzupassen.

## Menüs Bilder hinzufügen

Klicken Sie auf , um ein Bild für Ihr Discmenü zu importieren. Sobald dieses importiert ist, können Sie die Position und die Größe des Bildes verändern, um Sie Ihrem Discmenü anzupassen. Wenn Sie ein Bild als Menühintergrund hinzufügen möchten, lesen Sie bitte auch Festlegen des Menühintergrundes.

# Hinzufügen und Bearbeiten des Textes im Discmenü

Sie können einem Discmenü zusätzlichen Text hinzufügen oder das bestehende Format und die Ausrichtung des bestehenden Textes im Menüdesigner komplett selbst gestalten.


---

***Hinweis:** Sie können den Inhalt des Textes im Fenster Menüdesigner nicht bearbeiten. Diesen Text müssen Sie im Discmenü-Vorschaufenster bearbeiten. Für weitere Informationen siehe Bearbeitung des Textes des Discmenüs.*

---

## Text zu Discmenüs hinzufügen

So fügen Sie Ihrem Discmenü einen zusätzlichen Text hinzu:


1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie mit der Maus die Position auf der Menüseite, an der der Text stehen soll.
3. Geben Sie den Text ein, den Sie benutzen möchten.

## Ändern von Menütexteigenschaften

Klicken Sie auf die Registerkarte , um die Eigenschaften des Menütextes in Ihrem Discmenü zu ändern.

## Anwendung voreingestellter Zeichentypen


Sie können voreingestellte Zeichenvoreinstellungen für das ausgewählte

Menütextobjekt verwenden. Dazu klicken Sie auf die Registerkarte  und wählen dann eine Zeichenvoreinstellung. Sobald Sie eine Voreinstellung gewählt haben, können Sie den Text anhand der Optionen auf den anderen Registerkarten Texteeigenschaften anpassen.

## Benutzerdefinieren der Schriftoberfläche




Sie können die Schriftoberfläche des Menütexes, einschließlich der Farbe sowie Unschärfe- und Transparenzeffekten, selbst definieren. Um die Schriftoberfläche eines Menütexes selbst zu definieren, klicken Sie auf die Registerkarte

Texteigenschaften und anschließend auf .

## Hinzufügen von Schatten zum Text

Sie können dem Menütext einen Schatten hinzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe des Schattens, seinen Abstand zum Text sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Schatten auf einen Menütext anzuwenden, klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und

anschließend auf .

## Hinzufügen von Rand zum Text

Sie können rund um den Menütext einen Rand hinzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe und Größe des Randes sowie Transparenz- und Unschärfe-Effekte einstellen. Um einen Rand auf einen Menütext anzuwenden,

klicken Sie auf die Registerkarte Texteigenschaften und anschließend auf .

## Einstellen von Schriftgröße und Ausrichtung des Menütexes


Im Bereich der Schrifteigenschaften des Discmenüs oberhalb des Vorschaufensters können Sie die für den Text im Menü verwendete Schrift anpassen. Nutzen Sie die verfügbaren Optionen, um Größe, Farbe, den verwendeten Schriftsatz, die Strichstärke, den Abstand und die Ausrichtung für den Menütext anzupassen.

## Hinzufügen und Bearbeiten der Menüschaftflächen

Sie können Ihrem Discmenü zusätzliche Menütext-Schaltflächen hinzufügen. Sie können auch die Eigenschaften für das gesamte Menü und die Navigationsschaltflächen im Menü einstellen.

## Hinzufügen von Menüschaftflächen

Menüschaftflächen sind die Schaltflächen, die Zugriff auf die Inhalte Ihrer Disc bieten. Sie können lediglich aus Text oder aus Text und begleitenden Miniaturen bestehen, je nachdem, in welchem Discfenster Sie sich befinden und vom Aussehen der Discmenüvorlage.

Klicken Sie zum Hinzufügen einer Menüschaftfläche auf . Abhängig von der Seite in Ihrem Discmenü, auf der Sie die Schaltfläche hinzufügen möchten, besteht die neue Schaltfläche nur aus Text oder aus Text und einer Miniatur der Szene/des Kapitels.

---



*Hinweis: Sie können bis zu 14 Menüschaftflächen pro Menüseite hinzufügen.*

---



## Einstellung von Menüschaftflächeneigenschaften

Für alle Menüschaftflächen auf jeder Seite können Sie den Rahmen, das Layout und den Markierungsstil der Schaltfläche festlegen.

Klicken Sie dazu auf die Registerkarte  und stellen Sie dann die Schaltflächeneigenschaften wie folgt ein:

- Klicken Sie auf die Registerkarte , um den Rahmen einer Schaltflächenminiatur für Szenen- und Kapitelschaltflächen festzulegen. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert importieren**, wenn Sie Ihren eigenen Schaltflächenrahmen verwenden möchten.
- Klicken Sie auf die Registerkarte  und wählen Sie das gewünschte Layout der Miniaturschaltflächen der ausgewählten Seite. Die Anzahl der verfügbaren Layouts ist abhängig von der Vorlage, die Sie bearbeiten.
- Klicken Sie auf die Registerkarte , um das Symbol festzulegen, das angezeigt wird, wenn die Menüschaftfläche ausgewählt wird oder aktiv ist. Wählen Sie ein Symbol aus der Liste oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert importieren**, wenn Sie Ihr eigenes Symbol importieren möchten.

## Navigationsschaltflächen ändern

Um die Navigationsschaltflächen zu ändern, die Sie in Ihrem Discmenü verwenden, klicken Sie auf die Registerkarte  und dann auf . Wählen Sie eine Stilvorlage für die Navigationsschaltfläche aus der Liste oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert importieren**, wenn Sie Ihre eigenen Schaltflächen verwenden möchten.


## Einstellen von Objekteigenschaften

Klicken Sie auf die Registerkarte , um alle Eigenschaften Ihres Menüobjektes selbst zu definieren. Die Registerkarte enthält eine Liste aller aktuellen Objekte in Ihrem Menü, inklusive Menüschaltflächen, Bilder und Text.


Wenn Sie ein Objekt in der Objektliste auswählen, wird es im Vorschaufenster hervorgehoben. Das hervorgehobene Objekt kann einfach bearbeitet, in Größe oder Form verändert oder im Discmenü an die gewünschte Position verschoben werden.

Wählen Sie **Nur das ausgewählte Objekt anzeigen**, wenn Sie beim Einstellen der Eigenschaften nur das ausgewählte Objekt anzeigen möchten. Die verfügbaren Eigenschaften sind abhängig vom Typ des ausgewählten Objektes.


## Objekte ausrichten

Um die Objekte im Datenträgermenü auszurichten, wählen Sie diese in der Registerkarte "Objekteigenschaften einstellen" aus und wählen dann die gewünschte Ausrichtung aus dem  Dropdown-Menü.

## Aktivieren von 3D-Tiefe in Discmenüs

Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen und das Discmenü in 3D haben möchten, klicken Sie auf  und wählen dann die Option **3D-Tiefe aktivieren\***.

---

**Hinweis:** Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Tiefe für die Discmenüobjekte (Text, Schaltflächen usw.) in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-Discmenüobjekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-Discmenüobjekt weiter in den Hintergrund zu schieben.

## Speichern und Teilen von Discmenüvorlagen

Nachdem Sie die Modifikationen/Anpassungen an Ihrer Menüvorlage abgeschlossen haben, können Sie diese in Ihrer Discmenübibliothek für zukünftige Anwendungen speichern, oder Sie laden sie in die DirectorZone hoch, um sie mit anderen zu teilen.

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine selbst definierte Vorlage zur DirectorZone hochzuladen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die modifizierte Vorlage als eine neue Vorlage in Ihrer Discmenübibliothek zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in Ihrer Discmenübibliothek zu speichern.

## Brennen Ihrer Produktion auf Disc

Das Brennen Ihrer Produktion auf eine Disc ist der letzte Schritt im Disc-Erstellungsprozess. Nachdem die Disc gebrannt wurde, können Sie Ihren Film auf einem geeigneten Player wiedergeben. Sie können auch einen Discordner erstellen und Ihre Mediendateien auf der Festplatte organisieren. Beim Abschließen Ihrer Disc haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Brennen einer Disc in 2D
- Brennen einer Disc in 3D

In CyberLink PowerDirector können Sie Ihre Videoproduktion in einem der

folgenden Formate für optische Discs brennen:

- **DVD:** DVD-R, DVD-RW, DVD+R, DVD+RW
- **VCD\*/SVCD (nur 2D-Discs):** CD-R, CD-RW
- **Blu-ray-Disc(TM)\*:** BDXL, BD-RE, BD-R

---

*Hinweis:* \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

## Brennen einer Disc in 2D

Wenn Sie eine Standard 2D-Videoproduktion erstellt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**, um die Voreinstellungen Ihrer Disc zu konfigurieren und die 2D-Produktion auf Disc zu brennen.

## Konfiguration von Disc-Voreinstellungen

Die folgenden Voreinstellungen stehen auf der Registerkarte **2D-Disc** zur Verfügung:

### Disc-Format

- Wählen Sie das Disc-Format aus, das Sie verwenden möchten, um Ihr Video auf eine Disc zu brennen. Für bestimmte Disc-Formate wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in welchem Sie die Kapazität der Disc auswählen können.

---

*Hinweis:* Sie können Ihr Videoprojekt auch auf einen Wechseldatenträger im Format AVCHD\*-Format brennen. Dazu wählen Sie die Schaltfläche **AVCHD** und dann im Dropdown-Menü **Wechseldatenträger**. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.

---

### Video- und Audioeinstellungen

- **Videoaufnahmeformat auswählen:** Falls dies für Ihr ausgewähltes Disc-Format verfügbar ist, können Sie das Aufnahmeformat des Videos auf der Disc und sein Seitenverhältnis auswählen.
- **Videocodierungsformat und -quality auswählen:** Falls dies für das ausgewählte Disc-Format zur Verfügung steht, wählen Sie ein Codierungsformat und eine Videoqualität für die Disc aus. Die Option **Intelligente Einpassung** passt automatisch die Bitrate für eine Videodatei mit der besten Qualität an, die exakt auf die Disc passt, welche Sie verwenden.

- **Audiocodierungsformat und Kanäle auswählen:** Wählen Sie ein Audioformat für Ihre Disc und die Anzahl von Kanälen, über die das Audio ausgegeben werden kann, aus. Wenn Sie eine DVD, Blu-Ray Disc, oder AVCHD Disc brennen möchten, wählen Sie **Dolby Digital**, um eine Dolby Digital 2 oder 5.1 Surround-Sound zu erstellen. Wenn Sie eine Blu-Ray Disc brennen möchten, können Sie auch **DTS** wählen, damit der CyberLink PowerDirector den DTS 5.1 Produzent anwendet, um eine Disc mit DTS 5.1 Surround-Sound zu erstellen.

---



***Hinweis:** Die verfügbaren Video- und Audiotypoptionen hängen vom Disc-Format ab, welches Sie ausgewählt haben.*


---

- **CyberLink TrueTheater Surround aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um CyberLink TrueTheater Surround zu aktivieren und so die Hintergrundmusik des Menüs zu verbessern. Wählen Sie zwischen **Wohnzimmer**, **Theater** und **Stadion**.

## Brennen der Disc

So brennen Sie Ihre Videoproduktion und das erstellte Menü in 2D auf eine Disc:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **In 2D brennen**. Das Fenster Endgültige Ausgabe erscheint.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie folgt:
  - **Aktuelles Laufwerk:** Der Brenner (oder Wechseldatenträger für das AVCHD-Format), den CyberLink PowerDirector für die Produktion auf Disc verwenden wird. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche , um ein anderes Laufwerk auszuwählen und die Brenneinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen siehe Konfigurieren der Brenneinstellungen. Wenn Sie ihre Produktion auf eine wiederbeschreibbare Disc brennen, können Sie auf  klicken, um die Disc zu löschen. Weitere Informationen siehe Löschen von Discs.
  - **Disc-Bezeichnung:** Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld eine Bezeichnung für Ihre Disc ein. Die Disc-Bezeichnung darf maximal 16 Zeichen lang sein.
  - **Auf Disc brennen:** Versichern Sie sich, dass diese Option ausgewählt ist, wenn Ihre Produktion auf eine Disc gebrannt werden soll.

- **Anzahl der Kopien:** Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Discs ein, die CyberLink PowerDirector nacheinander für Sie brennen soll.
  - **Einen Ordner erstellen:** Wählen Sie diese Option, um einen Disc-Ordner auf Ihrem Computer zu erstellen, der alle Dateien beinhaltet, die zum Brennen nötig sind. Klicken Sie auf , um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll. Bei der Erstellung eines Ordners werden alle bestehenden Daten in einem Verzeichnis überschrieben.
  - **x.v.Color aktivieren:** x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
  - **Hardware-Videocodierung aktivieren:** Aktivieren Sie diese Option, um den Rendervorgang zu beschleunigen und die Brennzeit zu verkürzen. Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Sie Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie).
4. Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Brennen starten**, um Ihre Produktion auf Disc zu brennen.

---

***Hinweis:** Der Brennvorgang kann einige Minuten dauern, was von der Länge und Qualität Ihres Videos und der Rechnerleistung des Computers abhängt. Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie einige Minuten warten müssen, bis CyberLink PowerDirector Ihren Film gerendert und auf Disc gebrannt hat. **Verbleibende Zeit** beinhaltet nicht die zum Fertigstellen/Schließen von Discs benötigte Zeit.*

---

## Brennen einer Disc in 3D

Wenn Sie eine 3D\*-Videoproduktion erstellt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**, um die Voreinstellungen Ihrer Disc zu konfigurieren und die 3D-Produktion auf Disc zu brennen.

---

***Hinweis:** \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

## Konfiguration von Disc-Voreinstellungen

Die folgenden Voreinstellungen stehen auf der Registerkarte **3D-Disc** zur Verfügung:

### Disc-Format

- Wählen Sie das Disc-Format aus, das Sie verwenden möchten, um Ihr Video auf eine Disc zu brennen. Für bestimmte Disc-Formate wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in welchem Sie die Kapazität der Disc auswählen können.

---

***Hinweis:** Sie können Ihr Videoprojekt auch auf einen Wechseldatenträger im Format AVCHD\*-Format brennen. Dazu wählen Sie die Schaltfläche **AVCHD** und dann im Dropdown-Menü **Wechseldatenträger**. \* Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

---

### Video- und Audioeinstellungen

- **Videoaufnahmeformat auswählen:** Falls dies für Ihr ausgewähltes Disc-Format verfügbar ist, können Sie das Aufnahmeformat des Videos auf der Disc und sein Seitenverhältnis auswählen.
- **Videocodierungsformat und -quality auswählen:** Falls dies für das ausgewählte Disc-Format zur Verfügung steht, wählen Sie ein Codierungsformat und eine Videoqualität für die Disc aus. Die Option **Intelligente Einpassung** passt automatisch die Bitrate für eine Videodatei mit der besten Qualität an, die exakt auf die Disc passt, welche Sie verwenden.
- **Audiocodierungsformat und Kanäle auswählen:** Wählen Sie ein Audioformat für Ihre Disc und die Anzahl von Kanälen, über die das Audio ausgegeben werden kann, aus. Wenn Sie eine DVD, Blu-Ray Disc, oder AVCHD Disc brennen möchten, wählen Sie **Dolby Digital**, um einen Dolby Digital 2 oder 5.1 Surround-Sound zu erstellen. Wenn Sie eine Blu-Ray Disc brennen möchten, können Sie auch **DTS** wählen, damit der CyberLink PowerDirector den DTS 5.1 Produzent anwendet, um eine Disc mit DTS 5.1 Surround-Sound zu erstellen.

---

***Hinweis:** Die verfügbaren Video- und Audiooptionen hängen vom Disc-Format ab, welches Sie ausgewählt haben.*

---

- **3D-Ausgabeformat:** Wählen Sie das 3D-Quellformat des Videos, das gerendert und dann auf Disc gebrannt wird.

---

***Hinweis:** Untertitel und Disc-Menüs werden für 3D-Discs im Seite-an-Seite-3D-Quellformat nicht unterstützt.*




---



- **CyberLink TrueTheater Surround aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um CyberLink TrueTheater Surround zu aktivieren und so die Hintergrundmusik des Menüs zu verbessern. Wählen Sie zwischen **Wohnzimmer**, **Theater** und **Stadion**.

## Brennen der Disc

So brennen Sie Ihre Videoproduktion und das erstellte Menü in 3D auf eine Disc:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **In 3D brennen**. Das Fenster Endgültige Ausgabe erscheint.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie folgt:
  - **Aktuelles Laufwerk:** Der Brenner (oder Wechseldatenträger für das AVCHD-Format), den CyberLink PowerDirector für die Produktion auf Disc verwenden wird. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche , um ein anderes Laufwerk auszuwählen und die Brenneinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen siehe Konfigurieren der Brenneinstellungen. Wenn Sie ihre Produktion auf eine wiederbeschreibbare Disc brennen, können Sie auf  klicken, um die Disc zu löschen. Weitere Informationen siehe Löschen von Discs.
  - **Disc-Bezeichnung:** Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld eine Bezeichnung für Ihre Disc ein. Die Disc-Bezeichnung darf maximal 16 Zeichen lang sein.
  - **Auf Disc brennen:** Versichern Sie sich, dass diese Option ausgewählt ist, wenn Ihre Produktion auf eine Disc gebrannt werden soll.
  - **Anzahl der Kopien:** Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Discs ein, die CyberLink PowerDirector nacheinander für Sie brennen soll.
  - **Einen Ordner erstellen:** Wählen Sie diese Option, um einen Disc-Ordner auf Ihrem Computer zu erstellen, der alle Dateien beinhaltet, die zum Brennen nötig sind. Klicken Sie auf , um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll. Bei der Erstellung eines Ordners werden alle bestehenden Daten in einem Verzeichnis überschrieben.


- **x.v.Color aktivieren:** x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabemedium für x.v.Color eignet.
  - **Hardware-Video-codierung aktivieren:** Aktivieren Sie diese Option, um den Rendervorgang zu beschleunigen und die Brennzeit zu verkürzen. Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Sie Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie).
4. Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Brennen starten**, um Ihre Produktion auf Disc zu brennen.

---

*Hinweis: Der Brennvorgang kann einige Minuten dauern, was von der Länge und Qualität Ihres Videos und der Rechnerleistung des Computers abhängt. Stellen Sie sich darauf ein, dass Sie einige Minuten warten müssen, bis CyberLink PowerDirector Ihren Film gerendert und auf Disc gebrannt hat. **Verbleibende Zeit** beinhaltet nicht die zum Fertigstellen/Schließen von Discs benötigte Zeit.*

---


## Konfigurieren der Brenneinstellungen

Bevor Sie zum ersten Mal auf eine Disc brennen, sollten Sie auf  klicken, um die Brennkfiguration wie folgt festzulegen:

- **Aufnahmelaufwerk:** Wählen Sie das Brennlaufwerk (oder den Wechseldatenträger für das AVCHD-Format), das CyberLink PowerDirector für den Brennvorgang verwenden soll.
- **Aufnahmegeschwindigkeit:** Legen Sie die Geschwindigkeit für den Brennvorgang fest. Wenn beim Brennen Fehler auftreten, probieren Sie eine niedrigere Geschwindigkeit.
- **Buffer-Under-Run-Schutz benutzen:** Wählen Sie diese Option, um sicherzustellen, dass das Video ohne Unterbrechung auf Disc geschrieben wird. Eine Unterbrechung beim Brennen von Video kann dazu führen, dass die Disc unbrauchbar ist.

Nach Einstellen dieser Konfiguration benutzt CyberLink PowerDirector die gleiche Konfiguration für alle nachfolgenden Brennvorgänge, bis Sie die Einstellungen wieder ändern.

## Löschen von Discs

Wenn Sie eine wiederbeschreibbare Disc benutzen, können Sie den Inhalt löschen, den Sie zuvor auf ihr aufgenommen haben. Sie können anschließend die Disc beliebig oft wiederverwenden und brauchen keine neuen Discs zu kaufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine Disc zu löschen.

Beim Löschen einer Disc können Sie Folgendes wählen:


- Die Option **Schnell** löscht den Index, der auf der Disc enthalten ist.
- Die Option **Vollständig** löscht den gesamten Inhalt auf der Disc.

Klicken Sie auf **OK**, um die Disc zu löschen.



## Kapitel 19:

# PowerDirector-Voreinstellungen

Klicken Sie zur Festlegung Ihrer Voreinstellungen in CyberLink PowerDirector einfach auf  oder drücken Sie die Tastenkombination Alt+C auf Ihrer Tastatur.

## Allgemeine Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

### Anwendung:

- **Maximale Korrekturstufen:** Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 100) von Korrekturschritten (STRG+Z) ein, die Sie bei Ihrer Arbeit an der Videoproduktion verfügbar machen möchten. Wenn Sie eine größere Anzahl einstellen, werden höhere Anforderungen an Ihren Prozessor gestellt.
- **TV-Format:** Wählen Sie das TV-Format (NTSC oder PAL) für Ihr Video aus. Dieses Format sollte mit dem Format der Region übereinstimmen, in dem Ihr Video wiedergegeben wird (falls Sie es auf eine Disc brennen).
- **Drop-Frame-Zeitcode verwenden:** Wenn Ihr ausgewähltes TV-Format NTSC ist, wählen Sie „Ja“, um den Zeitcode Ihres Videos mit der Videolänge auf der Zeitachse zu synchronisieren.
- **Audio in Wellenform auf der Zeitachse anzeigen:** Wählen Sie diese Option, um die Audiowellenform auf der Zeitachse zu zeigen und die Soundpegel in Audio-Clips darzustellen.
- **HD Videoverarbeitung aktivieren (Schattendatei):** Wählen Sie diese Option, um die Bearbeitung von High-Definition-Video zu beschleunigen, indem Sie CyberLink PowerDirector die Datei schneller bearbeiten lassen. Durch Aktivierung dieser Funktion wird der Prozessor stärker beansprucht.
- **Temporäre Dateien automatisch löschen alle:** Wählen Sie diese Option aus, damit CyberLink PowerDirector automatisch temporäre Dateien, die während der Bearbeitung erstellt wurden, nach einer bestimmten Anzahl von Tagen löscht. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuell löschen**, wenn Sie bestimmte temporäre Dateien auswählen und löschen möchten, um Speicherplatz auf Ihrer Festplatte frei zu machen.

#### Internet:

- **Automatisch nach Software-Updates suchen:** Wählen Sie diese Option, damit das Programm regelmäßig automatisch nach Aktualisierungen oder neuen Versionen von PowerDirector sucht.

#### Sprache:

- **Standard-Systemsprache benutzen:** Wählen Sie diese Option, damit als Sprache die gleiche Sprache wie für das Betriebssystem verwendet wird.
- **Benutzerdefiniert:** Wählen Sie diese Option und anschließend in der Dropdown-Liste die Sprache, die Sie verwenden möchten.

## Aufzeichnungs-Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Aufzeichnen**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

#### Aufzeichnen:

- **Aufgezeichnete Dateien zur Medienbibliothek hinzufügen:** Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien direkt nach dem Aufzeichnen in die Medienbibliothek zu importieren.
- **Aufgezeichnete Dateien der leeren Arbeitsfläche hinzufügen:** Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien automatisch in die Bearbeitungsfläche (Zeitachse) zu importieren.
- **Automatische Dateiersetzung während Sprachaufnahme aktivieren:** Wählen Sie diese Option aus, um existierendes Audiomaterial zu überschreiben, das während der Aufnahme zu Überlagerungen führt.

#### Automatische Szenenerkennung:

- **Nach der Aufzeichnung keine Szenen erkennen:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie die automatische Szenenerkennung nach der Aufzeichnung des Videos nicht aktivieren möchten.
- **Nach Aufzeichnung Szenen durch wechselnde Videobilder erkennen:** Wählen Sie diese Option aus, um während der Videoaufzeichnung eine Szenenerkennung durchzuführen. Bei der Szenenerkennung analysiert CyberLink PowerDirector aufgezeichnete Bilder, um herauszufinden, an welchen Stellen es Szenenwechsel gibt. Jede Szene wird als eine Datei gespeichert, während die Aufnahme fortgesetzt wird.

- **Während der Aufzeichnung Szenen nach Zeitcode erkennen und dann jede Szene als eine separate Datei speichern (nur DV-VCR-Modus):** Wählen Sie diese Option aus, um Szenenwechselsignale zu erkennen und jede Szene als eine separate Datei zu speichern. (DV-Camcorder erstellen ein Szenenwechselsignal auf dem Band immer dann, wenn die Aufnahmetaste losgelassen wird.) Diese Funktion steht nur bei der Aufzeichnung von DV-Camcordern zur Verfügung.

#### Einrichten der DV-Parameter:

- Klicken Sie auf **DV-Parameter**, um die Pufferzeit (in den Bereichen **Stapelaufzeichnung/ Auf Kasette** aufnehmen) für Ihren DV-Camcorder einzustellen. Das Einstellen einer Pufferzeit gewährleistet, dass Ihr DV-Camcorder und die Stapelaufzeichnung/das Stapel-Schreiben auf Kasette gleichzeitig beginnen. Ohne einen Puffer kann es dazu kommen, dass die Stapelaufzeichnung oder das Schreiben auf Kasette beginnt, bevor der Camcorder startet. Im Bereich **DV automatisch stoppen** im Fenster DV-Parameter einrichten wählen Sie aus, ob CyberLink PowerDirector das Scannen/Aufnehmen nach dem festgelegten Intervall einer leeren Kasette automatisch anhalten soll. Sie können in dem betreffenden Feld das Intervall in Sekunden vorgeben.

## Bestätigungsvoreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Bestätigung**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

#### Bestätigung

- **Konflikte mit TV-Format immer melden:** Wählen Sie diese Option, um einen Warnhinweis immer dann anzeigen zu lassen, wenn Sie der Arbeitsfläche einen Videoclip hinzufügen, dessen TV-Format (NTSC/PAL) sich von dem der Videoclips, die sich bereits auf der Bearbeitungsfläche befinden, unterscheidet.
- **Konflikte mit Seitenverhältnissen immer melden:** Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Sie einen Videoclip der Arbeitsfläche hinzuzufügen, dessen Seitenverhältnis mit dem des Projektes in Konflikt steht.
- **Dateilöschung von Festplatte aktivieren:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Dateilöschung von der Festplatte für die Medienbibliothek aktiviert ist.

- **Warnung aktivieren, wenn Kapitel während der Bearbeitung entfernt werden:** Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Kapitelpunkte während der Videobearbeitung gelöscht werden.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn Breitbild nicht unterstützt wird:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass Sie von PowerDirector jedes Mal darauf hingewiesen werden, wenn das Breitbild-Format nicht unterstützt wird.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn ich High Definition Videos zur Bibliothek hochladen:** Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass Sie von PowerDirector jedes Mal darauf hingewiesen werden, wenn Sie High-Definition-Video in die Bibliothek importieren.
- **Stets eine Meldung anzeigen, um den Präfixname des aufgezeichneten Videos zu bestätigen:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass PowerDirector Sie nach dem Dateinamen fragt, wenn Sie Videos im Fenster Aufzeichnung aufzeichnen. Wenn Sie diese Option nicht wählen, benennt PowerDirector die Dateien automatisch für Sie.
- **Stets eine Meldung anzeigen, um den Dateiname der aufgezeichneten Momentaufnahme zu bestätigen:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass PowerDirector Sie nach dem Dateinamen fragt, wenn Sie Bildschirm-Momentaufnahmen von Videos aufzeichnen. Wenn Sie diese Option nicht wählen, benennt PowerDirector die Dateien automatisch für Sie.
- **Öffnen Sie beim Starten immer den Editor für alle Funktionen:** Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei jedem Starten des Programms nach dem gewünschten Bearbeitungsmodus fragen soll. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird beim Starten des Programms immer automatisch der Editor für alle Funktionen geöffnet.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn der 3D-Vollbildmodus geöffnet wird:** Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei Computern, die 3D-Inhalt nur als Vollbild anzeigen können, jedes Mal, wenn der 3D-Vollbildmodus geöffnet wird, darauf hinweisen soll.

## DirectorZone Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **DirectorZone**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

### **Automatische Anmeldung:**

- **Automatische Anmeldung bei DirectorZone, wenn PowerDirector gestartet**



**wird:** Wählen Sie diese Option aus und geben Sie anschließend Ihre E-Mail-Adresse sowie Ihr Kennwort ein, damit CyberLink PowerDirector sich automatisch bei der DirectorZone anmeldet, sobald das Programm geöffnet wird. Falls Sie kein DirectorZone-Konto besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Konto eröffnen**.

**Datenschutzbestimmungen:**

- **DirectorZone erlauben, Bearbeitungsinformationen zu sammeln:** Wählen Sie diese Option, damit DirectorZone alle Namen der Vorlagen sammelt, die für ein fertig gestelltes Projekt genutzt werden, das zu YouTube hochgeladen wird.

## Bearbeitung von Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Bearbeitung**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

**Zeitachse:**

- **Standard-Arbeitsfläche:** Wählen Sie diese Option zum standardmäßigen Anzeigen der Zeitachsen- oder der Storyboardarbeitsfläche im Fenster Bearbeiten.
- **Alle Spuren verknüpfen, wenn Inhalt in Zeitachse verschoben/gelöscht wird:** Wenn diese Option aktiviert ist, wenn Sie einen Medienclip zwischen zwei benachbarte Clips auf einer Spur einfügen (oder einen Clip teilen), werden alle Inhalte auf der Zeitachse, die sich rechts vom eingefügten Clip befinden, nach rechts verschoben. Wenn ein Medienclip zwischen zwei Clips entfernt wird, verschieben sich alle Inhalte auf der Zeitachse nach links, um die Lücke zu füllen. Wenn die Option deaktiviert ist, wird nur der Inhalt auf der betreffenden Spur verschoben, wenn Sie Clips einfügen oder entfernen.

---

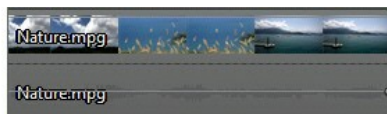
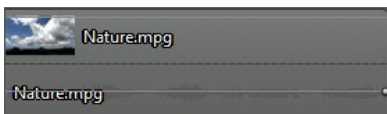
***Hinweis:** Wenn Sie einen Medienclip von einer Spur entfernen möchten und kein Inhalt auf der Spur nach links verschoben werden soll, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen **Entfernen und Lücke lassen**.*

---

- **Standardübergangsverhalten einstellen:** Wählen Sie das Standardverhalten für Übergänge, die zwischen zwei Clips auf einer Zeitachsenspur eingefügt werden. Für weitere Informationen über die Unterschiede zwischen Überlappungs- und Kreuzübergängen siehe Einrichten des Übergangsverhaltens.
- **Übergang zwischen Fotos hinzufügen, wenn Magic Motion angewendet wird:**

Wählen Sie diese Option, um den Übergang, den Sie unter **Übergangstyp** ausgewählt haben, zwischen Fotos einzufügen, wenn Sie das Werkzeug Magic Motion auf alle Fotos anwenden.

- **Einen Effekt und einen Titel hinzufügen, wenn Standbild verwendet wird:** Wählen Sie diese Option aus, damit das Programm automatisch einen Effekt und Titel der Zeitachse hinzufügt, wenn Sie auf die Schaltfläche Standbild klicken.
- **Aktivieren Sie kontinuierliche Miniaturansichten für Videoclips für einfache Szenenerkennung:** Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten für alle auf der Zeitachse eingefügten Videoclips zu aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die einzelnen Szenen in Ihren Clips leichter erkennen.



#### Dauer:

- Stellen Sie die Standarddauer (in Sekunden) für Bilddateien und verschiedene Effekte, Übergänge, Titel, Untertitel usw. bei Platzierung auf der Zeitachse ein.

## Dateivoreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Datei**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

#### Standardspeicherorte:

- **Importordner:** Zeigt den letzten Ordner an, von dem aus Medien importiert wurden. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.
- **Exportordner:** Legen Sie den Ordner fest, in dem aufgezeichnete Medien gespeichert werden sollen. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.

#### Dateiname:

- **Präfix des aufgezeichneten Videos:** Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Videodateien ein. Bei der Aufzeichnung von DV-/HDV-Kassette wählen Sie die Option **Zeitinformationen nach dem Präfix der Datei**

anhängen.

- **Präfix der Produktionsdatei:** Geben Sie einen Standardnamen für Ihre produzierten Dateien ein.
- **Name der Momentaufnahme:** Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Momentaufnahmen in 2D oder 3D ein. Wählen Sie für Ihre Momentaufnahmen ein Dateiformat aus der Dropdown-Liste aus. Sie haben die Wahl zwischen den 2D-Formaten BMP, JPG, GIF und PNG bzw. MPO und JPS für 3D-Momentaufnahmen. Die erfassten 3D-Momentaufnahmen sind ebenfalls in 3D.
- **Ziel der Momentaufnahme:** Wählen Sie im Dropdown-Menü den Standort aus, an dem PowerDirector aufgenommene Momentaufnahmen speichert. Sie können diese als Datei speichern, in Ihre Zwischenablage kopieren oder als Hintergrundbild für den Desktop Ihres Computers einstellen.
- **Nach Möglichkeit original Fotogröße als Momentaufnahmebildqualität benutzen:** Wählen Sie diese Option, um die Momentaufnahme in der Größe und Qualität des Originalvideos beizubehalten und nicht die kleinere Größe des Vorschaufensters zu verwenden, in dem sie gemacht wird.

## Voreinstellungen

# Hardware-Beschleunigung

Im Voreinstellungen-Fenster wählen Sie die Registerkarte **Hardware-Beschleunigung**. Die folgenden Optionen sind verfügbar

### Hardware-Beschleunigung:

---

*Hinweis: Achten Sie darauf, dass Sie die neusten Treiber sowie eventuell zugehörige Hardware-Beschleunigungssoftware herunterladen und installieren, damit die Hardware-Beschleunigung in CyberLink PowerDirector aktiviert werden kann.*

---

- **Aktivieren Sie OpenCL-Technologie zum Beschleunigen von Videoeffektvorschau/-rendering:** Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Computer GPU-Hardware-Beschleunigung unterstützt, um das Rendern von einigen Videoeffekten zu beschleunigen, wobei die parallele Multi-Core-Leistung Ihres Computers genutzt wird.

---

***Hinweis:** Um die Hardware-Beschleunigung während der Produktion zu aktivieren, wählen Sie vor der Produktion im Bereich mit den Produktionsvoreinstellungen des Produzieren-Fensters **Hardware-Videocodierung** aus. Die Beschreibung der Hardware-Beschleunigung kann je nach Hardware unterschiedlich sein. Alle Technologien dienen dazu, das Rendern von Videos zu beschleunigen, darunter OpenCL, INTEL Effktbeschleunigung, NVIDIA CUDA oder AMD Accelerated Parallel Processing.*

---

- **Hardware-Decodierung aktivieren:** Wenn Ihr Computer die Technologie der NVIDIA CUDA/AMD Accelerated Parallel Processing/Intel Core-Prozessorfamilie unterstützt, wählen Sie diese Option, um die Hardware-Beschleunigung zu nutzen und das Video während der Bearbeitung und der Produktion als Video zu verschlüsseln.

---

***Hinweis:** Diese Funktion ist unter Windows XP nicht verfügbar.*

---

## Projekt-Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Projekt**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

### Projekt:

- **Anzahl von kürzlich verwendeten Projekten:** Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 20) der zuletzt benutzten Projekte ein, die im Menü Datei aufgelistet werden sollen, wenn Sie CyberLink PowerDirector öffnen.
- **Letztes Projekt automatisch laden, wenn PowerDirector geöffnet wird:** Wählen Sie diese Option, um automatisch das Projekt zu laden, an dem Sie zuletzt gearbeitet haben.
- **Automatisch Beispielclips laden, wenn PowerDirector geöffnet wird:** Wählen Sie diese Option, um bei jedem Öffnen des Programmes die Beispielbild- und -videoclips automatisch in die Medienbibliothek zu laden.
- **Projekt automatisch speichern alle:** Wählen Sie diese Option, um Ihr Projekt automatisch nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Minuten automatisch zu speichern, damit Änderungen nicht aus Versehen verloren gehen. Wenn Sie einen speziellen Speicherort zum automatischen Speichern von Dateien festlegen möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen einen Ordner auf Ihrem Computer aus.

# Voreinstellungen für die Produktion

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Produzieren**. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

## **Produzieren:**

- **Blockige Videobildfehler reduzieren (Intel SSE4-optimiert):** Wählen Sie diese Option aus, um die allgemeine Qualität des produzierten Videos bei der Produktion zu verbessern, wenn der Computer die Intel SSE4-Optimierung unterstützt.

## **Qualität der 3D-Diashow:**

- Verwenden Sie den Schieberegler, um die Qualität eines 3D-Diashow-Videos festzulegen. Je langsamer sich die Bilder bewegen, desto höher ist die Qualität der Diashow. Wenn dies ausgewählt ist, nutzt CyberLink PowerDirector die 3D-Grafikkarte des Computers (falls Sie eine besitzen), um die Produktionszeit zu beschleunigen.

## **H.264 AVC:**

- **SVRT bei einfachem IDR H.264 Video erlauben:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector SVRT nutzt, um ein Filmprojekt zu rendern, wenn sich nur ein H.264-AVC-Clip auf der Zeitachse befindet. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.



## Kapitel 20:

# Anhang

Dieses Kapitel enthält Informationen, die Ihre Fragen zur Produktion von digitalen Filmen oder zur Nutzung von CyberLink PowerDirector beantworten.

## Tastenkürzel

CyberLink PowerDirector kann über eine Reihe von Tastenkürzeln gesteuert werden, die das Arbeiten schneller und einfacher machen. Diese Tastenkürzel werden im Folgenden beschrieben.

### Programm-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
<b>F1</b>	Hilfe
<b>Löschen</b>	Ausgewählte Elemente löschen
<b>Strg + Z</b>	Rückgängig
<b>Strg + Y</b>	Wiederholen
<b>Umsch + F12</b>	Tastenkürzel-Liste zeigen
<b>Alt + F4</b>	CyberLink PowerDirector beenden

### Projekt-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
<b>Strg + N</b>	Neues Projekt erstellen
<b>Strg + O</b>	Bestehendes Projekt öffnen
<b>Alt + Eingabetaste</b>	Projekteigenschaften anzeigen
<b>Strg + S</b>	Projekt speichern
<b>Strg + Umsch + S</b>	Projekt speichern unter

<b>Strg + Umsch + W</b>	Neue Arbeitsfläche
-------------------------	--------------------

## Arbeitsflächen-Tastenkürzel

<b>Tastenkürzel</b>	<b>Funktion</b>
<b>Registerkarte</b>	Zwischen Zeitachsen- und Storyboardansicht wechseln
<b>Startseite</b>	Zum Anfang eines Clips/Projekts gehen
<b>Beenden</b>	Zum Ende eines Clips/Projekts gehen
<b>, (Komma)</b>	Vorheriges Bild
<b>. (Punkt)</b>	Nächstes Bild
<b>Pfeil nach unten</b>	Nächste Sekunde
<b>Pfeil nach oben</b>	Vorherige Sekunde
<b>A</b>	Musiktakterkennung: Fügt während der Wiedergabe manuelle Musiktaktmarker hinzu
<b>Alt + 1</b>	Öffnet die Magic Fix-Funktion
<b>Alt + 2</b>	Öffnet die Magic Motion-Funktion
<b>Alt + 3</b>	Öffnet die Magic Cut-Funktion
<b>Alt + 4</b>	Öffnet die Magic Style-Funktion
<b>Alt + 5</b>	Öffnet die Magic Music-Funktion
<b>Alt + 6</b>	Öffnet den Magic Movie-Assistenten
<b>Strg + Rechtspfeil</b>	Zum nächsten Clip auf der Spur gehen (Clipmodus)
<b>Strg + Linkspfeil</b>	Zum vorherigen Clip auf der Spur gehen (Clipmodus)
<b>Strg + C</b>	Kopieren
<b>Strg + X</b>	Ausschneiden
<b>Strg + V</b>	Einfügen
<b>+</b>	Maßstab vergrößern



-	Maßstab verkleinern
<b>Alt + C</b>	Voreinstellungen öffnen
<b>Umsch+Entf</b>	Entfernen und Lücke lassen

## Tastenkürzel-Anleitung

Tastenkürzel	Funktion
<b>Strg + Alt + T</b>	Zuschneideoptionen für Audio anzeigen
<b>Strg + Alt + M</b>	Optionen für mehrfaches Zuschneiden anzeigen
<b>F2</b>	BiB-Designer, Partikeldesigner, Titeldesigner, Effekteinstellungen öffnen

## Standard-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Funktion
<b>Alt + F9</b>	Zum Aufzeichnungsfenster wechseln
<b>Alt + F10</b>	Zum Bearbeitungsfenster wechseln
<b>Alt + F11</b>	Zum Produktionsfenster wechseln
<b>Alt + F12</b>	Zum Discerstellungsfenster wechseln

## Tastenkürzel für die Bibliothek

Tastenkürzel	Funktion
<b>F2</b>	Mediendatei umbenennen
<b>F3</b>	Medienbereich öffnen
<b>F4</b>	Effektebereich öffnen
<b>F5</b>	BiB-Objektbereich öffnen
<b>F6</b>	Partikelbereich öffnen
<b>F7</b>	Titelbereich öffnen
<b>F8</b>	Übergangsbereich öffnen

<b>F9</b>	Audiomischbereich öffnen
<b>F10</b>	Sprachaufnahmebereich öffnen
<b>F11</b>	Kapiteleinstellbereich öffnen
<b>F12</b>	Untertitelbereich öffnen
<b>Strg + Eingabe</b>	Medien im Medien-Viewer anzeigen
<b>Strg + A</b>	Alle auswählen
<b>Strg + Tab</b>	Zwischen Filtern wechseln
<b>Strg + D</b>	Szenen erkennen
<b>Strg + Q</b>	Mediendateien importieren
<b>Strg + W</b>	Medienordner importieren

## Tastenkürzel für die Aufzeichnung

<b>Tastenkürzel</b>	<b>Funktion</b>
<b>Strg + R</b>	Aufnehmen
<b>Leertaste</b>	DV-Vorschau wiedergeben/unterbrechen
<b>Strg + /</b>	DV-Vorschau anhalten
<b>Strg + , (Komma)</b>	DV zurückspulen
<b>Strg + . (Punkt)</b>	DV schnell vorwärts
<b>Alt + Y</b>	Dem aufgezeichneten Video Textunterschriften hinzufügen

## Sprachaufnahme-Tastenkürzel

<b>Tastenkürzel</b>	<b>Funktion</b>
<b>Strg + H</b>	Einblenden
<b>Strg + J</b>	Ausblenden
<b>Strg + R</b>	Aufnahme starten

<b>Strg + /</b>	Aufnahme stoppen
-----------------	------------------

## Vorschaufenster-Tastenkürzel

<b>Tastenkürzel</b>	<b>Funktion</b>
<b>Leertaste</b>	Wiedergabe/Pause
<b>Strg + /</b>	Stopp
<b>, (Komma)</b>	Vorherige Einheit
<b>. (Punkt)</b>	Nächste Einheit
<b>Bild auf</b>	Zum Clipmodus wechseln
<b>Bild ab</b>	Zum Filmmodus wechseln
<b>Strg + F</b>	Schneller Vorlauf
<b>[</b>	Anfangsmarkierung
<b>]</b>	Endmarkierung
<b>Strg + Eingabe</b>	Medien im Medien-Viewer anzeigen
<b>Strg + P</b>	Erstellt Momentaufnahmen des Inhalts im Vorschaufenster
<b>Strg ++ (plus)</b>	Lautstärke erhöhen
<b>Strg +- (minus)</b>	Lautstärke verringern
<b>Strg + Rücktaste</b>	Ton aus/Ton ein
<b>Strg + U</b>	Systemlautstärke anpassen

## Titeldesigner-Tastenkürzel

<b>Tastenkürzel</b>	<b>Funktion</b>
<b>Strg + B</b>	Text fett setzen
<b>Strg + I</b>	Text kursiv setzen
<b>Strg + L</b>	Text linksbündig setzen

Strg + R

Text rechtsbündig setzen

## Intelligentes SVRT: Wann wird es verwendet?

Intelligentes SVRT kann für Videoclips der Formate MPEG-1, MPEG-2, H.264 und DV-AVI (Typ I) angewandt werden. In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) nicht während der Produktion gerendert werden und SVRT kann benutzt werden:

- Bildrate, Bildgröße und Dateiformat sind wie beim Zielproduktionsprofil.
- Die Bitrate ist mit der des Zielprofils für die Produktion identisch.
- Das TV-Format ist mit dem des Zielprofils für die Produktion identisch. Für weitere Informationen siehe Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).

Wenn alle oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, kann SVRT benutzt werden. Wenn einige der Clips diese Kriterien nicht erfüllen, werden sie ohne SVRT gerendert.

In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) während der Produktion gerendert werden und SVRT kann somit **nicht** benutzt werden:

- Einen Titel oder Übergangseffekt wurde hinzugefügt
- Änderung der Farbe eines Videoclips wurde vorgenommen
- Zwei Videoclips wurden zusammengeführt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach den zusammengeführten Clips werden gerendert)
- Videoclips wurden geteilt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach dem geteilten Clip werden gerendert)
- Videoclips wurden zugeschnitten (Clips innerhalb von zwei Sekunden vor und nach der Zuschneidung werden gerendert)
- Wenn die Gesamtdauer der Produktion weniger als eine Minute beträgt und irgendein Teil des Videos gerändert werden muss, wird die gesamte Produktion gerendert, dies geschieht aus Gründen der Effizienz.

# Lizenz- und Copyright-Informationen

Dieses Dokument enthält PowerDirector Lizenz- und Copyright-Informationen, einschließlich einer Kopie der Intel Lizenzvereinbarung für die Open Source Computer Library und die GNU Lesser General Public-Lizenz. Es gibt auch eine Liste von Komponenten Dritter, die in PowerDirector verwendet werden.

## Lizenz-Haftungsausschluss

Dieses Produkt enthält gewisse, durch Copyright geschützte Software-Komponenten Dritter, die den Bestimmungen der GNU Lesser General Public Lizenz und anderen ähnlichen Lizenzvereinbarungen unterliegen, die den freien Vertrieb dieser Software-Komponenten durch andere Organisationen erlauben (sofern zutreffend). Kopien dieser Vereinbarungen können durch Anklicken des jeweiligen Links in der folgenden Tabelle aufgerufen werden. Eine Kopie der Lesser General Public GNU-Lizenzvereinbarung kann auf der Webseite <http://www.gnu.org/copyleft/lesser.html> eingesehen werden.

LGPL-Komponenten und andere weiter unten aufgeführte Komponenten sind ohne jegliche Garantien, weder ausdrückliche noch stillschweigende, einschließlich jener hinsichtlich der Handelsüblichkeit bzw. Eignung für einen bestimmten Zweck lizenziert. Das gesamte Risiko bzgl. der Qualität und Leistung dieser Komponenten liegt somit bei Ihnen. Bitte sehen Sie die entsprechende Lizenzvereinbarung bzgl. weiterer Einzelheiten ein.

Copyright-Inhaber gemäß LGPL und/oder anderen hier angeführten Lizenzvereinbarungen sind nicht für spezielle, Neben-, indirekte oder Folgeschäden beliebiger Art verantwortlich, die aus der Verwendung oder der Unfähigkeit der Verwendung dieser Komponenten/Software entstehen. Bitte sehen Sie die entsprechende Lizenzvereinbarung bzgl. weiterer Einzelheiten ein.

Eine Liste derartiger Komponenten und deren vollständigen Quellcode, einschließlich der jeweiligen Scripts zur Regelung der Zusammenstellung und Installation des Objektcodes finden Sie in der unten angeführten Komponentenliste.

## Quellcode herunterladen

Sie können den maschinenlesbaren Quellcode der entsprechenden lizenzierten Komponente hier herunterladen: <http://www.cyberlink.com/>. Bitte lesen Sie die Copyright-Vereinbarung, den Haftungsausschluss und die Lizenzvereinbarung, die

diesen Quellcodes beiliegen.

### Komponentenliste

Komponente	Lizenzinformationen
<b>cv.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>cvaux.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>highgui.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>OptCVa6.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>OptCVm6.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>OptCVw7.dll</b>	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
<b>PThreadVC2.dll</b>	GNU Lesser General Public License

## Lizenzen und Copyrights

Im Folgenden sind die zutreffenden Lizenz- und Copyright-Informationen aufgeführt, die die in der Komponentenliste angeführten Komponenten betreffen.

### Dolby Laboratories

Manufactured under license from Dolby Laboratories. Dolby and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright 1995-2005 Dolby Laboratories. All rights reserved.



### DTS

Manufactured under license from DTS Licensing Limited. DTS, the Symbol, & DTS and the Symbol together are registered trademarks & DTS 5.1 Producer is a trademark of DTS, Inc. Product includes software. © DTS, Inc. All Rights Reserved.



## **Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library**

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort (including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this

software, even if advised of the possibility of such damage.

## **GNU Lesser General Public License**

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

### **Preamble**

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you



must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library, you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To

achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

## **TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION**

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code

for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) The modified work must itself be a software library.
- b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.
- d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a

"work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License.

Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify

the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the

sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

## **NO WARRANTY**

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES



PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

## **CLAPACK Copyright Notice**

Anderson, E. and Bai, Z. and Bischof, C. and Blackford, S. and Demmel, J. and Dongarra, J. and Du Croz, J. and Greenbaum, A. and Hammarling, S. and McKenney, A. and Sorensen, D. LAPACK User's Guide. Third Edition. Philadelphia, PA: Society for Industrial and Applied Mathematics, 1999. ISBN: 0-89871-447-8 (paperback)



## Kapitel 21:

# Technischer Support

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über unseren technischen Support. Hier erhalten Sie alle Informationen und Antworten, die Sie zur Problemlösung benötigen. Möglicherweise erhalten Sie ebenfalls schnell eine Antwort auf eine Frage, wenn Sie Ihren Händler/Vertriebsansprechpartner vor Ort kontaktieren.

---

***Hinweis:** Weitere nützliche Tipps zur Verwendung des Programms erhalten Sie in unserem Benutzerforum oder in den Videoanleitungen auf <http://directorzone.cyberlink.com/tutorial/pdr>.*

---

## Ehe Sie den Technischen Support rufen

Bitte nutzen Sie eine der kostenlosen CyberLink-Optionen für technischen Support:

- Lesen Sie im Benutzerhandbuch oder der Online-Hilfe nach, die mit Ihrem Programm installiert wird.
- Lesen Sie in der Wissensdatenbank im Supportbereich der CyberLink-Website nach.

<http://www.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do>

Die häufig gestellten Fragen (FAQ) enthalten Informationen und nützliche Tipps, die aktueller als das Benutzerhandbuch und die Online-Hilfe sind.

Wenn Sie den technischen Support per E-Mail oder Telefon kontaktieren, sollten Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- registrierter **Aktivierungsschlüssel** (Ihren Aktivierungsschlüssel finden Sie auf der CD-Hülle, auf der Verpackung oder in der E-Mail, die Sie nach dem Kauf eines CyberLink-Produktes im CyberLink Shop erhalten haben).
- den Produktnamen, die Version und die Build-Nummer, die üblicherweise durch Klicken auf das Produktsymbol innerhalb der Benutzeroberfläche zu finden sind.
- die auf Ihrem System installierte Windows-Version.
- die Hardwarekomponenten in Ihrem System (Digitalisierungskarte,

Soundkarte, VGA-Karte) und deren Spezifikationen.

- den genauen Wortlaut der Warnmeldungen, die Ihnen angezeigt wurden (schreiben Sie diese vielleicht auf oder machen Sie einen Schnappschuss von der Bildschirmanzeige).
- eine genaue Beschreibung des Problems und unter welchen Umständen es aufgetreten ist.

## Web-Support

Lösungen für Ihre Probleme finden Sie 24 Stunden am Tag gratis auf unserer CyberLink-Website:

---

**Hinweis:** Sie müssen sich erst als Mitglied registrieren, ehe Sie den CyberLink-Web-support nutzen können.

---

CyberLink bietet Ihnen zahlreiche Supportoptionen im Web, wie etwa die häufig gestellten Fragen (FAQ) in folgenden Sprachen:

Sprache	URL für den Web-Support
Englisch	<a href="http://www.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://www.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>
Traditionelles Chinesisch	<a href="http://tw.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://tw.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>
Japanisch	<a href="http://support.jp.cyberlink.com/">http://support.jp.cyberlink.com/</a>
Italienisch	<a href="http://it.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://it.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>
Deutsch	<a href="http://de.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://de.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>
Französisch	<a href="http://fr.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://fr.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>
Spanisch	<a href="http://es.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do">http://es.cyberlink.com/prog/support/cs/index.do</a>

---

**Hinweis:** Das Benutzerforum von CyberLink ist nur in englischer und deutscher Sprache verfügbar.

---

# Index

## 1

120Hz Time-sequential 33

## 2

2D

Disc brennen in 193  
zu 3D konvertieren 92

2D zu 3D konvertieren 92

## 3

3D 61

Ausgabeformate 163  
Brennen einer Disc in 195  
Discmenüs 191  
Einstellen des Quellformates 61  
Extrusion 134  
Produzieren in 162  
Textur 134  
Übersicht 63  
Untertitel 152

3D-artig 134

Übersicht 63

3D-fähiges HDTV 33

3D-Modus

aktivieren 33

3D-Tiefe

BiB-Effekte 115

Partikeleffekte 127

Titeleffekte 137

Untertitel 152

## A

Aktivieren

3D-Tiefe 115, 127, 137

Allgemeine Voreinstellungen 201

An Bezugspunkt ausrichten 32

Anaglyph 33

Anzeige

Dual-Vorschau 32

Arbeitsfläche

erweitern 28

neu erstellen 45

Übersicht 23

Audio

aufzeichnen 49

bearbeiten 75, 93

Geschwindigkeit 92

hinzufügen 68

importieren 47

Key-Frames 88

kürzen 81

mischen 144

mischen auf Spuren 143

normalisieren 144

Rücklauf 92

Ton aus 93

trennen 59, 75

Übergänge 139

Audio extrahieren 59

- Audio mischen 144
- Audioton aus 93
- Aufzeichnung
  - Inhalt 54
  - Medien 49
- Aufzeichnungs
  - qualität 54
- Aufzeichnungs-
  - Voreinstellungen 55, 202
- Aufzeichnungseinstellungen 55
- AVCHD 53

## B

- BD-3D 186
- Bearbeiten
  - Audio 93
  - Medien 75
- Bearbeitung von Voreinstellungen 205
- Bereichsauswahl 40
- Bestätigungsvoreinstellungen 203
- BiB-Designer 110
- BiB-Effekte
  - 3D-Tiefe 115
- Bibliotheksfenster 27
- BiB-Objekte 105
  - hinzufügen 105
  - selbst definieren 106
- BiB-Objektraum
- Bilder
  - Effekte 97, 100
  - Form 86
  - hinzufügen 66
  - importieren 47

- Key-Frames 88
- korrigieren 88
- Magic Motion 101
- Seitenverhältnis 85
- Übergänge 139
  - verbessern 88
  - zuschneiden 85
- Bildschirm-Momentaufnahmen 30
- Brenn
  - einstellungen 198
- Brennen
  - 2D-Disc 193
  - 3D-Disc 195

## C

- CD 53
- Checkerboard 33
- Chroma Key 111
- CLPV 84, 85

## D

- Dailymotion 166
- Dateivoreinstellungen 206
- Datum 94
- Dauer 82
- Diashow
  - Gestalter 15
  - Gestalter 74
- Diashowdesigner 19
- Diashows
  - Musikvoreinstellung 17
- Diashows

- Diashows
  - Zeitraffer 22
- Digitales TV 52
- DirectorZone 8
  - Herunterladen von 57
- DirectorZone Voreinstellungen
  - Voreinstellungen 204
- Disc erstellen 175
- Discs
  - 3D-Menüs 191
  - brennen 192
  - erstellen 175
  - Inhalt importieren 177
  - löschen 199
  - Menü auswählen 179
  - Menü bearbeiten 180
  - Menüdesigner 185
  - Menüs benutzerdefinieren 185
- Discs löschen 199
- Display
  - 3D 33
- Dolby
  - copyright 218
- Dolby Digital 193, 195
- Drehen 92
- DTS 5.1 Producer 193, 195
- Dual-Vorschau 32
- DV-Camcorder 50
- DVD 54
- ändern 98
- BiB 105
- BiB-Objekte 105
- Form 86
- Herunterladen 57
- hinzufügen 97
- Key-Frames 90
- NewBlue 97
- Partikel 119
- Standbild 103
- Titel 129
- Video 97
- Ein-/Ausblendungen 145
- Einfacher Editor 13
- Einfügen 66
  - Projekte 48
- Einstellen des 3D-Formates 61
- Einstellungen
  - Aufzeichnung 55
  - brennen 198
  - Medien 186
- Erkennen
  - Musiktakt 70
  - Szenen 79
- Explorer-Ansicht 27
- Exportieren
  - Projekte 46
- Extrusion 134

## E

- Editor für alle Funktionen 12
- Effekte

## F

- Facebook 166
- Farbkarten
  - hinzufügen 67

Features

Übersicht 1

Flickr 57

Form 86

Formate

Medien 47

Fotos

bearbeiten 75

Effekte 97, 100

Form 86

hinzufügen 66

importieren 47

Key-Frames 88

korrigieren 88

Magic Motion 101

Seitenverhältnis 85

Übergänge 139

verbessern 88

zuschneiden 85

Freiform 86

## G

Geräte 165

Geschwindigkeit 92

Gesichter erkennen 15

Größenbegrenzung 55

Grüner Bildschirm 111

## H

Handzeichnung 107

Hardware-Beschleunigung

Voreinstellungen 207

HDMI 1.4 Enabled 33

HDV-Camcorder 51

Herunterladen

von Vorlagen aus der DirectorZone 8

Medien 56

Hintergründe

hinzufügen 67

## I

Importieren

Medien 47

Projekte 48

Inhalt

3D 61

Intelligentes SVRT 155, 216

Interlaced Video 83

Interpolierungstechnologie 92

iPod 165

## K

Kapitel

hinzufügen 149

Miniaturansichten 150

Key-Frames

Effekte 98

Einstellungen 88

hinzufügen 90

Kreuzübergang 141

Kürzen

Audio 81

Video 77



## L

Löschen-Modus 107

## M

Magic Cut 95

Magic Fix 94

Magic Motion 100

Designer 101

Magic Movie-Assistent 73

Magic Music 69

Magic Style 102

Mal-Designer 25

verwenden 107

Marker

Musiktakt 70

Zeitachse 38

Medien

anordnen 65

aufzeichnen 49

bearbeiten 75

Form 86

Herunterladen 56

importieren 47

viewer 30

Mehrfach zuschneiden 79

Menüs

3D 191

bearbeiten 180

benutzerdefinieren 185

Hintergrund 186

Menüdesigner 185

Mikrofon 53

Mikro-Polarisator LCD 3D 33

Miniaturindex 184

Mobiltelefon 165

Musik

bearbeiten 93

hinzufügen 68

importieren 47

kürzen 81

Magic Music 69

mischen 144

Takterkennung 70

## N

Neueste Features 1

NewBlue 97

Nicht-Echtzeit 55

Normalisieren 144

NTSC 83

## O

Objekte zusammenfassen 37

OpenCL 207

## P

PAL 83

Partikeldesigner 121

Partikeleffekte

3D-Tiefe 127

ändern 121

- Partikeleffekte
  - hinzufügen 119
- Power Tools 92
- PowerDirector
  - Systemvoraussetzungen 9
- PowerDirector-
  - Versionen 3
- Produzieren 155
  - Stapel 172
  - Übersicht 157
  - Voreinstellungen 209
- Profile
  - aufzeichnen 54
- Progressives Video 83
- Projekt
  - Voreinstellungen 208
- Projekte 45
  - einfügen 48
  - exportieren 46
  - produzieren 155
- PS3 165

## Q

- Quellformat 61

## R

- Rasterlinien 32
- Räume 23
- Rendern der Vorschau 40
- Row-Interleaved 33
- Rücklauf 92

## S

- Schaltflächen
  - Menü hinzufügen 189
  - Miniaturindex 184
  - pro Seite 184
- Seitenverhältnis
  - einstellen 84
  - Einstellung 45
  - Videoclip 84
- SmartSound 69
- Speichern
  - Projekte 45
- Sprachclips
  - aufnehmen 146
  - hinzufügen 68
  - mischen 144
- Sprache 146
- Spuren 36
  - hinzufügen 40
- Spurenmanager 40
- SRT 152
- Standard 2D 160
- Standbild 103
- Stapelproduktion 157, 172
- Stimmenclips
  - kürzen 81
- Storyboard 44
- Support 231
- Surround-Sound 193, 195
- SVRT 155, 216
- Systemvoraussetzungen 9
- Szenen

Szenen  
erkennen 79

## T

Takte 70  
Tastenkürzel 211  
Technischer Support 231  
Teilen 75  
Text-Skin 134  
Textur 134  
Titel 129  
    3D-Tiefe 137  
    Animation 135  
Titeldesigner 131  
Trennen 59, 75  
TrueTheater 88  
TV  
    Aufzeichnung 52  
    Format 83  
    sicherer Bereich 32

## U

Übergänge 139  
    Verhalten 141  
Überlappungsübergang 141  
Überschreiben 66  
Unterstützte Formate 47  
Untertitel 151  
    3D-Tiefe 152  
    formatieren 152  
    importieren 152

## V

Verbessern 88  
Verlinken 75  
Versionstabelle 3  
Videos 92  
    aufzeichnen 49  
    bearbeiten 75  
    Effekte 97  
    Erkennen von Szenen 58  
    Form 86  
    Geschwindigkeit 92  
    hinzufügen 66  
    importieren 47  
    Interlacing-Format 83  
    Key-Frames 88  
    korrigieren 88  
    kürzen 77  
    produzieren 155  
    Rücklauf 92  
    Seitenverhältnis 84  
    Ton aus 93  
    trennen 59, 75  
    Übergänge 139  
    verbessern 88  
    zu 3D konvertieren 92  
    zuschneiden 79, 92  
Vimeo 166  
Voreinstellungen 201  
    aufzeichnen 55  
Vorschau  
    3D 33  
    Fenster 29

Vorschau  
    rendern 40

mehrfaches 79  
Videos 92

## W

WaveEditor 93  
Webcam 53  
Web-Support 232

## X

Xbox 165

## Y

YouTube 166

## Z

Zeichnung 107  
Zeitachse  
    Hinzufügen von Markern 38  
    Spurenübersicht 36  
    Verhalten 37  
Zeitachsen  
    Übersicht 35  
Zeitbegrenzung 55  
Zeitinfo 94  
Zeitraffer 22  
Zeitstempel 94  
Zoom 32  
Zuschneiden  
    Bilder 85